

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 1. Januar*

Elise heißt der erste Schängel des neuen Jahres. Eine Minute nach Mitternacht erblickt sie im Marienhof das Licht der Welt. Neun Minuten später wird Rike im Kemperhof als das zweite Kind des Jahres 2016 in Koblenz geboren.

*RZ/B0, 2.1.2016, S. 11.*

*Montag, 4. Januar*

Die Stadtspitze will im Laufe des Monats Gespräche mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion über das geplante neue Stadtbad führen. Dabei wird es um Details der Finanzierung gehen, die über eine Tochtergesellschaft der stadteigenen Stadtwerke vorgesehen ist. Schon im Mai 2014 hatte der Stadtrat den Beschluss für den Bau eines neuen Bades gefasst, im Juli 2015 wurde dann der erste Konzeptentwurf zu Größe, Ausstattung, Öffnungszeiten etc. angenommen.

*RZ/B0, 4.1.2016, S. 15.*

Für die ersten Baumaßnahmen der Nordtangente müssen die Kleingärtner des Kleingartenvereins Weinacker ihre seit mehr als 40 Jahren gepflegten Parzellen aufgeben. Die 32 Pächter müssen bis Ende September ihre Gärten räumen, die Lauben abbauen und entsorgen. Vereinsvorsitzender Ernst Kagerbauer klagt, die von der Stadt angebotenen Ersatzparzellen auf der anderen Straßenseite seien zu diesem Zeitpunkt noch nicht erschlossen, sodass die Kleingärtner nicht wissen, wohin sie in der Zwischenzeit mit ihren Pflanzen und Geräten sollen.

*RZ/B0, 4.1.2016, S. 17.*

Die Rheinische Philharmonie bekommt in der Spielzeit 2017/2018 einen neuen Chefdirigenten. Es wird der 41-jährige Schotte Garry Walker sein, der bereits jetzt im Görreshaus seinem künftigen Orchester und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

*RZ/B0, 5.1.2016, S. 11, 14.*

*Dienstag, 5. Januar*

Nach einem Jahr Stillstand hat die Layer Fähre wieder einen neuen Pächter. Ralf Leurs hat den Zuschlag der Stadt erhalten. Der 43-jährige Kfz-Mechaniker muss am 1. Februar aber noch die Prüfung für das Fährpatent ablegen. Der Fährbetrieb, den die Stadt mit jährlich ca. 30.000 Euro bezuschusst, soll dann Anfang April wieder aufgenommen werden.

*RZ/B0, 5.1.2016, S. 13.*

In der Palliativstation des Evangelischen Stifts St. Martin werden jährlich etwa 200 todkranke Patienten behandelt. Die 2009 eingerichtete Station ist die einzige ihrer Art in Koblenz. Sie verfügt über sechs Betten, die im Durchschnitt zehn Tage von einem Patienten belegt werden. Die Palliativstation mit ihrem interdisziplinären Team ist weder eine Sterbestation noch Hospiz. Ziel der Palliativmedizin ist es vielmehr, den unheilbar Kranken ein möglichst schmerzfreies und erträgliches Leben bis zu ihrem Tod zu ermöglichen.

*RZ/B0, 6.1.2016, S. 15, 20.*

Am späten Abend kommt es im Lützeler Bahnhof zu einem tragischen Unfall. Ein 19-jähriger Lokführer wird bei Rangierarbeiten so schwer verletzt, dass er einige Stunden später im Krankenhaus verstirbt.

*RZ/B0, 8.1.2016, S. 15.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 6. Januar*

Die Weiterbildungsangebote der Volkshochschule sowie von anderen staatlich anerkannten Trägern, wie z. B. der Katholischen und Evangelischen Erwachsenenbildung, werden zu drei Vierteln von Frauen genutzt. Insgesamt wurden 2014 rund 28.000 Teilnehmer verzeichnet, teilt das Statistische Landesamt mit. Damit hat statistisch gesehen jeder vierte Koblenzer bzw. jede vierte Koblenzerin eine Weiterbildung absolviert besucht.

*RZ/B0, 7.1.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 7. Januar*

Die Vorfälle in der Silvesternacht im und am Kölner Hauptbahnhof sorgen auch in Koblenz für Gesprächsstoff. Bei der Koblenzer Polizei erstattet die 26-jährige Selina Anzeige. Sie war zum Feiern nach Köln gefahren und dort nach Mitternacht in die Tumulte und die Männermasse geraten. Weitere Anzeigen liegen bisher in Koblenz nicht vor.

*RZ/B0, 8.1.2016, S. 15.*

*Freitag, 8. Januar*

Im Rathausgebäude I werden seit vergangenem Sommer die völlig veralteten, zum Teil 70 Jahre alten Elektroanlagen saniert. Ab 18. Januar ist auch das Standesamt betroffen, der Hauptzugang zum Treppenhaus und zur Rathaus-Info wird vorübergehend geschlossen werden. Geheiratet wird bis voraussichtlich 26. Februar im Historischen Rathaussaal und das Rathaus ist so lange nur über den Haupteingang am Jesuitenplatz zugänglich.

*RZ/B0, 9.1.2016, S. 15.*

*Samstag, 9. Januar*

In der Rhein-Mosel-Halle werden Prinz Frank von Güls und Confluentia Melina vor 1.250 gut gelaunten Gecken feierlich inthronisiert. Das neue Regentenpaar präsentiert sich während des rund viereinhalbstündigen bunten Programms schlagfertig, jugendlich und karnevalistisch erfahren.

*RZ/B0, 11.1.2016, S. 17, 21.*

*Montag, 11. Januar*

Die Koblenzer Kulturstiftung fördert die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte von Koblenz und Ehrenbreitstein. Zwei Memorbücher aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, die inzwischen in Jerusalem verwahrt werden, sollen digitalisiert, transkribiert und in kommentierter Form als Online-Edition im Internet zur Verfügung gestellt werden. Die Kulturstiftung hat dafür Gelder einwerben können und bringt selbst 5.000 Euro ein.

*RZ/B0, 11.1.2016, S. 22.*

In das Großklärwerk in Wallersheim werden ab Sommer im Rahmen eines Pilotprojektes 16 Millionen Euro investiert. Es geht um zahlreiche technische Verbesserungen, außerdem soll das Werk energieautark werden. Eine große Herausforderung stellen für die Klärwerke heutzutage die vielen Mikroteilchen aus Plastik und Medikamentenrückstände in den Gewässern dar.

*RZ/B0, 11.1.2016, S. 17, 19.*

Das Bundeswehrzentral Krankenhaus wird dieses Jahr in den Landeskrankenhausplan aufgenommen. Darin wird für eine Großregion jeweils z. B. der Bedarf an bestimmten Fachrichtungen und Betten festgelegt. Das „Lazarett“ wird mit 260 seiner insgesamt 506 Betten berücksichtigt, da nur ein Teil für die Behandlung ziviler Patienten vorgesehen ist. Der Wunsch

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

in die Aufnahme des Landeskrankenhausplans ging laut Gesundheitsstaatssekretär David Langner von der Bundeswehr aus. Alle anderen Bundeswehrkrankenhäuser seien schon längst in die Pläne ihrer Standorte eingebunden.

*RZ/B0, 12.1.2016, S. 11.*

*Dienstag, 12. Januar*

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten in dem für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge vorgesehenen Haus in Stolzenfels machen gute Fortschritte. Der im November 2015 von unbekanntem Tätern angerichtete Wasserschaden konnte das Vorhaben nicht wesentlich beeinträchtigen. Volker Grabe, Kreisgeschäftsführer des DRK, das die Heimleitung übernehmen wird, macht sich nach den Vorfällen von Köln keine größeren Sorgen, dass die Stimmung gegenüber den Jugendlichen umschlagen könnte. Die Täter in Köln seien doch älter gewesen. In der Flüchtlingsunterkunft in Bubenheim habe er bisher nur positive Erfahrungen gemacht.

*RZ/B0, 13.1.2016, S. 11, 13.*

*Mittwoch, 13. Januar*

Ein junges deutsch-afrikanisches Ehepaar ist verärgert über eine Entscheidung des Standesamtes. Die Beamten weigern sich, den afrikanischen Vornamen Abiola als Zweitnamen für die Tochter des Paares einzutragen, weil es ein Jungennamen sei. Nach Aussage des Vaters ist der Name in seinem Heimatland aber für beide Geschlechter gebräuchlich. Eine Umfrage der Rhein-Zeitung unter umliegenden Standesämtern ergab, dass z. B. Andernach den Namen zusammen mit einem anderen weiblichen Vornamen eingetragen würde. Unterdessen steigt der Rechercheaufwand für das Standesamt im Hinblick auf die Vornamenswahl an. Zum einen wurden 2015 zehn Prozent mehr Kinder geboren als im Vorjahr, zum anderen haben immer mehr Eltern einen Migrationshintergrund, der sich in der Namenswahl widerspiegelt.

*RZ/B0, 14.1.2016, S. 11.*

In der Citykirche wird die Wanderausstellung „Vergiss mich nicht und komm ...“ der Stiftung Scheuern eröffnet. Sie erinnert an die Zwangssterilisationen und Krankenmorde in Koblenz und Umgebung 1934 bis 1945 und ist noch bis 3. Februar zu sehen. Der Förderverein Mahmal Koblenz hat die Ausstellung um einen regionalen Teil ergänzt, den Vorstandsmitglied Joachim Hennig erläutert.

*RZ/B0, 11.1.2016, S. 20; 18.1.2016, S. 19.*

*Donnerstag, 14. Januar*

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig übernimmt die Schirmherrschaft über den Neubau der Synagoge, die in der Weißergasse errichtet werden soll. Dies gibt er vor zahlreichen Mitgliedern der Jüdischen Kultusgemeinde, der Christlich-Jüdischen Gesellschaft sowie Kommunalpolitikern in der jetzigen Synagoge in der Schwerkstraße bekannt. Trotz katastrophaler Haushaltslage wolle die Stadt einen Zuschuss von bis zu 1,5 Millionen Euro leisten bei geschätzten Baukosten von ca. 6 Millionen Euro. Zur Umsetzung des Projekts hat sich bereits ein Förderverein konstituiert.

*RZ/B0, 15.1.2016, S. 15.*

*Freitag, 15. Januar*

Zehn Schülerinnen und Schüler der Schenkendorfschule erleben zwei spannende Tag in Köln. Dort stellen sie in der Quizsendung „Frag doch mal die Maus“ prominenten Rateteams knifflige Fragen zur kulturellen Alltagskompetenz. Die Fragen haben sich die Kinder im Rahmen einer

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

AG des Ganztagschulangebots ausgedacht und sich anschließend erfolgreich beim WDR beworben. Die beliebte Sendung wird am kommenden Samstag um 20.15 Uhr in der ARD ausgestrahlt.

*RZ/B0, 16.1.2016, S. 11, 15.*

In den Koblenzer Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge sind derzeit 20 Ärzte auf dem Asterstein ehrenamtlich und zwei Ärzte auf Honorarbasis in Bubenheim tätig. Deren Honorarsatz liegt bei 50 Euro pro Stunde und damit weit unter dem in Ingelheim und Kusel, wo Ärzte 200 Euro erhalten. Auf dem Asterstein sind momentan nur 58 Personen untergebracht, da ein Windpockenfall zu einem zweiwöchigen Aufnahmestopp geführt hat. Danach wird die Obergrenze von 200 Bewohnern vermutlich wieder rasch erreicht werden.

*RZ/B0, 18.1.2016, S. 17.*

*Montag, 18. Januar*

Zwei junge Mütter, die in ihren Beruf zurückkehren möchten, beklagen gegenüber der Rhein-Zeitung die mangelnde Planungssicherheit bei der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten. In der Regel könnten verbindliche Zusagen erst wenige Wochen vor dem geplanten Wiedereinstieg ins Berufsleben erfolgen, was sowohl den Familien als auch den Arbeitgebern Probleme bereite. Dem Jugendamt ist diese nicht einfache Situation bekannt. Dort bemüht sich ein Vermittlungsdienst, eine Betreuungslösung zu finden. Derzeit gibt es 476 Krippenplätze für Kinder bis zu drei Jahren sowie 482 Kita-Plätze für Kinder ab zwei Jahren. Die Versorgungsquote für die unter Dreijährigen liegt damit bei 36 Prozent.

*RZ/B0, 18.1.2016, S. 19.*

Die beiden Koblenzer Hochschulen profitieren vom Hochschulpakt III, der in Mainz unterzeichnet wurde. Demnach erhält die Universität Koblenz-Landau bis 2023 für diverse Vorhaben 118 Millionen Euro. Dafür sollen bis 2020 ungefähr 7.000 mehr Studienanfänger im Vergleich zum Jahr 2005 angenommen werden. Die Hochschule Koblenz will in den kommenden fünf Jahren jährlich 835 zusätzliche Studienanfänger aufnehmen. Das Land stellt dafür knapp 50 Millionen Euro zur Verfügung.

*RZ/B0, 19.1.2016, S. 3, 15.*

Der neue Direktor des Amtsgerichts Koblenz, Reiner Rühmann, wird von Justizminister Gerhard Robbers offiziell in sein Amt eingeführt.

*RZ/B0, 19.1.2016, S. 17.*

*Dienstag, 19. Januar*

Beim Löhr-Center laufen umfangreiche Modernisierungsarbeiten. Die Betreiberfirma ECE investiert bis Jahresende 30 Millionen Euro in den Umbau. Komplett umgestaltet wird der Eingangsbereich, dort soll auch eine Außengastronomie entstehen. Mit der Modekette Zara wurde ein neuer langjähriger Ankermieter gefunden, der voraussichtlich Anfang 2017 aus der Fußgängerzone in der Löhrstraße ins Löhr-Center umziehen wird.

*RZ/B0, 20.1.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 20. Januar*

In Koblenz hat sich im Netz nach Pegida-Vorbild ein Ableger namens „Kogida“ formiert. Die Facebook-Seite wurde am 31. Dezember eröffnet, bisher hält sich der Rücklauf für ein erstes

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

Treffen am 14. Februar aber noch in Grenzen. Der Polizei liegen noch keine Erkenntnisse vor, man will die Entwicklung aber im Auge behalten.

*RZ/B0, 21.1.2016, S. 11.*

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zeichnet sechs Frauen für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel der Stadt aus, die seit 2006 verliehen wird: Lena Adams, Alexandra König, Katharina Schlaudt, Ursula Schwerin, Schwester Andrea Wagner und Helga Schiffer.

*RZ/B0, 21.1.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 21. Januar*

Im Forum Confluentes findet eine Wahlkampfveranstaltung der AfD (Alternative für Deutschland) statt. Vor rund 200 Zuhörern spricht der rheinland-pfälzische Parteichef Uwe Junge, der „Willkommenskultur“ zum Unwort des Jahres erklärt. Vor dem Forum versammeln sich bei eisigen Temperaturen ca. 500 Demonstranten, die gegen die AfD und gegen Rechtspopulismus protestieren, darunter auch Vertreter anderer Parteien und einige Ratsmitglieder. Gekommen sind auch viele Berufsmusiker und Sänger, sodass der Zentralplatz von Musik und Gesang erfüllt wird. Zum Höhepunkt der Veranstaltung erklingt Beethovens „Ode an die Freude“.

*RZ/B0, 22.1.2016, S. 11.*

Der Stadtrat wird seine Entscheidungen künftig auf neuen Stühlen fällen. Die mehrere Jahrzehnte alte Bestuhlung des Historischen Rathaussaals wurde mitsamt Tischen gegen funktionalere Elemente ausgetauscht. Die Neuanschaffung kostete ca. 85.000 Euro.

*RZ/B0, 22.1.2016, S. 13.*

*Freitag, 22. Januar*

Innenminister Roger Lewentz schaltet bei einem Besuch des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation gemeinsam mit dessen Präsidenten Otmar Didingler und seinem Mitarbeiter Marcel Weber einen neuen Online-Service frei. 34 Datenpakete mit historischen sowie aktuellen topografischen Karten stehen ab sofort kostenfrei im Internet zur Verfügung. Sie helfen dem Bürger z. B. bei der Ermittlung des Bodenrichtwerts eines Grundstücks.

*RZ/B0, 23.1.2106, S. 17.*

*Samstag, 23. Januar*

Der Beirat für Migration und Integration veranstaltet im Historischen Rathaussaal vor geladenen Gästen aus Politik und Gesellschaft seinen Neujahrsempfang. Der Vorsitzende des Gremiums, Serkan Genc, betont in seiner Ansprache die bislang vorbildliche Integrationsarbeit in Koblenz und die vielfältige Unterstützung durch Ehrenamtliche. Er warnt aber auch vor aufkeimendem Rechtspopulismus und fordert das kommunale Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer, die sicher nicht Parteien am rechten Rand wählen würden. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig unterstreicht in seiner Rede die Bedeutung des Beirats und seiner Mitglieder. In Koblenz seien andere Menschen unabhängig von Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Alter und sexueller Orientierung traditionell willkommen, sofern sie gewillt seien, nach unseren Regeln mit uns zusammenzuleben.

*RZ/B0, 25.1.2016, S. 21.*

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

*Montag, 25. Januar*

Trotz frostiger Temperaturen wird auf der Festung Ehrenbreitstein fleißig gebaut. An der Hohen Ostfront, der Landbastion und dem Felsenweg laufen unter der Regie des Landesbetriebes Liegenschaften und Baubetreuung derzeit Sanierungsmaßnahmen in einem Kostenumfang von mehr als 3 Millionen Euro. Generaldirektor Thomas Metz (GDKE) erwartet, dass die Arbeiten an Dächern, Mauerwerk und Felsen rechtzeitig zum Saisonstart im März abgeschlossen sein werden. *RZ/B0, 26.1.2016, S. 11.*

Das Mittelrhein Musik Festival hat eine neue Leiterin. Nach dem überraschenden Rückzug von Ulrike Piel vor einem knappen Monat folgt ihr Sonja Kitz. Dies hat der Freundeskreis MMF jetzt beschlossen.

*RZ/B0, 26.1.2016, S. 14.*

*Dienstag, 26. Januar*

Im ehemaligen Hotel „Haus Bastian“ am Moselweißer Hang leben derzeit schon 65 Flüchtlinge. Damit ist die Kapazitätsgrenze von 70 fast erreicht. Die Hauseigentümer erhalten von der Stadt für die Unterbringung die üblichen 380 Euro pro Flüchtling. Die Betreuung übernimmt die Firma Koenitz, die bereits das Containerdorf am Wallersheimer Kreisel betreibt. Noch immer dürfen die Container an der Fritsch-Kaserne wegen Windpocken derzeit nicht weiter belegt werden.

*RZ/B0, 27.1.2016, S. 19.*

*Mittwoch, 27. Januar*

Sowohl bei der Stadtverwaltung als auch bei der Kreisverwaltung steigt die Zahl der Anträge für den sog. kleinen Waffenschein, was auf ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung schließen lässt. Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz liegen für 2016 schon 120 Anträge vor, im ganzen Jahr 2015 waren es nur 81. Das städtische Ordnungsamt muss für 2016 bereits 50 Anträge bearbeiten, 2015 waren es insgesamt 33. Der kleine Waffenschein berechtigt zum Mitführen einer Signal-, Reizstoff- oder Schreckschusswaffe. Auch die Nachfrage nach Pfefferspray und Selbstverteidigungskursen ist deutlich gestiegen, wie Händler und Kursanbieter berichten.

*RZ/B0, 28.1.2016, S. 11.*

Das Gauklerfest findet künftig nur noch auf der Festung Ehrenbreitstein statt, der jährliche Wechsel mit dem Austragungsort Altstadt entfällt. Diese Entscheidung fällt der Werkausschuss der Koblenz-Touristik aus wirtschaftlichen Gründen, als Alternative habe es nur die Absage des Festivals gegeben. Das dreitägige Spektakel kostet rund 150.000 Euro.

*RZ/B0, 29.1.2016, S. 20.*

*Donnerstag, 28. Januar*

Derzeit beziehen in Koblenz 1.313 Flüchtlinge Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Stadt hat das Hotel Sessellift in Ehrenbreitstein zum Teil angemietet. Dort leben bereits 15 Asylbewerber, insgesamt ist Platz für 26 Personen. Am früheren Standort des Tierheims in Moselweiß sollen Gebäude in Leichtbauweise für rund 100 Flüchtlinge errichtet werden. Die Stadt darf nun die Sporthalle der Landesfeuerwehrschule auf dem Asterstein für die Unterbringung von Flüchtlingen nutzen, da das Land diese Erstaufnahmeeinrichtung nicht mehr benötigt. Für die Nutzung eines Teils der Rheinkaserne müssen noch Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden und für ein Containerdorf an der Wehrtechnischen Dienststelle in Metternich wird noch ein privater Betreiber gesucht.

*RZ/B0, 29.1.2016, S. 15.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Der Stadtrat vertagt einen Beschluss über die Prüfung einer möglichen Erweiterung des Güterverkehrszentrums an der A 61 bei Rübenach; CDU und SPD melden Beratungsbedarf an. Der Ortsbeirat hatte Bedenken angemeldet, da die Verkehrsbelastung im Ortskern bereits jetzt sehr hoch sei. Außerdem gehe es um landwirtschaftliche Flächen, die für ortsansässige Landwirte die Existenzgrundlage darstellten.

*RZ/B0, 29.1.2016, S. 17.*

*Freitag, 30. Januar*

Erneut gibt es Ärger um den exklusiven Bewirtungsvertrag, den Kenan Tayhus für die Rhein-Mosel-Halle hat. Nach der Innenministerkonferenz im vergangenen Jahr macht die Koblenz-Kongress nun eine weitere Ausnahme, diesmal für den „Campus for Finance“, den die Studenten der Vallendarer WHU organisieren. Die Studenten haben sich aus Kostengründen für einen anderen Caterer entschieden. Die Koblenz-Touristik schweigt sich darüber aus, wie lange der Exklusivvertrag Tayhus noch seine immer wieder kritisierte Monopolstellung sichert.

*RZ/B0, 30.1.2016, S. 11.*

Michael Klein wird mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Klein ist Mitglied im Förderverein Pro Konstantin. Der gelernte Schlosser hat sich seit Jahren mit mehr als 1.000 Arbeitsstunden ehrenamtlich um die Sanierung des Forts verdient gemacht.

*RZ/B0, 1.2.2016, S. 14.*

*Montag, 1. Februar*

Der Verein der Buga-Freunde wächst auch fünf Jahr nach der Bundesgartenschau noch. Derzeit zählt der Verein 1.020 Mitglieder, davon sind rund 200 aktiv. Allein im Jahr 2015 kamen 170 neue Mitglieder dazu.

*RZ/B0, 1.2.2016, S. 17.*

Die EVM verbietet seit Jahresanfang aus Sicherheitsgründen die Mitnahme von sogenannten eScootern in ihren Bussen. Ein Betroffener beklagt sich über diese Maßnahme, die seine Mobilität erheblich einschränke. Die Regelung sei unklar und nicht nachzuvollziehen, da größere Elektrorollstühle nicht ausgeschlossen seien. Auch der städtische Behindertenbeauftragte Joachim Seuling sowie der Zweite Vorsitzende des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter, André Bender, können den Beförderungsausschluss nicht nachvollziehen. Der Verband denkt über eine Klage nach, auch der Landesbehindertenbeauftragte befasst sich mit dem Thema.

*RZ/B0, 1.2.1016, S. 19.*

*Montag, 1. Februar*

Die Polizei sucht mit Hochdruck nach der 41-jährigen Bettina S. aus Oslo. Sie hatte am vergangenen Donnerstag-Vormittag ein Zimmer in der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein buchen wollen. Da das Zimmer noch nicht bezugsfertig war, stellte sie nur ihr Gepäck ab und wollte später wiederkommen. Als sie bis Samstag noch nicht wieder auftauchte, informierte man die Polizei. Ein Spürhund konnte ihren Weg bis zum Ehrenbreitsteiner Bahnhof verfolgen. In ihrer Heimat wird die Frau schon seit 12. Januar vermisst; sie ist psychisch krank.

*RZ/B0, 2.2.2016, S. 15.*

Michael Wehrmann, Leiter der für die Innenstadt zuständigen Polizeiinspektion 1, glaubt nicht an eine objektiv höhere Gefährdung an Rosenmontag, trotzdem wird die Polizei bei ihrem Einsatz

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

auf die subjektiv höhere Gefährdungswahrnehmung vieler Menschen reagieren. So werden nicht nur mehr Polizisten als früher vor Ort sein, sondern sie wollen auch mehr Präsenz, besonders an neuralgischen Punkten zeigen und die Überwachung durch Body-Cams und Videokameras verstärken. Außerdem ist ein Sicherheitsmobil unterwegs, in dem potenzielle Opfer eine schnelle Aussage machen können, ohne dafür ins Polizeipräsidium zu müssen.

*RZ/B0, 2.2.2016, S. 15.*

In der Steinschule nutzen zahlreiche Anwohner die Gelegenheit, in einer Bürgerversammlung ihre Anregungen für das vom Stadtrat angenommene Entwicklungskonzept für den Raumentaler Moselbogen vorzubringen. Das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung sieht die Planung eher langfristig, Baudezernent Prümm nennt einen Zeitkorridor bis 2030. Der Flächennutzungsplan soll geändert werden, einen Bebauungsplan wird es wohl nicht geben, was einige Anwohner nicht nachvollziehen können. 70 Prozent der Grundstücke sind in Privatbesitz, nur 15 Prozent befinden sich in städtischem Eigentum. Zur geplanten Bebauung gehört auch das neue Stadtbad.

*RZ/B0, 3.2.2016, S. 21.*

### *Dienstag, 2. Februar*

In der Flüchtlingsunterkunft des Landes in Bubenheim werden immer mehr Räume und Gebäude bezugsfertig. Aktuell leben dort 52 Personen, da vergangene Woche ein großer Teil der Flüchtlinge die Einrichtung verlassen hat. Die Kapazität beträgt ab Mitte Februar 280 Personen. Das DRK, das die Einrichtung betreibt, beschäftigt 15 Mitarbeiter. Konflikte aufgrund ethnischer Unterschiede gab es bisher nicht, aber es gibt Probleme zwischen den Zimmern, in denen bis zu 16 junge Männer untergebracht sind. Dies vor allem nachts und wenn Alkohol im Spiel ist, der eigentlich verboten ist.

*RZ/B0, 3.2.2016, S. 19.*

### *Donnerstag, 4. Februar*

Die schriftliche Entscheidung eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 9. Dezember 2015 wird jetzt bekannt. Die Richter gaben in letzter Instanz dem als „Beitragsrebell“ bekannt gewordenen Kai Boeddinghaus recht, der sich gegen zu hohe Pflichtbeiträge für die Industrie- und Handelskammer Koblenz wehrte. Demnach waren Beitragsbescheide der IHK aus den Jahren 2005 und 2006 tatsächlich zu hoch und damit rechtswidrig. Die Kammer habe zu hohe Rücklagen in Millionenhöhe für eventuelle Einnahmefälle gebildet. Welche bundesweiten Folgen das Urteil für alle Kammern hat, ist noch nicht abzuschätzen. Für die anderen IHK-Mitglieder, die ihren Beitragsbescheiden nicht widersprochen hatten, ist das Urteil unerheblich, ihre Bescheide bleiben rechtswirksam.

*RZ/B0, 5.2.2016, S. 7.*

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass man das Angebot der Firma Kärcher, das Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck kostenlos zu reinigen, nicht annehmen will. Die Firma hat weltweit bereits über 80 Großobjekte gereinigt und dies 2013 auch für das Koblenzer Denkmal angeboten. Die Stadt scheut aber das unkalkulierbare Risiko von Schäden, die bei der Reinigung entstehen und damit Folgekosten verursachen könnten.

*RZ/B0, 5.2.2016, S. 11.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Bei ungemütlichem Schauerwetter verbringen die meisten Närrinnen und Narren den Schwerdonnerstag lieber bei Veranstaltungen der Möhnen in den Sälen oder in der Kneipe als auf den Straßen der Stadt.

*RZ/B0, 5.2.2016, S. 11, 14 f.*

*Freitag, 5. Februar*

Die Stadt Koblenz kauft laut einstimmigem Beschluss des Stadtrats von der Deutschen Bahn die 2003 stillgelegte Bahnstrecke von Lützel nach Bassenheim. Damit will sie die Option für eine mittel- bis langfristige Wiederinbetriebnahme der Strecke sichern, um Metternich und Lützel von Pkw- und Lkw-Verkehr zu entlasten. Die Strecke führt am Industriepark und Güterverkehrszentrum an der A 61 vorbei. Eine Verlängerung des Maifeld-Radwanderwegs ist damit vom Tisch.

*RZ/B0, 6.2.2016, S. 13.*

Im Ordnungsamt in der Ludwig-Erhard-Straße wird der Büroraum noch knapper als ohnehin schon. Bei der Ausländerbehörde und für die Integrationsarbeit wurden zwölf neue Stellen geschaffen, die jetzt sukzessive besetzt werden. Außerdem soll die Abteilung Asylangelegenheiten des Sozialamtes organisatorisch mit der Ausländerbehörde und Integrationsstelle zusammengeführt werden. Kurzfristig sollen Bürocontainer aufgestellt werden, der Planungsauftrag für einen Anbau ist bereits erteilt. Dort könnte dann auch die Zulassungsstelle aus der Blücherstraße, die ebenfalls zum Ordnungsamt gehört, mit einziehen.

*RZ/B0, 8.2.2016, S. 19.*

*Montag, 8. Februar*

Die Enttäuschung bei den Gecken ist groß: Die Warnungen der Meteorologen vor orkanartigen Sturmböen bewegt die Verantwortlichen von AKK, Stadt und Polizei, den Rosenmontagszug abzusagen – ebenso wie in vielen anderen Städten wie z. B. Düsseldorf und Mainz. Tatsächlich wird es dann nicht so schlimm: Zwar gibt es teils heftige Schauer und starken Wind, aber nach 14 Uhr zeigt sich ab und zu sogar die Sonne. Nun wird darüber nachgedacht, den Zug später nachzuholen.

*RZ/B0, 9.2.2016, S. 15.*

*Dienstag, 9. Februar*

Das Wetter narrt die Wetterexperten: Die für Rosenmontag erwarteten schweren Sturmböen kommen am Nachmittag des Veilchendienstags. Die Feuerwehr ist wegen sich lösender Dachteile und anderer Schäden im Einsatz.

*RZ/B0, 10.2.2016, S. 11.*

Das Koblenz Kolleg feiert in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Festprogramm sein 50-jähriges Bestehen. Dort können Erwachsene, die bereits die Mittlere Reife besitzen, ihr Abitur machen. Derzeit hat das Kolleg 260 Schüler, davon 170 im Tages- und 90 im Abendgymnasium. Etwa 30 der Abendgymnasiasten besuchen den Online-Zweig, sie müssen nur an zwei Abenden anwesend sein. Viele der Schüler haben eine Doppelbelastung zu bewältigen. Sie gehen tagsüber arbeiten und abends zur Schule, haben einen eigenen Haushalt und teils auch noch Familie.

*RZ/B0, 10.2.2016, S. 13.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Mittwoch, 10. Februar*

Für die neue Hochwasserschutzwand in Lützel, Neuendorf und Wattersheim steht der erste Praxistest an. Die Wand wird heute erstmals von Einsatzkräften der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr aufgebaut, weil die Prognosen für den Rhein hohe Pegelstände vorhersagen.

*RZ/B0, 11.2.2016, S. 11.*

Beim traditionellen Aschermittwoch der Künstler in der Herz-Jesu-Kirche steht die aktuelle Flüchtlingsproblematik im Mittelpunkt. Die geistlichen und künstlerischen Mitwirkenden werben für Toleranz und Barmherzigkeit. Dem Gottesdienst folgt die Eröffnung der Ausstellung „Ein Teil des Ganzen“ der Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein im Haus Metternich.

*RZ/B0, 11.2.2016, S. 16.*

### *Donnerstag, 11. Februar*

Im Rahmen des Landtagswahlkampfes besucht Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) die Rhein-Mosel-Stadt. Er wird begleitet von MdB Detlev Pilger und dem rheinland-pfälzischen Staatssekretär David Langner. Steinmeier besucht den Mittelrhein-Verlag, wo er mit Chefredakteur Christian Lindner spricht und Fragen von Neuwieder Schülern beantwortet. Anschließend besucht er noch das Deutsche Eck, bevor er weiter in Richtung Loreley reist.

*RZ/B0, 12.2.2016, S. 1, 6, 15.*

### *Freitag, 12. Februar*

Die 41 Karnevalsvereine unter der Leitung der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval beschließen am Abend, den abgesagten Rosenmontagszug am Sonntag, den 28. Februar nachzuholen. Der Zug wird sich in etwas abgespeckter Form um 13.11 Uhr auf einer verkürzten Route präsentieren, die in der Rizzastraße beginnt und in der Rheinstraße endet.

*RZ/B0, 13.2.2016, S. 11; 15.2.2016, S. 19.*

### *Samstag, 13. Februar*

Einem Aufruf des Bündnisses „Koblenz Nazifrei“ unter der Leitung des Juso-Vorsitzenden Dennis Feldmann folgen am Abend einige Hundert Bürger. Sie demonstrieren auf dem Zentralplatz mit einer friedlichen Kundgebung gegen eine AfD-Wahlveranstaltung im Forum Confluentes. Dort spricht vor rund 80 überwiegend männlichen Zuhörern Armin-Paul Hampel, Landesvorsitzender der AfD in Niedersachsen und Mitglied des Bundesvorstands.

*RZ/B0, 15.2.2016, S. 21.*

### *Montag, 15. Februar*

Verbraucherschutzminister Gerhard Robbers stellt die Neubaupläne des Landesuntersuchungsamtes vor: Bis 2021 soll für die 275 Mitarbeiter im Bereich der Ferdinand-Nebel-Straße ein neues Gebäude mit einer Nutzfläche von 8.500 Quadratmetern entstehen. Das Investitionsvolumen wird bei 50 bis 60 Millionen Euro liegen. Das Landesuntersuchungsamt ist derzeit auf drei Standorte im Stadtgebiet verteilt, die alle stark sanierungsbedürftig sind. Die Aufsichtsbehörde nimmt jährlich ca. 450.000 Proben und analysiert sie.

*RZ/B0, 16.2.2016, S. 15.*

### *Dienstag, 16. Februar*

Seit 25 Jahren gibt es den Hospizverein, bei dem heute 33 hauptamtliche und 110 ehrenamtliche Kräfte tätig sind. In der Kurfürstenstraße verfügt der Verein seit 1999 über ein stationäres Hospiz

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

mit zehn Betten, die meisten Sterbebegleitungen erfolgen aber ambulant. Im nördlichen Rheinland-Pfalz ist das Koblenzer Hospiz das einzige, das auch Kinder und Jugendliche mit ihren Familien begleitet, derzeit sind es 41.

*RZ/B0, 17.2.2016, S. 19.*

*Mittwoch, 17. Februar*

Beim Thema Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern setzen sowohl die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz als auch das Ordnungsamt der Stadt Koblenz auf freiwillige Ausreisen. 2015 hat der Kreis elf Personen abgeschoben, die Stadt keine Person. Um die freiwillige Ausreise zu fördern, werden finanzielle Anreize gegeben, die je nach Herkunftsland zwischen 200 Euro und Beträgen im fünfstelligen Euro-Bereich liegen. Diese Beträge sind aber wesentlich niedriger als die Kosten einer Abschiebung, die durch Transport sowie Begleitung durch Behördenpersonal oder sogar Abschiebehafte entstehen. Die Stadt Koblenz hat im vergangenen Jahr 103 Personen eine Zuwendung für die freiwillige Ausreise gezahlt (Kreis: 175). Das Geld wird den Kommunen vom Land bzw. vom Bund ersetzt.

*RZ/B0, 18.2.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 18. Februar*

Die Pöbeleien des CDU-Mitglieds Daniel Wilms über Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei Facebook sorgen im Land für parteiübergreifende Empörung. Wilms, der zum Vorstand des Ortsverbands Koblenz-Süd gehört, hatte Dreyer z. B. vorgeworfen, sie betreibe „auf der behinderten Mitleidsschiene“ Wahlkampf. Bei einem Treffen des Ortsverbandsvorstands zeigt sich Wilms am Abend uneinsichtig. Die Koblenzer CDU will über ihr weiteres Vorgehen beraten.

*RZ/B0, 19.2.2016, S. 17.*

Die Aktion Mensch fördert den Um- und Anbau des Wohnheims für geistig Behinderte im Metternicher Eulenhof mit 110.000 Euro. Die Einrichtung mit 38 Plätzen wird bis zum Sommer modernisiert.

*RZ/B0, 19.2.2016, S. 17.*

*Freitag, 19. Februar*

Die CDU will ein Parteiausschlussverfahren gegen Daniel Wilms einleiten. Er hatte der Ministerpräsidentin über Facebook u. a. empfohlen, Erwerbsminderungsrente zu beantragen und abzutreten. Landeschefin Julia Klöckner hatte die Äußerungen als geschmacklos verurteilt. Wilms lehnt ein Einlenken oder einen freiwilligen Parteiaustritt ab. Der CDU-Kreisvorstand wird am kommenden Dienstag tagen und über den Fall beraten. Wilms wird zu der Sitzung eingeladen und wird Gelegenheit bekommen, Stellung zu nehmen.

*RZ/B0, 20.2.2016, S. 13.*

Arbeitsministerin Andrea Nahles und ihre französische Amtskollegin Myriam el Khomri besuchen das Metall- und Technologiezentrum der Handwerkskammer. Die beiden Politikerinnen informieren sich dort über das duale Ausbildungssystem und die ersten Projekte zur Ausbildung und Integration von Flüchtlingen. Dazu dient u. a. das sog. Lotsenhaus, das räumlich bei der Agentur für Arbeit angesiedelt ist, und als vorbildhaft für Rheinland-Pfalz gilt.

*RZ/B0, 20.2.2016, S. 15.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 22. Februar*

Im ehemaligen Modehaus Dienz präsentieren Bachelorstudenten unter dem Motto „Flucht nach vorn“ ihre Entwürfe für bezahlbaren und gleichzeitig architektonisch ansprechenden Wohnraum. Der betreuende Professor Henner Herrmanns betont, Container, Zeltstädte und Turnhallen könnten kein Dauerzustand für Flüchtlinge sein, aber auch für Deutsche müsse der soziale Wohnungsbau wieder belebt werden.

*RZ/B0, 22.2.2016, S. 22.*

Die Stadtverwaltung denkt darüber nach, ob irgendwann wieder einmal Züge im Verwaltungszentrum halten könnten. Die Gleise bestehen noch in der Brachfläche zwischen Goldgrube und Raental, das Gelände gehört dem Bund. Laut einer Umfrage fahren 90 Prozent der Menschen, die im Verwaltungszentrum und im Raentaler Moselbogen beschäftigt sind, mit dem Auto zur Arbeit. Ein Bahnhaltepunkt nach dem Vorbild des Schienenhaltepunkts Stadtmitte könnte hier Abhilfe schaffen. Der Stadtrat hat zunächst einen Bebauungsplan beschlossen, der eine Wohnbebauung und eine Fußgängerüberführung über die Gleise vorsieht. Ein Bahnhaltepunkt bleibt dabei eine offene Option für die Zukunft.

*RZ/B0, 23.2.2016, S. 11.*

*Dienstag, 23. Februar*

Das ehemalige Siemensgebäude in der Frankenstraße wird komplett entkernt und in kleine Wohneinheiten umgebaut. Nachdem der Mieter Siemens im Bubenheimer Technologiepark eine neue Bleibe gefunden hat, wird das Gebäude von einem Investor aus dem Kreis Trier-Saarburg vermarktet. Baubeginn für die 22 Eigentumswohnungen und 35 Studentenapartments soll im Mai sein. Für die Wohnungen gibt es bereits jetzt so viele Kaufwillige, dass sogar eine Warteliste angelegt wurde.

*RZ/B0, 24.2.2016, S. 17.*

Gegen eine Erweiterung des Güterverkehrszentrums an der A 61 bei Rübenach regt sich im Stadtteil Protest. Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ hat zu einer Internet-Petition aufgerufen, die bis Mitte Mai laufen soll und deren Ergebnis dem Oberbürgermeister übergeben werden soll. Die Initiative geht es einerseits um die Erhaltung der Gemarkung, andererseits fürchtet sie eine weitere Steigerung der Verkehrsbelastung. CDU und SPD haben daraufhin angekündigt, im Stadtrat vor einer Beschlussfassung Beratungsbedarf anzumelden.

*RZ/B0, 24.2.2016, S. 19.*

*Donnerstag, 25. Februar*

Die Besucherzahlen stiegen 2015 um 4,4 % im Vergleich zum Vorjahr an. Damit liegt Koblenz weiterhin in einem positiven Trend, der 2011 mit der BUGA eingeleitet wurde. Landesweit steht Koblenz damit überdurchschnittlich da und kann sich auch im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz behaupten. Die Festung Ehrenbreitstein, die Seilbahn und das Festungsplateau wirkten als Besuchermagneten, auch sehr zugunsten des Campingplatzes Rhein-Mosel, der einen Gästezuwachs von 19,2 % im Vergleich zu 2014 vorweisen konnte.

*RZ/B0, 25.2.2016, S. 11.*

Die Satirepartei „Die Partei“ berichtet von einem gelungenen Coup gegen den Koblenzer Pegida-Ableger „Kogida“. Deren Facebookseite wurde vom „Die Partei“-Ortsvorsitzenden Sebastian Beuth gekapert. Unter dem Decknamen „Wilhelm Preusner“ erschlich er sich seit Januar das Vertrauen der Seiteninhaber, sodass er sogar zum alleinigen Administrator ernannt wurde. Nun

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

konnte er ungehemmt die islamfeindliche Gruppierung ins Lächerliche ziehen, ohne dass „Kogida“ etwas dagegen tun konnte. Beuth änderte z. B. das Titelbild der Facebookseite und stellte den Schriftzug „Refugees Welcome“ und AfD-Witze ein. Nachrichten von Kogida-Machern an ihn hat Beuth geblockt. Einige Beleidigungen erreichten ihn per E-Mail, persönliche Drohungen waren aber nicht darunter.

*RZ/B0, 25.2.2016, S. 13.*

*Freitag, 26. Februar*

Elf Architekturstudenten des Fachbereichs Bauwesen der Koblenzer Hochschule machten sich Gedanken über die künftige Nutzung des Gewölbesaales des ehemaligen Mittelrhein-Museums im Alten Kaufhaus. Im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs „Bauen mit Recycling“ konnten nun Robin Lunz und Timm Schmitt den von Investor Martin Görnitz ausgelobten Wettbewerb für sich entscheiden. Ihr Konzept sieht für einen „Markt der Möglichkeiten“ für diverse Veranstaltungen einschließlich einer kleinen stadtgeschichtlichen Sammlung Möbel aus alten Weinfässer und eine „grüne“ Neugestaltung des Zugangs zur Moselpromenade vor.

*RZ/B0, 26.2.2016, S. 19.*

Die Förderverein für die Renovierung der 1872 fertig gestellten Arenberger Pfarrkirche hat sich viel vorgenommen: Die 16 Mitglieder wollen sowohl die mehr als 30 Heiligenfiguren als auch die Wandmalereien wieder in neuem Glanz erstrahlen lassen. Den Anfang machte jetzt die Figur des Schutzpatrons, des heiligen Nikolaus. Die Kirche war im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert ein sehr beliebter Wallfahrtsort.

*RZ/B0, 26.2.2016, S. 17, 21.*

Die seit Ende Januar vermisste Norwegerin, die sich in der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein ein Zimmer gebucht hatte und danach spurlos verschwunden war, wird wohlbehalten am Londoner Flughafen Heathrow angetroffen. Die Polizei hatte eine Fahndung nach ihr eingeleitet. Über die Hintergründe ihres Verschwindens wurde nichts bekannt.

*RZ/B0, 27.2.2016, S. 11.*

Für Aufsehen sorgt ein abendlicher Polizeieinsatz am Lützeler Schüllerplatz. Dort wird ein Gebäude durchsucht. Der Einsatz erfolgt im Rahmen von Ermittlungen der Staatsanwaltschaft wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Zuletzt hatte es in Lützel im Juni 2014 einen ähnlichen Großeinsatz gegeben.

*RZ/B0, 27.2.2016, S. 13.*

Im Mittelrhein-Museum wird die Ausstellung „Sind Briten hier?“ eröffnet. Das Zitat aus Goethes Faust II spielt auf die Reiselust vieler Briten an, die um 1800 Rhein und Mosel als Inbegriff der Romantik für sich entdecken. Englische Künstler setzten den Flusslandschaften dann in Zeichnungen, Aquarellen und Ölgemälden ein monumentales und idealisiertes Denkmal. Die Ausstellung mit zahlreichen Exponaten benachbarter Museen und von Privatsammlern ist noch bis zum 12. Juni zu sehen.

*RZ/B0, 1.3.2016, S. 14.*

*Samstag, 27. Februar*

Ministerpräsidentin Malu Dreyer spricht im Rahmen des SPD-Landtagswahlkampf im Forum Confluentes. Dabei kommt es zu einem Zwischenfall: Ein Mann mittleren Alters kommt zielstrebig zum Podium und wettet am Bühnenrand lautstark gegen die Politik. Die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ministerpräsidentin weicht instinktiv einen Schritt vom Rednerpult zurück, worauf Sicherheitskräfte auf den Mann einreden und ihn vor den rund 200 versteinerten Zuhörern nach draußen geleiten. Dort wird er von zwei Polizisten in Empfang genommen.  
*RZ/B0, 29.2.2016, S. 13.*

*Sonntag, 28. Februar*

Die Koblenzer Narrenschar erlebt ein wohl einmaliges Ereignis: In verkürzter Form schlängelt sich der Rosensonntagszug durch die Straßen. Die Polizei spricht von 80.000 bis 100.000 Zuschauern, die bei Temperaturen von rund 6 Grad und zeitweiligem Sonnenschein friedlich und teils kostümiert feiern. Die Jury der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) prämiert später den Motivwagen der Kirmesgesellschaft St. Bernhard Wallersheim und die Fußgruppe „Gayshas“ vom Koblenzer Narrenbunt mit den diesjährigen ersten Preisen.  
*RZ/B0, 29.2.2016, S. 9-12; 1.3.2016, S. 11; 5.3.2016, S. 15.*

*Montag, 29. Februar*

Im Strafprozess gegen einen ehemaligen Ausbilder der Handwerkskammer gibt es eine überraschende Wende. Wie Hwk-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden mitteilt, liegt nach einer außergerichtlichen Einigung kein wirtschaftlicher Schaden mehr vor, sodass der Vorwurf der Untreue möglicherweise keine Rolle mehr spielen wird. Durch ein jahrelang praktiziertes „kreatives Bestellsystem“ soll der Mann die Kammer um etwa 48.000 Euro betrogen haben.  
*RZ/B0, 1.3.2016, S. 11.*

*Dienstag, 1. März*

Was die Drittmittelfinanzierung angeht, ist Rheinland-Pfalz Schlusslicht aller 16 Bundesländer. Gerechnet auf eine Professur konnten 2013 nur 113.000 Euro zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt von öffentlicher oder privater Seite eingeworben werden. Das spüren auch die beiden Koblenzer Hochschulen: Bei der Universität Koblenz kamen z. B. nur 24.000 Euro auf jede Professorenstelle (Trier zum Vergleich: 49.000 Euro). Das liegt daran, dass in Koblenz kaum Fächer gelehrt werden, für die ein stark wirtschaftlich geprägtes Erkenntnisinteresse besteht (wie z. B. Medizin oder Ingenieurwissenschaften).  
*RZ/B0, 2.3.2016, S. 17.*

Im Stadttheater zeigt Intendant Markus Dietze den „Appendix“ aus dem hochaktuellen Stück „Die Schutzbefohlenen“ der Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek. Das Stück beschäftigt sich mit der komplexen Flüchtlingsproblematik. Der Eintritt ist für die Zuschauer kostenlos, sie sollen stattdessen für die Flüchtlingshilfe spenden. Das Theaterprojekt wird in weiteren Aufführungen fortgesetzt.  
*RZ/B0, 3.3.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 3. März*

Die Löhr-Gruppe investiert in der Andernacher Straße rund 15 Millionen Euro. Im Mittelpunkt steht dabei der Bau eines neuen Audi-Zentrums, das auf dem ehemaligen Wirtz-Gelände entstehen soll. Die Autohändler-Gruppe vertreibt die Automarken Audi, Skoda und Seat. Der Neubau für das Skoda-Autohaus soll schon im Mai bezugsfertig sein.  
*RZ/B0, 3.3.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Freitag, 4. März*

Die zur Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (EVM) gehörende Netzgesellschaft Energienetze Mittelrhein kümmert sich rund um die Uhr um die Stromversorgung der Region. Sie überwacht in ihrer Koblenzer Leitstelle mit sieben Schaltmeistern 1.800 Netzstationen und 6.700 Kilometer Stromleitungen. Bei Störungen z. B. aufgrund von Unwettern oder Baumaßnahmen arbeitet die Netzgesellschaft mit 60 spezialisierten Monteuren zusammen, um die Stromunterbrechungen so schnell wie möglich zu beheben. 2014 waren die Menschen in der Region etwa sechs Minuten ohne Strom, der Bundesdurchschnitt lag mit ca. zwölf Minuten deutlich höher. Insgesamt steigt der Aufwand für die Regulierung des Stromnetzes immer mehr, da das Netz europaweit immer komplexer wird.

*RZ/B0, 4.3.2016, S. 17.*

### *Freitag, 4. März*

Es dauert in der Regel einige Jahre, bis Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive in Arbeitsverhältnisse eingestiegen sind. Das „Lotsenhaus“ in der Agentur für Arbeit unter der Leitung von Marco Lohn geht davon aus, dass die Vermittlung etwa zehnmals aufwändiger als bei anderen Arbeitslosen ist. Meist müssen zuerst einmal intensiv Sprachkenntnisse erworben werden. Die Bereitschaft von Betrieben, Flüchtlinge auszubilden oder zu beschäftigen, sei aber sehr hoch. Im Lotsenhaus kooperieren mit der Bundesagentur der Caritasverband Koblenz, die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer, das Jobcenter von Stadt- und Kreisverwaltung, die Verwaltungen der Stadt Koblenz und des Kreises Mayen-Koblenz.

*RZ/B0, 5.3.2016, S. 13.*

### *Freitag-Sonntag, 4.-6. März*

Unter dem Motto „Mobilität im Wandel“ steht der diesjährige „Tag der Archive“, der alle zwei Jahre begangen wird. Die drei Koblenzer Archive Stadtarchiv, Landeshauptarchiv und Bundesarchiv stellen sich dabei der Öffentlichkeit mit Führungen, Ausstellungen, Workshops, und Vorträgen vor. Im Stadtarchiv in der Alten Burg sind detailgetreue Modelle der Pferdebahn und der Straßenbahn echte Highlights für die Besucher, außerdem ein Vortrag von Christian Brocke zum Thema schienengebundene Mobilität und autogerechte Stadt.

*RZ/B0, 2.3.2016, S. 17, 19; 5.5.2016, S. 11.*

### *Sonntag, 6. März*

Das Literaturfestival „ganz Ohr“ startet mit einer Matinee im sehr gut besetzten Stadttheater. Der österreichische Schriftsteller, Literaturwissenschaftler und Breitbach-Preisträger Raoul Schrott liest Gedichte aus seinem neuesten Buch „Die Kunst an nichts zu glauben“. Dem aufmerksam lauschenden Publikum erzählt er dazu deren Entstehungsgeschichten.

*RZ/B0, 7.3.2016, S. 23.*

Zu einem tragischen Unfall kommt es kurz nach Mittag auf der A 61 nahe dem Koblenzer Kreuz. Plötzlich einsetzender Eisregen führt zu einem Auffahrunfall von drei Fahrzeugen, bei dem zwei Insassen tödlich verletzt werden.

*RZ/B0, 8.3.2016, S. 15.*

### *Montag, 7. März*

Finanzministerin Doris Ahnen informiert sich zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger und Sozialstaatssekretär David Langner bei Architekt Jens Ternes über den Baufortschritt der Weißer Höfe. Dabei geht es auch um das Thema Sozialer Wohnungsbau, der

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

lange vernachlässigt worden sei. Ternes regt für die Schaffung von günstigem Wohnraum den Umbau leer stehender Büros in der Innenstadt an.

*RZ/BO, 8.3.2016, S. 17.*

*Dienstag, 8. März*

Die Fußgängerbrücke am Remstecken wird nach mehreren Kollisionen mit Lastwagen erneuert. Dazu wird die beschädigte Brücke am 13. März zunächst völlig abgebaut. Nach Abschluss einiger Umbauarbeiten an Pfeilern und Treppen wird sie in ca. zwei Monaten wieder stehen, wie der Landesbetrieb Mobilität mitteilt.

*RZ/BO, 9.3.2016, S. 19; 14.3.2016, S. 9.*

Der erste Absolvent des 2012 bundesweit neu gestarteten Bachelor-Studiengangs Mobile Computing ist der Koblenzer Dominic Theis. Der 25-Jährige beendete sein Studium erfolgreich an der FH Bingen und hat dort bereits eine Anstellung gefunden.

*RZ/BO, 9.3.2016, S. 19.*

*Mittwoch, 9. März*

Polizeipräsident Wolfgang Fromm widerspricht in einem Interview mit der Rhein-Zeitung der Aussage der rheinland-pfälzischen Gewerkschaft der Polizei, seine Beamten seien völlig frustriert und desillusioniert. Die Arbeitsbelastung sei zwar sehr groß, aber die Polizeibediensteten seien trotzdem hoch engagiert und die Polizei handlungsfähig. Fromm bestätigt allerdings den hohen Bestand an Überstunden, die mit Stand Ende 2014 eingefroren sind und für die Beamten nicht verfallen.

*RZ/BO, 10.3.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 10. März*

Der AfD kündigt an, die Auszählung der Stimmen bei der bevor stehenden Landtagswahl durch mindestens ein Mitglied oder einen Förderer pro Wahllokal beobachten zu wollen. Der Kreisvorstand will damit sicherstellen, dass für die Partei keine Stimmen verloren gingen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig als örtlicher Wahlleiter kritisiert die Ankündigung als „abgrundtiefes Misstrauen gegenüber staatlichem Handeln“.

*RZ/BO, 11.3.2016, S. 17.*

Im Auftrag des Bundespräsidenten verleiht Justizminister Gerhard Robbers dem Koblenzer Horst Philipowski das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der 82-jährige gebürtige Ostpreuße ist seit 40 Jahren hauptberuflich und ehrenamtlich für die Bewährungshilfe im Landgerichtsbezirk Koblenz tätig. 1977 war Philipowski, seit 1975 hauptamtlich Bewährungshelfer, einer der Gründer des Vereins Bewährungshilfe Koblenz, dessen ehrenamtlicher Geschäftsführer er seit 1992 ist.

*RZ/BO, 11.3.2016, S. 19.*

Die Daimler-Benz-Niederlassung an der Beatusstraße hat einen neuen Eigner. Zum 1. März hat die Lyhs & Gondert GmbH das Haus übernommen, das jetzt rechtlich und organisatorisch selbständig agiert. Alle 120 Mitarbeiter wurden unter Beteiligung von Betriebsrat und IG Metall übernommen, es gab sogar acht Neueinstellungen.

*RZ/BO, 11.3.2016, S. 20.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Freitag, 11. März*

In der Nacht zum Freitag erliegt eine 90-Jährige im Krankenhaus ihren Verletzungen, die sie bei einem Verkehrsunfall erlitten hat. Die Fußgängerin war am Donnerstagmittag in der Goldgrube von einem Auto erfasst worden, als sie unweit einer Überquerungshilfe unvermittelt auf die Straße getreten war.

*RZ/B0, 12.3.2016, S. 15.*

### *Samstag, 12. März*

In Horchheim, in der Südlichen Vorstadt und in Metternich verlegt der Künstler Günter Demnig weitere zehn Stolpersteine. Sie erinnern wie die bisherigen 103 Steine an Opfer des Nationalsozialismus.

*RZ/B0, 14.3.2016, S. 12.*

### *Sonntag, 13. März*

Die Landtagswahl endet mit einem überraschend klaren Ergebnis. Nachdem zuletzt ein Kopf-an-Kopf-Rennen von CDU und SPD vorausgesagt worden war, ist der Wahlsieger nun die SPD mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer an der Spitze. Die Grünen erleiden große Verluste, die FDP schafft es zurück in den Landtag. Die AfD ist erstmals vertreten, im Gegensatz zum Landesergebnis bleibt die AfD in Koblenz im einstelligen Prozentbereich. Die beiden Koblenzer Direktkandidaten gehören der SPD an: Linksrheinisch kann Innenminister Roger Lewentz sein Mandat verteidigen, rechtsrheinisch löst Staatssekretär David Langner den bisherigen CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Biebricher ab, der auch nicht über die Landesliste einziehen kann. Als dritter Abgeordneter aus Koblenz wird Joachim Paul als Listenkandidat der AfD im Mainzer Landtag sitzen. Die Ergebnisse im Einzelnen (Landesstimmen): SPD 35,1 %, CDU 32,4 %, Grüne 7,4 %, FDP 7,0 %, Die Linke 4,0 %, Freie Wähler 2,2 %, AfD 9,4 %, Sonstige 2,7 %.

*RZ/B0, 14.3.2016, S. 1, 15, 17f.*

### *Montag, 14. März*

Die Zahl der Einbürgerungen ist in Koblenz 2015 nach einem leichten Einbruch wieder angestiegen: 321 Neubürgerinnen und Neubürger bekamen einen deutschen Pass. Ihrer Herkunft nach bilden die Ukrainer die größte Gruppe unter ihnen (fast 12 %), gefolgt von Türken und Irakern. Damit lebten zum Jahresende rund 7.500 Menschen mit ausländischen Wurzeln in Koblenz, die ihre deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten haben.

*RZ/B0, 15.3.2016, S. 13.*

Für den historischen Ortskern von Neuendorf soll ein Bebauungsplan erstellt werden. Daran arbeiten Stadtrat und Verwaltung nun gemeinsam, nachdem sich etliche Bürger jüngst aufgrund von Neubauplänen am Rheinufer besorgt geäußert und eine Bürgerinitiative gegründet hatten. Bei einem von der SPD-Fraktion veranstalteten Ortstermin nutzen 40 Interessenten die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren. Frank Hastenteufel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, schlägt als mögliches Element einer Zwischenlösung eine Veränderungssperre vor.

*RZ/B0, 16.3.2016, S. 13.*

### *Dienstag, 15. März*

Die Verwaltung hat ein neues Radverkehrskonzept erarbeitet. Die rund 100 Einzelmaßnahmen sollen vor allem die Sicherheit für die Radfahrer erhöhen. In einer Onlineumfrage, die bis zum 6.

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

April läuft, können Bürger zehn Projekte auswählen, die in den nächsten Jahren vorrangig verwirklicht werden sollen.

*RZ/B0, 16.3.2016, S. 11.*

Über 70 Gülder Bürger treffen sich am Abend in der katholischen Begegnungsstätte, um sich über den aktuellen Sachstand zu dem Mobilfunkmast auf dem Dach des Hauses Lubentiusstraße 1 zu informieren. Der kürzlich montierte Mast der Firma Vodafone, der Ende des Monats in Betrieb gehen soll, erhitzt die Gemüter, u. a. weil er in der Nähe eine Kindertagesstätte liegt und die Anwohner Gesundheitsgefährdungen befürchten.

*RZ/B0, 17.3.2016, S. 17.*

*Donnerstag, 17. März*

Der Stadtrat erteilt dem früheren Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann einstimmig bei drei Enthaltungen endlich uneingeschränkte Entlastung für die Jahresabschlüsse 2009 und 2010. Dies war ihm wegen des umstrittenen Schienenhaltepunkts Mitte immer wieder vorenthalten worden, weil es Rechtsstreitigkeiten gab bzw. zu befürchten waren. Schulte-Wissermann äußert sich mit Genugtuung über den Beschluss, zumal er die Nicht-Entlastung für rechtlich unhaltbar hielt.

*RZ/B0, 17.3.2016, S. 13; 19.3.2016, S. 13.*

Einstimmig ebnet der Stadtrat den Weg für die Aufstellung eines Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren für das Gelände der Pfarrkirche Maria Hilf in Lützel. Die stark sanierungsbedürftige Kirche sowie das alte Pfarrheim sollen abgerissen werden. An deren Stelle sollen ein großes Pflegeheim sowie barrierefreie Wohnungen für betreutes Wohnen entstehen. Die historische kleine Wahlfahrtskapelle bleibt in Abstimmung mit der Denkmalpflege erhalten. Für die Lützeler Katholiken ist die St.-Antonius-Kirche am Brenderweg nun das alleinige Gotteshaus.

*RZ/B0, 19.3.2016, S. 13.*

Die Zahl der ankommenden Flüchtlinge ist von zeitweise 50-60 pro Woche auf derzeit 5-10 wöchentlich gesunken. Dies liegt einerseits an der geschlossenen Balkanroute, andererseits daran, dass das Land die Flüchtlinge nicht mehr so schnell an die Kommunen verteilt, sondern erst, wenn sie eine realistische Bleibeperspektive haben. Dadurch gibt es in Koblenz momentan freie Kapazitäten für rund 330 Personen. Trotzdem arbeitet die Stadtverwaltung daran, weitere Unterkünfte vorzubereiten, um für eventuell wieder steigende Zahlen gerüstet zu sein. Aktuell leben 1.425 Flüchtlinge in der Stadt.

*RZ/B0, 18.3.2016, S. 17.*

Die Staatsanwaltschaft ermittelt weiter gegen den Großgastronomen Kenan Tayhus wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung. Mitte 2016 sollen das Verfahren abgeschlossen sein, das seit Juni 2012 läuft.

*RZ/B0, 18.3.2016, S. 17.*

*Samstag/Sonntag, 19./20. März*

Die Koblenzer starten bei wenig freundlicher Witterung in den Frühling. Die Festung Ehrenbreitstein begeht den Saisonstart mit dem Festungsleuchten und der Eröffnung der

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ausstellung „Eiszeit-Safari“ im Landesmuseum. In der Innenstadt locken ein verkaufsoffener Sonntag mit Oster- und Gartenmarkt viele Tausend Besucher an.

*RZ/B0, 16.3.2016, S. 11; 21.3.2016, S. 19.*

*Montag, 21. März*

Die Umgestaltung des Altlöhrtors soll am 4. April beginnen; geplant ist eine Bauzeit von rund einem Jahr. Die Straße stellt eine bedeutende fußläufige Verbindung zwischen der Löhrrstraße und dem Zentralplatz dar. Im Platzbereich vor dem Parkhaus sollen Hochbeete aus Basaltlava angelegt werden, auch vier Sitzbänke und Spielgelegenheiten für Kinder sollen entstehen.

*RZ/B0, 22.3.2016, S. 13.*

Im Rhein-Museum ist bis Mitte Oktober eine neue Sonderschau zu sehen. Die Ausstellung „Es hat Klick gemacht“ zeigt Motive aus der Fotosammlung des Hauses, die mittlerweile 12.000 Exemplare umfasst. Museumsleiter Dr. Rainer Doetsch hat mit seinen Mitarbeitern rund um das Thema Rhein viele seltene Ansichten und Raritäten u. a. aus der Frühzeit der Fotografie ausgewählt.

*RZ/B0, 22.3.2016, S. 14.*

*Dienstag, 22. März*

Die Buga-Freunde stiften der Stadt 13 junge Linden, die entlang der Oberen Löhrrstraße gepflanzt werden. Sponsoren hatten diese Aktion möglich gemacht. Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein dankt den Buga-Freunden für ihr Engagement. Die zuvor an gleicher Stelle stehenden Kastanien hatten wegen einer Baumkrankheit gefällt werden müssen.

*RZ/B0, 23.3.2016, S. 13.*

Mit einem symbolischen Osterfrühstück auf dem Zentralplatz macht der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau auf den Preisverfall für landwirtschaftliche Produkte aufmerksam. Von dem, was die Produkte den Verbraucher an der Ladentheke kosten, landet immer weniger beim Erzeuger. Im Durchschnitt sind es nur noch 22 Prozent, bei Brot und Backwaren sogar nur noch 5 Prozent.

*RZ/B0, 23.3.2016, S. 16.*

*Mittwoch, 23. März*

Der Fährbetrieb zwischen der Innenstadt und Ehrenbreitstein wird ab 1. Mai wieder aufgenommen. Mit dem Familienunternehmen Gilles aus Lahnstein ist ein neuer Betreiber gefunden worden, nachdem der bisherige Fährunternehmer aus gesundheitlichen Gründen nach Karneval aufhören musste. Familie Gilles will die Kernzeiten von 8.30 bis 18.30 Uhr an allen sieben Tagen der Woche bedienen.

*RZ/B0, 24.3.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 24. März*

Auch in Koblenz boomt der neue Trend zum Burger, bei dem mehr Qualität und Frische als beim herkömmlichen Fast Food aufgetischt werden soll. Mehrere spezielle Burger-Restaurants haben eröffnet, die meist zu überregionalen Systemgastronomen gehören, aber auch andere Speiselokale rücken in ihrer Karte neuerdings bewusst den Burger in den Mittelpunkt.

*RZ/B0, 26.3.2016, S. 11 f.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 25. März*

In der Nacht zum Karfreitag brennt es in einer Tiefgarage in der Fritz-Michel-Straße. Sieben Pkw werden völlig zerstört, 24 weitere so stark beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit sind. Der Schaden wird auf 100.000 Euro geschätzt. Zeugen haben in der Nähe Jugendliche beobachtet, die wegliefen. Die Polizei ermittelt wegen möglicher Brandstiftung und sucht nach weiteren Zeugen.  
*RZ/B0, 26.3.2016, S. 13.*

*Dienstag, 29. März*

Das Jugendamt ist derzeit für 90 unbegleitete jugendliche Flüchtlinge zuständig, wobei die Zahlen fast täglich variieren. Die meisten von ihnen sind männlich und zwischen 14 und 15 Jahre alt. Sie benötigen eine intensive Betreuung, für die das Jugendamt zusätzlich zwei Sozialarbeiter eingestellt hat. In der Regel übernimmt das Jugendamt auch die Vormundschaft. Die Jugendlichen werden entweder bei Verwandten, in einer stationären Einrichtung wie z. B. der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg oder in Gastfamilien untergebracht.  
*RZ/B0, 29.3.2016, S. 17, 21.*

Das Landgericht untersagt der RWE Vertriebs AG bei ihrer Kundenwerbung die falsche Behauptung aufzustellen, die Mitkonkurrentin Kevag sei „pleite gegangen“. Ansonsten droht ein Ordnungsgeld von 250.000 Euro. Richtig ist, dass die Kevag am 1. Juli 2014 mit der EVM fusioniert hat.

*RZ/B0, 30.3.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 30. März*

Der bisherige Pächter des Café Mumpitz im Kurt-Esser-Haus verlängert seinen zum 31. Mai auslaufenden Vertrag nicht. Der ebenfalls im Haus ansässige Verein Jugendkunstwerkstatt (Jukuwe) überlegt nun, sein Engagement auszuweiten und sich am Betrieb eines Kulturcafés zu beteiligen. Dazu ist man noch auf der Suche nach einem geeigneten Partner.

*RZ/B0, 31.3.2016, S. 13.*

Bachelorstudenten des Fachbereichs Bauwesen, Architektur und Stadtplanung bauen mit 14 Kindern aus dem Flüchtlingserstaufnahme-Einrichtung in Bubenheim Spielhäuser. Die Idee des Workshops „beHAUST sein“ ist, dass die Kinder die zusammenklappbaren Spielhäuser mitnehmen können und damit einen kleinen Rückzugsraum für sich gewinnen. Weitere Projekte zur Gestaltung des Außengeländes in Bubenheim sind geplant.

*RZ/B0, 31.3.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 31. März*

Die Ursache für den Brand in einer Neuendorfer Tiefgarage war keine Brandstiftung, sondern ein technischer Defekt an einem der abgestellten Fahrzeuge. Der Schaden ist höher als zunächst vermutet, weil die Statik der Tiefgarage durch den Brand gelitten hat und nun bauliche Veränderungen notwendig sind.

*RZ/B0, 30.3.2016, S. 11; 1.4.2016, S. 19..*

In der Firma Stabilus nehmen Werkleiter Olaf Lucke und Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein symbolisch das neue Blockheizkraftwerk in Betrieb. Innerhalb der weltweit agierenden Stabilus-Gruppe soll das Neuendorfer Werk mit seinen rund 1.600 Mitarbeiterin die Technologieführerschaft übernehmen.

*RZ/B0, 1.4.2016, S. 21.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Freitag, 1. April*

Am kommenden Montag starten die Bauarbeiten am sog. Ikea-Kreisel bei Bubenheim, der zu einer Ampelanlage umgebaut wird. Dazu sind rund sieben Monate veranschlagt. Wie das Tiefbauamt und der Landesbetrieb Mobilität erläutern, ist der Umbau notwendig, da die Kapazität des Kreisels nach der Globus-Ansiedlung bereits so stark ausgelastet ist, dass eine weitere Verkehrsbelastung durch die Nordtangente nicht verkraftet werden könnte.

*RZ/B0, 2.4.2016, S. 11, 14.*

Mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche hat der Evangelische Gemeindeverband sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Superintendent Rolf Stahl beleuchtete in seiner Predigt die komplizierte Entstehungsgeschichte, die am 1. April 1966 mit der Aufteilung der evangelischen Koblenzer Kirchengemeinde in die drei Kirchengemeinden Koblenz-Mitte, -Lützel und -Karthause begann. Das Verwaltungsamt des Gemeindeverbands sieht sich heute als Dienstleister für die 24 Kirchengemeinden des Kirchenkreises und nimmt gemeindeübergreifende pastorale Aufgaben wie z. B. die Krankenhaus- oder Schulseelsorge wahr.

*RZ/B0, 2.4.2016, S. 15.*

### *Montag, 4. April*

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe ist zufrieden mit der Besucherbilanz des diesjährigen Festungsleuchten, wie Generaldirektor Thomas Metz resümiert. Aufgrund des wechselhaften Wetters kamen in diesem Jahr „nur“ 28.000 Zuschauer, im letzten Jahr waren es 35.000 gewesen.

*RZ/B0, 4.4.2016, S. 9.*

Das Statistische Landesamt hat ermittelt, dass die Zahl der Firmengründungen in der Stadt und im Kreis Mayen-Koblenz zurückgegangen ist. 2015 wurden in Koblenz 182 Betriebe neu eröffnet, während im Vorjahr 219 neue Firmen zu verzeichnen waren.

*RZ/B0, 4.4.2016, S. 9.*

### *Dienstag, 5. April*

In Koblenz steht eines von bundesweit vier digitalen Kompetenzzentren des Handwerks. Es unterstützt Handwerksbetriebe bei der Einführung und Nutzung moderner digitaler Technologien, angefangen von der Einrichtung einer E-Mail-Adresse bis hin zur Gestaltung eines interaktiven Online-Shops.

*RZ/B0, 5.4.2016, S. 7.*

650 Erstsemester beginnen in dieser Woche ihr Studium auf dem Metternicher Campus der Universität Koblenz-Landau. An der Hochschule Koblenz auf der Karthause werden etwa 700 Studienanfänger begrüßt.

*RZ/B0, 5.4.2016, S. 17.*

Diplom-Pädagogin Nora Löhr, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Mittelrhein-Museum, bietet einen besonderen Workshop für Flüchtlinge an. Einmal wöchentlich besuchen zehn junge Männer, vornehmlich aus Syrien, das Museum und lernen anhand von Bildbetrachtungen neue deutsche Vokabeln. Nebenbei kommt man über die Bewältigung des ungewohnten Alltags ins Gespräch. Anschließend wird im praktischen Teil im museumspädagogischen Raum gearbeitet, das frisch Gelernte z. B. in Collagen verarbeitet.

*RZ/B0, 5.4.2016, S. 20.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die rund 200 Grundschüler der Regenbogenschule in Lützel freuen sich über ihre neue Turnhalle. Die alte musste im Zuge der Sanierung der Europabrücke vor eindreiviertel Jahren abgerissen werden, so lange mussten die Schüler zum Sportunterricht in die Hans-Zulliger-Schule fahren. Die Sporthalle wird im Ganztagschulbetrieb bis 16 Uhr genutzt, danach steht sie den Sportvereinen offen.

*RZ/B0, 6.4.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 6. April*

Mit Giftködern geht die Stadt wieder gegen die Rattenplage vor. 2005 hatte der Stadtrat eine jährliche Bekämpfungsaktion beschlossen, die immer im Frühjahr durchgeführt wird. Die Kosten von 6.000 bis 8.000 Euro trägt der Eigenbetrieb Gründflächen- und Bestattungswesen. Private Grundstücksbesitzer und Wohnungsbaugesellschaften können sich auf freiwilliger Basis beteiligen.

*RZ/B0, 7.4.2016, S. 11.*

Die Koblenzer Kirchen stellen ihr Programm zur Nacht der offenen Kirchen am 15. April vor. An dem ökumenischen Projekt, das der Arbeitskreis „Ökumene in der City“ organisiert, beteiligen sich 15 Kirchen, Gotteshäuser und Kapellen mit Konzerten, Gebeten, Meditationen, Lesungen und Gesprächsangeboten.

*RZ/B0, 7.4.2016, S. 15.*

### *Donnerstag, 7. April*

Das Ordnungsamt stellt seinen neu geschaffenen Service-Point Migration vor. Vier Mitarbeiter sind dort erste Ansprechpartner für Flüchtlinge, die bereits eine Aufenthaltserlaubnis besitzen. Ziel sei es, eine zentrale Anlaufstelle anzubieten und von der Ausländerbehörde zu einer Willkommensbehörde zu werden, so der Leiter Alexander Schröder.

*RZ/B0, 8.4.2016, S. 17.*

Schon zum fünften Mal gibt es auch dieses Jahr ein umfangreiches Programm „Koblenzer Gartenkultur“. Die Veranstaltungsreihe startet am 24. April im Schlosspark und endet am 30. Oktober mit einem Drachenfest im Festungspark.

*RZ/B0, 8.4.2016, S. 19.*

### *Freitag, 8. April*

Horst Lenz und seine Männer vom Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz werden im Historischen Rathaussaal geehrt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig würdigt in seiner Ansprache ihre verdienstvolle und gefährliche Arbeit zum Wohl ihrer Mitbürger. Allein in den letzten zehn Jahren gab es acht große Bombenentschärfungen in Koblenz. Anschließend bittet er Lenz und sein Team, sich im Goldenen Buch der Stadt einzutragen.

*RZ/B0, 9.4.2016, S. 15.*

Koblenz hat eine Shopping Queen. Im bekannten TV-Format von Designer Guido Maria Kretschmer wird die 55-jährige Dekorateurin Judith, Halbschwester von Natascha Ochsenknecht, zur ersten Shopping-Queen von Koblenz gekürt.

*RZ/B0, 2.4.2016, S. 15; 9.4.2016, S. 14.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Samstag, 9. April*

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der erteilten Baugenehmigungen gestiegen. Wie eine Studie des Statistischen Landesamtes zeigt, wurden 2015 in Koblenz 337 neue Wohnungen genehmigt, das waren 66 mehr als im Vorjahr. Mit 30,2 Baugenehmigungen pro 10.000 Einwohner liegt Koblenz damit fast genau im Landesdurchschnitt, der 30,7 beträgt.

*RZ/B0, 11.4.2016, S. 9.*

*Montag, 11. April*

Hiyder Al-Rubaie, ehemals Flüchtling aus dem Irak und heute deutscher Staatsangehöriger, ist seit März als Beschäftigungspilot tätig. Beschäftigungspiloten informieren Flüchtlinge über den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und bieten persönliche Hilfe an, solange das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Projektträger ist dabei die in Koblenz die Deutsche Angestelltenakademie.

*RZ/B0, 12.4.2016, S. 17.*

In der heutigen Sitzung des Arbeitskreises Radverkehr will der BUND seine Forderung nach deutlich mehr Platz für Radfahrer im Koblenzer Straßenverkehr stellen. Die bisherigen Maßnahmen seien nicht ausreichend, es müsse ein radikales Umdenken zulasten des Autoverkehrs geben. Hauptthema des Arbeitskreises wird das Ergebnis einer Online-Umfrage zum Entwurf des Radverkehrskonzeptes sein, in der eine Priorisierung der geplanten Maßnahmen durchgeführt werden konnte. 581 Bürger haben sich an der Umfrage beteiligt, von denen 90 Prozent angaben, das Fahrrad regelmäßig im Alltag zu benutzen. An erster Stelle der gewünschten Maßnahmen steht eine verbesserte Verkehrsführung für Radfahrer in der oberen Löhrrstraße.

*RZ/B0, 12.4.2016, S. 17; 14.4.2016, S. 15.*

*Dienstag, 12. April*

In der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Koblenz in der Bahnhofstraße wird eine Ausstellung mit rund 150 Arbeiten von Schülern der Integrierten Gesamtschule, des Gymnasiums auf dem Astein, des Max-von-Laue-Gymnasiums und des Eichendorff-Gymnasiums. Alle Werke sind im Kunstunterricht entstanden und behandeln auf unterschiedlichste Weise das Thema „Gegen Sätze“.

*RZ/B0, 13.4.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 13. April*

Beim Kreisparteitag der CDU fallen wichtige Personalentscheidungen: Bert Flöck, bisher Leiter des städtischen Haupt- und Personalamtes, wird als Kandidat für das Amt des Bauderzenten nominiert. 2014 wurde eine Absprache zwischen SPD und CDU getroffen, bei der sich über die Besetzung der Stellen des Kultur- und Bauderzenten geeinigt wurde. Mit Dr. Margit Theis-Scholz als neuer Kulturdezernentin war die SPD am Zuge, nun dürfte der Wahl Flöcks kommende Woche im Stadtrat nichts mehr im Wege stehen. Kreisvorsitzender bleibt trotz des Debakels bei der Landtagswahl Andreas Biebricher.

*RZ/B0, 14.4.2016, S. 11, 14.*

*Donnerstag, 14. April*

Koblenz ist in der Region die „Pendlerhauptstadt“. Das geht aus einer detaillierten Studie der Industrie- und Handelskammer hervor. 46.030 Einpendlern, vor allem aus den Nachbarkreisen,

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

stehen 14.127 Auspendler gegenüber. Das ergibt einen Überschuss von rund 32.000 sozialversicherungspflichtigen Berufspendlern.

*RZ/B0, 15.4.2016, S. 17, 20.*

Gegen die Absprache zwischen SPD und CDU zur Wahl des nächsten Bauderzenten wird Kritik laut. Stephan Wefelscheid (BIZ) will sich ebenfalls zur Wahl stellen, auch wenn seine Kandidatur chancenlos ist. Es gehe ihm um eine politische Demonstration. Der Stadtrat verkomme zu einem reinen Vollzugsorgan, wenn Entscheidungen längst an anderer Stelle getroffen würden.

*RZ/B0, 15.4.2016, S. 19.*

### *Freitag, 15. April*

Vor genau fünf Jahren startete bei herrlichem Wetter das Buga-Sommermärchen.

Bundespräsident Christian Wulff eröffnete die Koblenzer Bundesgartenschau, die die Stadt bis heute nachhaltig veränderte. Schon am ersten Wochenende strömten 52.000 Besucher auf die verschiedenen Gelände, am Ende Mitte Oktober 2011 waren es fast 3,6 Millionen statt der kalkulierten 2 Millionen Gäste.

*RZ/B0, 16.4.2016, S. 13, 16 f.*

Die 13. Nacht der offenen Kirchen findet großen Anklang, fast 2.500 Besucher nutzen das vielfältige abendliche Angebot in den 15 Kirchen, Kapellen und Glaubenseinrichtungen. Von Musik und Gesang bis zu Stille, Gebet und Meditation reicht das Spektrum für alle, die spirituelle Anregung und Orientierung suchen, oder einfach nur neugierig und interessiert sind.

*RZ/B0, 18.4.2016, S. 9.*

### *Montag, 18. April*

ADAC und Bundeswehr investieren 1,3 Millionen Euro in Umbau, Sanierung und Erweiterung der Luftrettungsstation am Bundeswehrzentral Krankenhaus in Metternich. Der Hangar wird vergrößert und für die Einsatzkräfte entstehen dringend benötigte Ruhe-, Umkleide- und Aufenthaltsräume. Der Rettungshubschrauber Christoph 23 war im vergangenen Jahr 1716-mal gestartet.

*RZ/B0, 19.4.2016, S. 11.*

Die Verhandlungen der Stadt mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben über den Ankauf des Fritsch-Kasernengeländes sind immer noch nicht abgeschlossen. Der BIMA liegen aber jetzt diverse Gutachten vor, um einen realistischen Kaufpreis ermitteln zu können. Thomas Hamman vom Amt für Wirtschaftsförderung hofft, dass man sich in zwei bis drei Monaten über einen Preis verständigen kann. Die Stadt will das Gelände weiterentwickeln, vor allem um Wohnraum zu schaffen.

*RZ/B0, 19.4.2016, S. 13.*

Im Ludwig Museum wird bis zum 12. Juni eine Ausstellung über zeitgenössische kubanische Kunst präsentiert. Unter dem Titel „Cuba libre“ sind Arbeiten von 17 verschiedenen Künstlern vertreten. Museumsdirektorin Dr. Beate Reifenscheid knüpfte dazu bereits vor drei Jahren die ersten Kontakte und konnte jetzt sogar Außenminister Frank-Walter Steinmeier als Schirmherrn für die Ausstellung gewinnen.

*RZ/B0, 19.4.2016, S. 14.*



## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

*Dienstag, 19. April*

Der Landesrechnungshof äußert in seinem aktuellen Bericht scharfe Kritik am Bau des Forum Confluentes. Der Neubau sei zu teuer ausgefallen, bis zu 25 Millionen Euro hätten eingespart werden können und damit auch Zinszahlungen von mehr als 12 Millionen Euro. Ein Investitionsprojekt in dieser Größenordnung hätte sich die Stadt angesichts des Schuldenstands und des Nachholbedarfs in der Verkehrsinfrastruktur nicht leisten dürfen. Die Finanzprobleme des städtischen Haushalts seien damit „hausgemacht“, so die Rechnungsprüfer. Der 40-seitige Bericht liegt jetzt dem Stadtrat vor.

*RZ/B0, 20.4.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 20. April*

Angesichts sinkender Flüchtlingszahlen bietet das Land der Stadt die ehemalige Hundeschule in Bubenheim mietfrei für die Unterbringung von Flüchtlingen an, die der Kommune zugewiesen werden. Derzeit wird die Anlage noch als Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber genutzt und vom Deutschen Roten Kreuz betreut. Die Stadt will das Angebot prüfen. Vorteil der Ex-Hundeschule ist, dass die Räume neu renoviert sind, Nachteil ist aber, dass nur eine Gemeinschaftsverpflegung möglich ist, weil es sich nicht um Wohnungen mit eigenen Küchen handelt. Derzeit leben dort 102 Personen.

*RZ/B0, 21.4.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 21. April*

In der Stadtratssitzung wird die Kritik des Landesrechnungshofs am Bau des Forum Confluentes diskutiert. Dabei werden die bekannten Argumente der Befürworter und Gegner aus der Vergangenheit wiederholt. Dazu stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig fest, dass sich im Nachhinein nichts mehr ändern lasse. Wie erwartet wird in der Sitzung Bert Flöck zum nächsten Baudezernenten der Stadt gewählt. Flöck kann 40 Stimmen auf sich vereinigen, auf seinen einzigen Gegenkandidaten Stephan Wefelscheid (BIZ) entfallen sechs Stimmen. Mit der Wahl Flöcks wird eine Absprache von 2014 zwischen CDU und SPD zur Besetzung von Posten im Stadtvorstand erfüllt.

*RZ/B0, 22.4.2016, S. 17.*

Hans-Jörg Assenmacher ist neuer Vorsitzender der Initiative Region Koblenz-Mittelrhein. Der Notar, der fast zwei Jahrzehnte für die CDU im Stadtrat saß, tritt die Nachfolge von Manfred Graulich an, der nicht mehr kandidierte.

*RZ/B0, 22.4.2016, S. 17.*

*Freitag, 22. April*

Auf der Festung Ehrenbreitstein sind Elektrofahrzeuge zu besichtigen. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz hatte mit anderen Kooperationspartnern zum „Tag der Elektromobilität“ eingeladen. Bei der Fachtagung geht es vor allem um das Flottenmanagement von Kommunen und Betrieben. In Koblenzer Stadtgebiet gibt es neuen Stromtankstellen, darunter eine Leihstation am Rathaus. Eine weitere wird bald am städtischen Hochhaus in der Bahnhofstraße dazukommen.

*RZ/B0, 23.4.2016, S. 11.*

*Sonntag, 24. April*

Bei der Auftaktveranstaltung zur Koblenzer Gartenkultur im Schlosspark macht der April mit wechselhaftem und kühlem Wetter seinem Namen alle Ehre. Davon lassen sich aber die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

zahlreiche Besucher nicht schrecken. In ca. 40 Zelten wird ihnen Sehens- und Wissenswertes zu den Themen Garten, Kunst, Hobby, Kultur und Technik geboten.

*RZ/B0, 25.4.2016, S. 9.*

Am Abend springt eine 20-jährige Koblenzerin an der Moselstaustufe offenbar freiwillig in den Fluss. Mehrere Stunden wird mit der Taucherstaffel und einem Boot der Berufsfeuerwehr, dem Polizeihubschrauber sowie Einsatzkräften entlang des Flussufers und auf der Balduinbrücke nach ihr gesucht, bis die Suche um 1 Uhr erfolglos abgebrochen wird. Sie soll bei Tageslicht fortgesetzt werden.

*RZ/B0, 26.4.2016, S. 11.*

*Dienstag, 26. April*

Nach 48 Jahren Feuerwehr, davon 33 Jahre bei der Berufsfeuerwehr, geht der Chef des Koblenzer Amtes für Brand- und Katastrophenschutz zum Monatsende in den Ruhestand: Wolfgang Schröder ist gerade 60 Jahre alt geworden und damit hat er die geltende Altersgrenze erreicht. Der Westerwälder ist von Haus aus eigentlich Bauingenieur, hat aber sein Hobby zum Beruf machen können. 1997 wurde er stellvertretender Amtsleiter, seit 2004 ist er Amtsleiter. In dieser Zeit erlebte Schröder 33 Evakuierungen wegen Bombenentschärfungen, die Hochwasser hat er nicht gezählt.

*RZ/B0, 27.4.2016, S. 13; 30.4.2016, S. 17.*

*Mittwoch, 27. April*

Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Rheintal demonstrieren mit Mahnwachen in Stolzenfels, am Löhrondell, in der Innenstadt und in Weißenthurm gegen den Bahnlärm. Er mache nicht nur krank, sondern sei auch für wirtschaftliche Probleme in der Gastronomie verantwortlich. Die Bürgerinitiative fordert die Umrüstung der Güterzüge mit neuen Bremsen bis zum Jahr 2020.

*RZ/B0, 28.4.2016, S. 11.*

In Mendig stellt die Energieversorgung Mittelrhein ihren sog. Kommunalen Zukunftsplan vor, mit der die Energiewende gelingen soll. Nach den Worten von Vorstandsvorsitzendem Josef Rönz hänge diese aber wesentlich von den Kommunen, den kommunalen Energieversorgern und der Akzeptanz durch die Bürger ab. Am 17. Mai soll eine groß angelegte Bürgerbefragung starten, um einen sog. Regionalen Energiekompass zu erstellen. Es sollen Daten zum Fortschritt und zur Akzeptanz der Energiewende ermittelt und anschließend den Kommunen für ihre Planungen zur Verfügung gestellt werden.

*RZ/B0, 28.4.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 28. April*

Das Königsmarcksche Quartier feiert Richtfest; am 1. Dezember sollen die Eigentümer und Mieter einziehen können. Im Projekt des Familienunternehmens Pretz Immobilien entstehen derzeit 28 seniorengerechte Wohnungen und eine Tiefgarage mit 30 Stellplätzen. Der Neubau hat seinen Namen von der Gräfin von Königsmarckschen Weinkellerei, die früher an dieser Stelle stand.

*RZ/B0, 29.4.2016, S. 21.*

Der Einbau der neuen Fußgängerbrücke über die Hunsrückhöhestraße am Remstecken klappt in der Nacht zum Freitag reibungslos. Schon gegen 5 Uhr kann die um 22 Uhr eingerichtete

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Vollsperrung wieder aufgehoben werden. Es folgen noch einige Restarbeiten, dann kann die Brücke ab Samstag benutzt werden.

*RZ/B0, 29.4.2016, S. 24.*

*Freitag, 29. April*

Martin Stein wir kaufmännischer Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein berufen. Der in Grevenbroich geborene Diplom-Wirtschaftsphysiker wird sein neues Amt als Chef von 3.900 Mitarbeitern spätestens zum 1. November antreten. Derzeit ist Stein noch bei den Asklepios-Kliniken in Hamburg als Konzernbereichsleiter tätig.

*RZ/B0, 30.4.2016, S. 11.*

Beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz verabschieden Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig und Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein den langjährigen Amtsleiter Wolfgang Schröder in den Ruhestand. Sie danken ihm für seine hervorragende Arbeit, die er stets mit Bravour erledigt habe. Gleichzeitig wird der bisherige stellvertretende Amtsleiter Meik Maxeiner als sein Nachfolger eingeführt. Der 40-jährige gebürtige Limburger ist seit 2003 bei der Koblenzer Feuerwehr.

*RZ/B0, 30.4.2016, S. 17.*

Einen Rückblick auf die Geschichte der italienischen Gastarbeiter in Koblenz und Umgebung gibt es im Mittelrhein-Museum zu sehen. Anlass ist die Ankunft der ersten Gastarbeiter vor 60 Jahren, nachdem 1955 das erste deutsch-italienische Anwerbeabkommen unterzeichnet wurde. Ein Prunkstück der Ausstellung ist eine Vespa aus den 1950er-Jahren.

*RZ/B0, 30.4.2016, S. 13.*

*Sonntag, 1. Mai*

Nach kühlem und wechselhaftem Aprilwetter ist der Maifeiertag recht freundlich und sonnig. In Güls säumen rund 7.000 Schaulustige die Straßen, um den traditionellen Blütenumzug zu sehen. Musikzüge, Fußgruppen, Motivwagen, Cabrios und Kutschen ziehen mit 700 Teilnehmern durch die Straßen, zum Schluss auch der Prunkwagen mit der Wein- und Blütenkönigin Jessica Bersch und ihren beiden Prinzessinnen.

*RZ/B0, 2.5.2016, S. 21.*

*Montag, 2. Mai*

Die Mitglieder des Vereins Gartenfreunde Sonnenland zwischen der Eifelstraße und den Mittelweiden sind tief verunsichert und besorgt: Innerhalb der letzten zwei Monate wurden in das Vereinsgebäude und diverse Lauben 40-mal eingebrochen. Die gestohlenen Gegenstände waren nicht besonders wertvoll, das abhanden gekommene Bargeld nicht viel, es entstanden vor allem Sachschäden durch Vandalismus. Schwer wiegt aber die Verunsicherung, die jetzt um sich greift. Der Vereinsvorstand hat jetzt einen Brief an den Polizeipräsidenten geschrieben mit der Bitte um Schutzmaßnahmen.

*RZ/B0, 3.5.2016, S. 15.*

Die Koblenzer Tafel hat in Güls in der katholischen Begegnungsstätte eine neue Ausgabestelle eröffnet. Der Bedarf sei laut Vorstand in Güls vorhanden, weil dort viele Flüchtlinge leben. Die Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige erfolgt alle 14 Tage mittwochs.

*RZ/B0, 3.5.2016, S. 17.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Dienstag, 3. Mai*

Von der 20-Jährigen, die vor eineinhalb Wochen angeblich freiwillig in die Mosel sprang, fehlt bisher jede Spur. Die Polizei bittet nun Zeugen, sich zu melden.

*RZ/B0, 4.5.2016, S. 13.*

Der beliebte Wasserspielplatz am Deutschen Eck muss aufwendig saniert werden. Der für Buga errichtete Spielplatz war der hohen Beanspruchung durch die große Nutzung nicht gewachsen, wie Andreas Drechsler, Leiter des Amtes für Grünflächen- und Bestattungswesen, erklärt. Vor August wird die Maßnahme nicht abgeschlossen sein, die Kosten belaufen sich auf ca. 300.000 Euro.

*RZ/B0, 4.5.2016, S. 16.*

### *Mittwoch, 6. Mai*

In der Nacht zum Mittwoch verstirbt der langjährige frühere Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert, im Alter von 74 Jahren an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalls. Wilbert machte die HWK in seiner Amtszeit von 1977 bis 2008 zu einem bundesweiten Vorzeigeobjekt. Der Jurist initiierte außerdem zahlreiche wirtschaftliche und kulturelle Projekte in der Region.

*RZ/B0, 6.5.2016, S. 7; 7.5.2016, S. 14.*

In Güls referiert der Ingenieur Jörg Gutbier auf einer Informationsveranstaltung über die möglichen Gesundheitsgefahren, die von den Strahlen der Mobilfunkmasten ausgehen. Eine Bürgerinitiative wehrt sich gegen die Inbetriebnahme eines Mastes in der Lubentiusstraße. Für den 7. Juni ist ein Runder Tisch geplant, an dem auch der Betreiber Vodafone teilnehmen soll.

*RZ/B0, 6.5.2016, S. 20.*

### *Donnerstag, 5. Mai*

Seit Mittwochabend 22 Uhr bis voraussichtlich Montagmorgen um 5 Uhr ist die A 48 zwischen der Anschlussstelle Koblenz-Nord und der Rheinbrücke Bendorf voll gesperrt. Der Landesbetrieb Mobilität lässt die Fahrbahndecke erneuern. Für die Arbeiten wurde der Feiertag Christi Himmelfahrt mit dem anschließenden „Brückentag“ und dem Wochenende ausgesucht, da in dieser Zeit Statistiken zufolge weniger Fahrzeuge von der Sperrung betroffen sind. Tatsächlich läuft der Verkehr trotz Umleitung am Feiertag reibungslos.

*RZ/B0, 6.5.2016, S. 17.*

### *Freitag, 6. Mai*

Alle drei Jahre beteiligt sich die Stadt an einer telefonischen Bürgerbefragung, diesmal nahmen 21 Städte teil in der Größenordnung von 83.000 bis 709.000 Einwohnern teil. In den meisten Bereichen schneidet Koblenz gut bis sehr gut ab, nur beim ÖPNV ist die Unzufriedenheit groß, darin kommt die Stadt im Vergleich auf den letzten Platz.

*RZ/B0, 7.5.2016, S. 11, 15.*

### *Montag, 9. Mai*

Im kleinen historischen Kiosk an der Balduinbrücke eröffnet Orhan Cevik seine neue Verkaufsstation, in der er türkische Spezialitäten anbietet. Der Lützeler Backwaren-Unternehmer ist optimistisch, damit eine Marktlücke gefunden zu haben. Außerdem strebt er eine Außenbestuhlung an, die Genehmigung dafür steht noch aus.

*RZ/B0, 10.5.2016, S. 19.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Dienstag, 10. Mai*

Das Geschäft mit Bio-Lebensmitteln und -Produkten boomt. Anfang Juli wird in der Viktoriastraße gegenüber dem Forum Confluentes die Firma Alnatura ihre zweite Filiale in Koblenz eröffnen. Kleine Bioläden, die vor allem in der Vorstadt zu finden sind, haben es zunehmen schwer zu überleben. Ein Laden in der Kurfürstenstraße, der seit zehn Jahren beschließt, wird Ende Juli schließen, die Konkurrenz ist zu groß geworden.

*RZ/B0, 11.5.2016, S. 11, 16.*

*Mittwoch, 11. Mai*

Unter dem Motto „Offline fahren – Kohle (und Unfall!) sparen“ führt die Polizei noch bis Sonntag Verkehrskontrollen im Hinblick auf die Handynutzung am Steuer durch. Die Polizei setzt auf Aufklärung, die Dunkelziffer der durch Handynutzung verursachten Unfälle hält Einsatzleiter Christian Hoffmann für sehr hoch. Das Verkehrsvergehen kostet ein Bußgeld von 60 Euro für Autofahrer und 25 Euro für Fahrradfahrer, zudem ist ein Punkt in Flensburg fällig.

*RZ/B0, 12.5.2016, S. 11.*

2015 registrierte das Standesamt 2.690 Geburten, das sind fast 13 Prozent mehr als im Vorjahr (2.384). Dieser Anstieg hängt u. a. damit zusammen, dass Mitte 2015 die Geburtsstationen der Krankenhäuser in Diez und Lahnstein geschlossen wurden. Außerdem ist der Zuwachs durch die vielen Flüchtlingsfamilien in und um Koblenz zu erklären.

*RZ/B0, 12.5.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 12. Mai*

Eine schlechte Nachricht für die in Koblenz ohnehin nicht sonderlich verwöhnten Fahrradfahrer: Die Denkmalpflege hat gegen das Ansinnen der Stadt, den Fußgängerüberweg auf der Gölser Eisenbahnbrücke zugunsten von Fahrradfahrern zu verbreitern, ihr Veto eingelegt. Zur Begründung hieß es, das Aussehen der Brücke, insbesondere im Vorlandbereich und den Pfeilern, würde dadurch zu stark verändert werden.

*RZ/B0, 13.5.2016, S. 17.*

*Freitag, 13. Mai*

Die Bundeswehr wird ihre sanierungsbedürftige Liegenschaft Koblenzer Hof 2019 verlassen. Wie Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen dem Koblenzer Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Fuchs (CDU) in Berlin mitteilte, wird in der Lahnsteiner Deines-Bruchmüller-Kaserne ein Neubau für 37 Millionen Euro entstehen. Ein Neubau im Koblenzer Raental hätte 54 Millionen Euro gekostet und hätte zwei Jahre länger gedauert, hieß es zur Begründung. 800 Bedienstete der Bundeswehr bzw. des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr werden dann nach Lahnstein wechseln, in Koblenz verbleiben noch insgesamt ca. 5.300 Posten.

*RZ/B0, 14.5.2016, S. 11.*

Der für den rechtsrheinischen Koblenzer Wahlkreis in den Landtag gewählte Abgeordnete David Langner (SPD) gibt sein Mandat auf, da er Staatssekretär im Sozialministerium bleiben wird. Für ihn rückt die B-Kandidatin Dr. Anna Köbberling nach. Köbberling ist zur Zeit Vizepräsidentin der ADD in Trier.

*RZ/B0, 14.5.2016, S. 13.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Samstag, 14. Mai*

TuS Koblenz steigt in die Regionalliga Südwest auf. Beim letzten Heimspiel gegen Pirmasens sichert sich die Mannschaft vor gut 1.900 Zuschauern mit einem 3:0 den Meistertitel in der Oberliga. Anschließend feiern Mannschaft, Trainer, Betreuer, Sponsoren und Fans auf dem Oberwerth bei ausgelassener Stimmung eine Aufstiegsparty.

*RZ/B0, 17.5.2016, S. 14.*

### *Dienstag, 17. Mai*

In ihrer Kontrollwoche zur Handynutzung am Steuer hat die Polizei 150 Handyvergehen und 103 nicht angeschnallte Verkehrsteilnehmer registriert, wie die Polizeiinspektion 1 mitteilt. Rund 80 Prozent sahen ihr Fehlverhalten ein, dass sie 60 Euro und einen Punkt in Flensburg kostet. Die uneinsichtigen restlichen 20 Prozent machten entweder keine Angaben oder flüchteten sich in mehr oder weniger phantasievolle Ausreden.

*RZ/B0, 18.5.2016, S. 11.*

### *Mittwoch, 18. Mai*

Am kommenden Freitag wird auf einem Grundstück an der Schönbornsluster Straße ein „Lovemobilpark“ eröffnet, den eine dreiköpfige Investorengruppe betreibt. Von der Straße durch weiße Planen abgeschirmt, können dort Prostituierte in ihren sog. Lustmobilen ihrem Gewerbe nachgehen. Maximal 15-20 Wohnmobile können abgestellt werden. Zur Ausstattung gehören ein Toiletten- und Duschcontainer sowie ein kleiner Aufenthaltsbereich mit Getränke- und Kaffeeautomaten und Mülleimern.

*RZ/B0, 19.5.2016, S. 11.*

Das Heeresmusikkorps Koblenz feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. 1956 ursprünglich in Idar-Oberstein aufgestellt, ist es mit seinen 60 Musikern heute in der Gneisenau-Kaserne beheimatet. Das öffentliche Geburtstagskonzert findet am Freitagabend auf dem Münzplatz statt.

*RZ/B0, 19.5.2016, S. 14.*

### *Donnerstag, 19. Mai*

Nach einem Wohnungsbrand am Abend in der Von-Witzleben-Straße auf der Pfaffendorfer Höhe kommen drei Bewohner mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. 40 Mitglieder der Berufsfeuerwehr und von Freiwilligen Feuerwehren sind im Einsatz, um den Brand zu löschen.

*RZ/B0, 20.5.2016, S. 17.*

Seit 67 Jahren setzt das Fährboot „Liesel“ bis zu 25 Personen pro Fahrt zwischen dem Lützeler Campingplatz und dem Deutschen Eck über die Mosel. Nun sucht die Chefin des Familienunternehmens Schenk dringend einen weiteren Fährmann, nachdem ein langjähriger Fährmann aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist.

*RZ/B0, 20.5.2016, S. 19.*

### *Freitag, 20. Mai*

Die Besucherzahlen im Romanticum im Forum Confluentes bleiben weit hinter den Erwartungen zurück. Eine Machbarkeitsstudie ging von einer jährlichen Besucherzahl von 126.000 aus. Tatsächlich kamen 2014 23.318 und 2015 sogar nur 19.603 Personen in die Ausstellung. Entsprechend deutlich mussten die im Haushalt angesetzten Einnahmen drastisch reduziert

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

werden, von kalkulierten 260.000 Euro in den Jahren 2013 und 2014 auf realistischere 70.000 Euro in 2015. Die Stadt und der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik wollen trotzdem an der Ausstellung und ihrem Konzept festhalten. Jetzt soll versucht werden, die Vermarktung zu optimieren.

*RZ/B0, 21.5.2016, S. 11.*

Anlässlich seines 60. Geburtstags gibt das Heeresmusikkorps Koblenz am Abend auf dem Münzplatz ein beeindruckendes Freiluftkonzert. Mit dabei sind auch mehrere Reservistenmusikzüge, sodass Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe zum Finale mehrere Hundert Musiker dirigiert.

*RZ/B0, 23.5.2016, S. 21.*

*Montag, 23. Mai*

Die Tourismusbranche erlebte 2015 in Koblenz ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der Übernachtungen steigerte sich noch einmal um 3,8 Prozent gegenüber 2014: Mehr als 664.000 Übernachtungen von Gästen wurden gezählt. Spitzenreiter sind dabei die Gäste aus den Niederlanden, gefolgt von Briten und Belgiern. Auch die Zahl der Schiffstouristen ist angestiegen, sie lag mit 177.000 sogar höher als im Buga-Jahr 2011.

*RZ/B0, 23.5.2016, S. 19.*

25 Mitglieder hat die Koblenzer MS-Selbsthilfegruppe EDFive, deren Name sich von der lateinischen Bezeichnung der Krankheit und der Zahl der Gründungsmitglieder herleitet. Die Gruppe tauscht sich über ihre Erfahrungen und die Behandlungsmethoden aus und will über die Krankheit MS und ihre vielen „Gesichter“ informieren. Aber auch Ausflüge und gesellige Aktivitäten gehören zu den Zielen der Selbsthilfegruppe.

*RZ/B0, 24.2016, S. 19.*

*Dienstag, 24. Mai*

Regelmäßig befragt die Stadt Koblenz Experten aus dem Wohnungsmarktsektor, um den Wohnungsmarktbarometer zu erstellen, der seit 2008 jährlich neu aufgelegt wird. Diese Mal haben sich 51 Fachleute beteiligt, die sich in einem Punkt einig sind: 93 Prozent von ihnen sind der Meinung, dass die Marktlage im unteren Mietpreisniveau angespannt ist. Hauptproblem sei – auch hier herrschte große Übereinstimmung –, dass zu wenig neue Mietwohnungen gebaut werden.

*RZ/B0, 25.5.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 26. Mai*

Die Stadt plant für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Lützel eine Wohnbebauung. Das erklärte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, Frank Hastenteufel, im Rahmen eines Vortrags. Lützel biete durch seine Innenstadtnähe großes Potenzial. Eigentümerin des Areals ist ein Frankfurter Unternehmen, das auf die Konversion ehemaliger Bahnflächen spezialisiert ist. Auch für den Hochbunker in der Goethestraße gebe es Pläne für eine Wohnbebauung, so Hastenteufel weiter.

*RZ/B0, 27.5.2016, S. 17.*

*Freitag, 27. Mai*

Zwar ist die Freiherr-vom-Stein-Grundschule im Raental aus pädagogischer Sicht ein Vorzeigeobjekt – sie war schon früh Schwerpunktschule und vor zwölf Jahren die erste

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ganztagsschule in Koblenz –, aber das Schulgebäude ist stark sanierungsbedürftig. Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz und Jürgen Karbach, Leiter des Kultur- und Schulverwaltungsamtes, sind sich einig, dass ein Neubau sinnvoller erscheint als die Sanierung des ehemaligen Kasernengebäudes. Die Frage ist noch, ob die ADD einem Neubau zustimmen wird.

*RZ/B0, 28.5.2016, S. 13.*

*Samstag, 28. Mai*

Beim gut besuchten Familienkonzert des Musik-Instituts in der Rhein-Mosel-Halle machen sich Jung und Alt mit TV-Moderator Malt Arkona auf die Suche nach dem verschwundenen Ton C. Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie mit ihrem Dirigenten Christian Ludwig und der Kinderchor der Singschule Koblenz sorgen für ein unterhaltsames Konzerterlebnis und ein begeistertes Publikum.

*RZ/B0, 30.5.2016, S. 20.*

*Montag, 30. Mai*

In der Innenstadt sollen zwei Ladestationen für Elektroautos aufgestellt werden. EVM, Umwelt- und Tiefbauamt wollen gemeinsam geeignete Standorte suchen. Die Stadtratsfraktionen von FDP und Bündnis90/Die Grünen hatten außerdem im Herbst die Frage aufgeworfen, ob Elektroautos das Befahren der Busspuren erlaubt werden kann. Das lehnt die Straßenverkehrsbehörde ab, weil aus technischen Gründen nur die Busse Grünphasen an den Ampeln auslösen können.

*RZ/B0, 30.5.2016, S. 19.*

Am Saarkreisel wird ein Taubenwagen aufgestellt. Der gemeinnützige Verein Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied will mit dem zum Taubenschlag umfunktionierten Bauwagen die Population mit tierschutzgerechten Methoden eindämmen und zu mehr Sauberkeit in der Stadt beitragen. Wenn die Vögel im Wagen nisten, werden die dort abgelegten Eier durch Gipseier ersetzt. Mitarbeiter des Vereins reinigen den Wagen, in dem 150 Tauben Platz finden, vom Taubenkot und sorgen für Futternachschub.

*RZ/B0, 31.5.2016, S. 13.*

*Dienstag, 31. Mai*

Die starken Regenfälle und zum Teil heftigen Unwetter der vergangenen Tage haben zu ansteigenden Flusspegeln geführt. Von einem „echten“ Hochwasser sind Rhein und Mosel aber noch nicht betroffen.

*RZ/B0, 1.6.2016, S. 13.*

Bei Profi- und Hobby-Gärtnern herrscht Alarmstimmung: Die Raupe des Buchsbaum-Zünslers frisst Buchsbäume in kurzer Zeit kahl. Der asiatische Schädling hat hier keine natürlichen Feinde und herkömmliche Pflanzenschutzmittel erweisen sich oft als wirkungslos. Die Grünanlagen der Stadt sind bisher verschont geblieben, aber auf dem Hauptfriedhof sind fast alle Hecken vernichtet, wie Stadtgärtner Winfried Mathy berichtet.

*RZ/B0, 1.6.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 1. Juni*

Seit 40 Jahren betreuen die „Grünen Damen“ im Evangelischen Stift St. Martin Patientinnen und Patienten. Die haben sie Zeit für ein Gespräch, erledigen kleine Einkäufe und Besorgungen. Auch im angrenzenden Seniorenheim des Stifts sind sie gerne gesehen, dort sind auch sechs „Grüne



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Herren“ im Einsatz. Insgesamt sind es 62 Ehrenamtler, die zur Evangelischen Krankenhaushilfe gehören. Mit einem Festakt wird das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein am Donnerstag das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter würdigen.

*RZ/B0, 2.6.2016, S. 23; 3.6.2016, S. 19.*

### *Donnerstag, 2. Juni*

Das THW und die Berufsfeuerwehr füllen mit weiteren Helfern im Rheinhafen mehrere Tausend Sandsäcke ab. Sie sollen an der Ahr zum Einsatz kommen, wo die schweren Regenfälle und Unwetter der letzten Tage zu Überflutungen geführt haben. Außerdem werden große Pumpencontainer in den Landkreis Ahrweiler gebracht.

*RZ/B0, 3.6.2016, S. 15.*

### *Freitag, 3. Juni*

Die CDU möchte das Thema Ortsbeiräte noch einmal neu angehen, nachdem sich in einer Umfrage die Mehrheit der Koblenzer für die Einrichtung von Ortsbeiräten in allen Stadtteilen ausgesprochen hat. Das Konzept sieht für die 30 Stadtteile insgesamt 13 Ortsbeiräte vor. Die CDU verspricht sich davon mehr Bürgernähe und -beteiligung, was auch der Politikverdrossenheit abhelfen könne.

*RZ/B0, 4.6.2016, S. 11, 13.*

### *Samstag, 4. Juni*

„Koblenz spielt“ hat schon Tradition: Zum 13. Mal ist die Innenstadt fest in Kinderhand, 300 Helfer von Kinder-, Jugend- und Hilfsorganisationen haben wieder tolle Spiel- und Mitmachangebote auf die Beine gestellt. Auch das Wetter spielt mit, bis auf ein paar kurze Regenschauer bleibt es trocken.

*RZ/B0, 6.6.2016, S. 19, 22.*

Im Vorstand des FDP-Bezirksverbands Koblenz gibt es einen Wechsel an der Spitze: Beim Bezirksparteitag in Ransbach-Baumbach wird der bisherige Vorsitzende, der Koblenzer Rechtsanwalt und neue rheinland-pfälzische Justizminister Herbert Mertin, durch Alexander Buda vom Kreisverband Neuwied abgelöst.

*RZ/B0, 6.6.2016, S. 19.*

### *Sonntag, 5. Juni*

In den Rheinanlagen geht es wieder majestätisch zu. Beim von der Koblenz Touristik veranstalteten Kaiserin-Augusta-Fest sind viele Akteure in historischen Kostümen zu bewundern, an ihrer Spitze natürlich die Kaiserin, dargestellt von Schauspielerinnen Sabine Schmidt. Mit dabei ist auch eine Delegation aus Novara, die nach der Turiner Mode des 17. Jahrhunderts gekleidet ist. Anlass ist das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen dem Ort aus der italienischen Region Piemont und Koblenz.

*RZ/B0, 6.6.2016, S. 21.*

### *Montag, 6. Juni*

Die Sparkasse Koblenz hat in diesen Tagen an ihre rund 100.000 Kunden Briefe verschickt, in denen es um die Neugestaltung der Konditionen für die Kontoführung der Girokonten geht. Ab 1. August gibt es drei Kostenvarianten statt bisher neun. Den Vorwurf, Preiserhöhungen zu verschleiern bzw. die Preise nicht konkret zu benennen, weist Pressesprecher Jörg Karbach zurück. Die Gebühren für Girokonten seien seit zehn Jahren nicht mehr erhöht worden. Die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

höheren Preise für Dienstleistungen seien die Folge von Einnahmeverlusten in anderen Geschäftsbereichen aufgrund der aktuellen Niedrigzinsphase.

*RZ/B0, 7.6.2016, S. 19.*

Die in jedem Jahr terminierte Reparaturwoche für die Moselschleuse musste das Wasser- und Schifffahrtsamt in diesem Jahr ungenutzt verstreichen lassen. Die starken Unwetter und Regenfälle der letzten Tage haben zu Hochwasser geführt, sodass keine Reparaturen durchgeführt werden konnten. Auch Bauarbeiten am Wehr mussten unterbrochen werden.

*RZ/B0, 7.6.2016, S. 19, 21.*

### *Dienstag, 7. Juni*

Die Ausgaben des Jobcenters betragen im vergangenen Jahr 63,3 Millionen Euro, davon kamen 21,8 Millionen Euro von der Stadt Koblenz. Fast die Hälfte des Betrags floss für Hartz-IV-Zahlungen und Sozialgeld an durchschnittlich 9.300 Empfänger. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die von Hartz IV leben, ist um knapp 200 auf 4.817 gestiegen. Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein betont, dass man besonders die 3.032 Kinder und Jugendliche, die in diesen Gemeinschaften leben, fördern will, ebenso wie allerziehende Mütter.

*RZ/B0, 8.6.2016, S. 11.*

Bereits zum sechsten Mal wurde Peter Balmes vom Justizminister für weitere drei Jahre zum Anstandsbeirat der Justizvollzugsanstalt ernannt. Der ehrenamtliche Richter leitet als Vorsitzender die monatlichen Sitzungen des Beirats. Er ist Ansprechpartner der Inhaftierten, aber auch der Mitarbeiter und der Anstandsleitung, wirkt bei der Betreuung der Gefangenen mit, gibt Anregungen und macht Verbesserungsvorschläge für die Alltagsprobleme im Vollzug.

*RZ/B0, 8.6.2016, S. 13.*

Die Initiative „Koblenz lernt“ wird kommende Woche im Bundeskanzleramt in Berlin als eine von bundesweit 25 Organisationen ausgezeichnet. Die Jury von „Startsocial“ prämiiert damit das Projekt der beiden Lehramtsstudentinnen Jennifer Retz und Viktoria Schäfer, die vor drei Jahren die Idee hatten, dass Studenten eine kostenlose wöchentliche Nachhilfestunde geben könnten. Davon profitieren nicht nur die Schüler, sondern auch die Studenten, die auf diese Weise Praxiserfahrungen sammeln können. Mittlerweile hat sich die Initiative in vier Koblenzer Schulen etabliert.

*RZ/B0, 8.6.2016, S. 15.*

Die Stadtverwaltung veranstaltet im Historischen Rathaussaal ein Bürgergespräch zum Thema Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt. Das Ordnungsamt präsentiert dazu seinen Maßnahmenkatalog und Statistiken. Sowohl Polizei als auch Ordnungsamt haben ihre Präsenz deutlich verstärkt. Die Informationsveranstaltung stößt bei den Bürgern auf wenig Interesse, sie ist nur schwach besucht.

*RZ/B0, 9.6.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 8. Juni*

Das Wartesälchen am Friedrich-Ebert-Ring, das vor zwei Jahren mit einem gehobenen Imbissangebot eröffnete, schließt. Geschäftsführer Ralf Schmidt gibt private Gründe an, räumt aber auch ein, dass das Gastronomiekonzept nicht wie erwartet aufgegangen sei. Was aus dem

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

denkmalgeschützten Kiosk wird, steht noch nicht fest. Es gebe Verhandlungen mit verschiedenen Interessenten.

*RZ/B0, 9.6.2016, S. 17.*

*Donnerstag, 9. Juni*

Die Fundamente für das geplante Sonnensegel am Kleinkinderbecken im Freibad Oberwerth bereiten technische Probleme. Deshalb verzögert sich die Installation des Sonnensegels, das den kleinen Besuchern als Sonnenschutz dienen soll. Die Kosten von 12.000 Euro übernimmt die EVM, die als Gegenleistung eine Werbefläche im Freibad bekommt.

*RZ/B0, 10.6.2016, S. 19.*

*Freitag, 10. Juni*

Das Deutsche Rote Kreuz sucht dringend neue Blutspender. Die Zahl der Blutkonserven ist dramatisch zurückgegangen. 2015 erhielt das DRK in Koblenz 2.075 Blutspenden, das sind 8 Prozent weniger als 2014. Im Landkreis ging die Zahl sogar um 11 Prozent zurück. Besonders gefragt ist die Blutgruppe 0 Rhesus negativ.

*RZ/B0, 11.6.2016, S. 19.*

An der Ecke Luisenstraße/Viktoriastraße gilt eine geänderte Verkehrsführung, die jedoch von vielen Autofahrern noch missachtet wird: Zur Sicherheit der Radfahrer dürfen Autos nicht mehr rechts abbiegen. Radfahrer dürfen dies, sie dürfen auch die Fahrbahn der Casinostraße benutzen, alternativ weiterhin den Fußweg.

*RZ/B0, 11.6.2016, S. 21; 18.6.2016, S. 19.*

Gut 500 Menschen sind am Abend der Einladung der Gruppe „Islamische Studierende Koblenz“ in die Mensa der Universität gefolgt. Bereits zum vierten Mal wird dabei das gemeinsame Fastenbrechen im Ramadan mit einem Festmahl zelebriert.

*RZ/B0, 13.6.2016, S. 11.*

*Samstag, 11. Juni*

In der Falckenstein-Kaserne präsentiert sich die Bundeswehr am „Tag der Bundeswehr“ und gibt zahlreichen Besuchern einen Einblick in den Alltag der Soldaten. Auch am Löhrondell kann man sich über die Aufgaben und Arbeit der Bundeswehr informieren.

*RZ/B0, 13.6.2016, S. 11.*

*Samstag/Sonntag, 11./12. Juni*

Bierfreunde genießen bei wechselhaftem Wetter die Bierbörse am Deutschen Eck. Seit Freitagabend können dort, teils bei Livemusik, an 40 Ständen mehr als 500 Biersorten probiert werden.

*RZ/B0, 11.6.2016, S. 21.*

*Sonntag, 12. Juni*

Bei der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich gewinnt die deutsche Nationalmannschaft ihr erstes Gruppenspiel. Die Koblenzer Fans verfolgen die Partie trotz Regen z. B. beim Public Viewing auf der Festung Ehrenbreitstein und feiern den Sieg mit Begeisterung.

*RZ/B0, 13.6.2016, S. 9; 14.6.2016, S. 19*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Montag, 13. Juni*

Am Mittag durchschneiden Verkehrsminister Volker Wissing, Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und Baudezernent Martin Prümm das obligatorische Band zur Freigabe der Baustelle Europabrücke. Alle vier Spuren stadteinwärts wurden erneuert und sind jetzt wieder befahrbar. Die Arbeiten konnten planmäßig beendet werden, das Budget für die Sanierungsmaßnahme betrug 13 Millionen Euro. Laut Oberbürgermeister wurde es möglicherweise sogar um bis zu 1,5 Millionen Euro unterschritten.

*RZ/B0, 14.6.2016, S. 19.*

### *Dienstag, 14. Juni*

Die Nettokosten für Asylbewerber betragen für die Stadt Koblenz 2015 gut 6,8 Millionen Euro, das sind pro Einwohner 61 Euro. 1.167 Personen erhielten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, d. h. auf 100 Einwohner kamen statistisch gesehen 1,04 Empfänger. Bezogen auf ganz Rheinland-Pfalz hat sich die Zahl Leistungsempfänger 2015 gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. In Koblenz und dem Landkreis Mayen-Koblenz waren es 3.200 Menschen.

*RZ/B0, 15.6.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 15. Juni*

Die Vorbereitungen für den nächsten Münz-Firmenlauf, der nächste Woche stattfindet, sind in vollem Gange. Insgesamt haben sich 17.500 Läufer und 500 Schulläufer angemeldet. Aus Platzgründen war eine Obergrenze notwendig. Start ist dieses Mal nicht am Deutschen Eck, sondern am Peter-Altmeier-Ufer, und zwar eine Stunde früher als bisher.

*RZ/B0, 16.6.2016, S. 19, 21.*

### *Donnerstag, 16. Juni*

Das Wetter bleibt launenhaft und wenig sommerlich: Es ist regnerisch, die Temperaturen bewegen sich tagsüber nur um die 20 Grad Celsius. Starkregen sorgt sogar für überschwemmte Straßen und sich lösende Gullideckel. Auch die nächsten Tage versprechen noch keine Wetterbesserung.

*RZ/B0, 16.6.2016, S. 19; 17.6.2016, S. 17.*

In der Stadtratssitzung wird der derzeitige Leiter des Haupt- und Personalamtes, Bert Flöck, zum dritten hauptamtlichen Beigeordneten ernannt und vereidigt. Flöck wurde im April zum Nachfolger des Ende August ausscheidenden Amtsinhabers Martin Prümm gewählt.

Die Beschlussfassung zur Betrauung der im April gegründeten Koblenzer Bäder GmbH mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb eines neuen Hallenbades wird verschoben. Die Ratsmitglieder lehnen es mehrheitlich ab, eine Entscheidung zu treffen, da der komplexe Vertragsentwurf vom Rechtsamt noch so stark bearbeitet werden musste, dass er den Ratsmitgliedern erst am Tag vor der Sitzung vorlag.

Der Stadtrat beschließt mit einigen Gegenstimmen, für 100.000 Euro einen 300 Meter langen und 2,40 Meter hohen Zaun um den Schulhof der Grundschule Neukarthause bauen zu lassen. Der Zaun soll Jugendliche abhalten, die dort abends und nachts randalieren und Alkoholexzesse veranstalten.

*RZ/B0, 17.6.2016, S. 17; 18.6.2016, S. 24.*

Die Zahl der Asylbewerber beträgt aktuell 1.412 Menschen (Stand 1. Juni). Im Monat Mai wurden der Stadt 31 neue Asylbewerber zugewiesen, die Zugänge sind seit Jahresanfang

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

kontinuierlich rückläufig. Von der Errichtung neuer Unterkünfte wird daher momentan abgesehen.

*RZ/B0, 17.6.2016, S. 19.*

*Freitag, 17. Juni*

Von der Öffentlichkeit wenig bemerkt und von außen kaum sichtbar laufen beim Polizeipräsidium am Moselring bereits seit 2008 umfangreiche Sanierungsarbeiten. Unter der Federführung des Landesbetriebs Liegenschaften und Baubetreuung wurden bislang rund 10 Millionen Euro z. B. für Brandschutzmaßnahmen und die Generalsanierung der Tiefgarage ausgegeben. Die Mitarbeiter der beteiligten Baufirmen werden überprüft und der Zugang zum Gebäude kontrolliert, da es sich um eine sogenannte sicherheitsrelevante Liegenschaft handelt.

*RZ/B0, 18.6.2016, S. 19.*

*Samstag, 18. Juni*

Das Wetter spielt mit beim zweiten Höfefest in Neuendorf, es bleibt zumindest trocken. Unter dem Motto „Höfe – Gärten – Gassen“ gibt es ein buntes kulturelles und kulinarisches Programm, das Besucher vor allem aus der näheren Umgebung anlockt. Die Veranstaltung ist Teil der Koblenzer Gartenkultur und wird organisiert von der Kulturinitiative Neuendorf in der Katholischen Frauengemeinschaft.

*RZ/B0, 16.6.2016, S. 22; 20.6.2016, S. 21.*

Nachdem der Koblenzer Club der Soroptimist International im Herbst 2014 in Ehrenbreitstein den ersten Bücherschrank aufgestellt hat, folgt nun der Lions Club Koblenz mit dem zweiten Schrank. Anlässlich des 60. Gründungsjubiläums wird der Schrank auf knallrotem Stahl an seinem Standort am Schenkendorfplatz seiner Bestimmung übergeben.

*RZ/B0, 20.6.2016, S. 23.*

*Montag, 20. Juni*

Das Ordnungsamt, das mit seinen 173 Mitarbeitern unter der Leitung von Josef Hehl steht, strukturiert sich neu. Aus bisher fünf Abteilungen entstehen jetzt drei: Abteilung 1 bündelt das Aufgabengebiet Verkehr, Abteilung 2 ist für allgemeines Ordnungsrecht und Gefahrenabwehr zuständig, Abteilung 3 für die Bereiche Migration und Integration. Auch räumlich stehen Veränderungen an, denn das Gebäude in der Ludwig-Erhard-Straße platzt aus allen Nähten und die Kfz-Zulassungsstelle in der Blücherstraße hat einen enormen Sanierungsbedarf. Geplant ist ein mehrgeschossiger Neubau auf dem Parkplatz, die Planungskosten sollen in den Nachtragshaushalt 2016 eingestellt werden.

*RZ/B0, 21.6.2016, S. 19.*

Das Thema Ultranet bewegt derzeit besonders die Bürger von Wallersheim. Dort steht die Umrüstung der bestehenden Hochspannungsmasten von Wechselstrom auf Gleichstrom bevor. Die Trassen führen durch die Wohnbebauung, obwohl ein Abstand von 400 Metern zu Wohngebieten empfohlen wird. Eine unterirdische Kabelführung ist für die Region Koblenz nicht vorgesehen, weil technisch schwierig zu realisieren. Anwohner und Politiker befürchten Gefahren für die Gesundheit. Der CDU-Ortsverband Wallersheim hat für kommenden Donnerstagabend zu einer Bürgerversammlung eingeladen.

*RZ/B0, 21.6.2016, S. 21.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die Besucherzahlen für das Freibad Oberwerth liegen angesichts der Witterung weit hinter den Vorjahren zurück. Seit der Öffnung im Mai kamen bis zum 19. Juni nur 8.091 Besucher.

*RZ/B0, 21.6.2016, S. 25.*

### *Dienstag, 21. Juni*

Die Zukunft der Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Hundeschule in Bubenheim ist noch offen. Dort leben bei einer Kapazität von 392 Personen derzeit 88 Männer, Frauen und Kinder. Das Land will die Unterkunft mietfrei der Stadt überlassen. Wie Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein mitteilt, fehlen der Stadt aber noch Unterlagen, um angesichts sinkender Flüchtlingszahlen eine Entscheidung treffen zu können. Bis dahin bleibt die Situation auch für die 14 Mitarbeiter des die Einrichtung betreuenden Deutschen Roten Kreuzes ungeklärt, deren Verträge zum Jahresende auslaufen.

*RZ/B0, 22.6.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 22. Juni*

Der Chef einer Immobilienfirma, die mehrere Grundstücke an der Andernacher Straße besitzt, hat vor dem Oberverwaltungsgericht Koblenz einen Normenkontrollantrag eingereicht. Er möchte die neue Verordnung der Stadt Koblenz für unwirksam erklären lassen, die den Straßenstrich in der Andernacher Straße erlaubt. Die Hinterlassenschaften wie z. B. benutzte Kondome seien für die Kunden der anliegenden Geschäfte unzumutbar, Belange des Jugendschutzes seien nicht berücksichtigt und alternative Standorte seien nicht geprüft worden.

*RZ/B0, 23.6.2016, S. 19.*

Lehrerin Antje Schönbach ist die Koordinatorin für Flüchtlinge an der Integrierten Gesamtschule in Metternich. Sie ist Verfechterin des Ansatzes, Flüchtlinge in die Klassen zu integrieren statt eigene Klassen für sie einzurichten. Die intensiven Sprachkurse für die 19 Kinder und Jugendlichen aus Syrien und anderen Ländern finden am Nachmittag statt. Bildungsstand und Nachholbedarf seien sehr verschieden. Bei der Integration der Flüchtlinge spielt das Gartenprojekt der Schule eine große Rolle, bei dem unter dem Namen Schüler-Park das 36.000 Quadratmeter große Schulgelände neu gestaltet und genutzt werden soll.

*RZ/B0, 23.6.2016, S. 21.*

### *Donnerstag, 23. Juni*

340 Grundschülerinnen und -schüler aus Koblenz und der Region treten bei der Grundschul-Olympiade im Stadion Oberwerth gegeneinander an. Bei schwül-heißer Witterung siegt die Grundschule Kesselheim in der Kategorie bis 100 Schüler, die Grundschule Urbar in der Klasse bis 150 Schüler, die Grundschule Güls bis 200 Schüler und in der Kategorie mehr als 200 Schüler die Grundschule Neukarthause.

*RZ/B0, 24.6.2016, S. 21.*

### *Freitag, 24. Juni*

Enttäuschung, aber auch Verständnis zeigen die 18.000 gemeldeten Läufer des Münz-Firmenlaufs, als sich die Verantwortlichen der Stadt und der Veranstalter Bernhard Münz gegen 16 Uhr gezwungen sehen, den Lauf abzusagen. Grund ist eine Unwetterwarnung auf höchster Stufe, die schwere Gewitter mit Windböen von 100 bis 110 Stundenkilometern vorhersagt. Nach dem Durchzug einer ersten Gewitterfront sieht es am Mittag zunächst so aus, als könne der Lauf stattfinden. Doch dann verschlechtert sich die Wetterlage am Nachmittag wieder zusehends und man entscheidet sich nach mehreren Lagebesprechungen doch noch für die Absage. Die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Sicherheit der Teilnehmer gehe vor. Das Gelände der am Deutschen Eck eingerichteten Zeltstadt wird daraufhin zügig und ohne Zwischenfälle geräumt.

*RZ/B0, 25.6.2016, S. 21, 27.*

### *Samstag, 25. Juni*

Der diesjährige Ruanda-Aktionstag findet auf dem Campus Metternich der Universität Koblenz-Landau statt, Veranstalter sind neben der Universität das Innenministerium und der Verein Partnerschaft Ruanda/Rheinland-Pfalz. Zu Gast in der Universität, wo man sich über die zahlreichen Verbindungen zwischen Rheinland-Pfalz und dem afrikanischen Partnerstaat informieren kann, sind mehrere Landespolitiker, darunter auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der ehemalige Ministerpräsident Bernhard Vogel.

*RZ/B0, 27.6.2016, S. 20.*

### *Sonntag, 26. Juni*

Die Fußballfans freuen sich über den Einzug der Nationalmannschaft ins Viertelfinale. Im Achtelfinale in Lille schlägt die DFB-Auswahl die Slowakei überzeugend mit 3:0.

*RZ/B0, 27.6.2016, S. 1, 9.*

### *Montag, 27. Juni*

Nach der Absage des Münz-Firmenlaufes melden sich Stimmen, die nicht die Absage an sich, sondern den späten Zeitpunkt kurz vor dem Start kritisieren. Die Frage ist auch, wer die entstandenen Kosten trägt und was mit dem gezahlten Startgeld passiert.

*RZ/B0, 26.6.2016, S. 19.*

Die Starkregen der jüngsten Vergangenheit haben im Stadtgebiet zu keinen größeren Schäden oder Überflutungen wie andernorts geführt. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung investiert jedes Jahr rund 10 Millionen Euro in die Erhaltung und Modernisierung seines Kanalnetzes. Dazu gehören auch Regenrückhalte- und Überlaufbecken, wie Werkleiter Bernhard Mohrs erklärt. Auch die Versorgungsqualität des Trinkwassers, die von den Vereinigten Wasserwerken sichergestellt wird, war weiterhin gewährleistet.

*RZ/B0, 28.6.2016, S. 19, 21.*

### *Dienstag, 28. Juni*

Auf 350.000 Euro beziffert Firmeninhaber Bernhard Münz den Schaden, der seinem Familienunternehmen durch die Absage des Firmenlaufs entstanden sei. Eine Rückzahlung der Startgelder entfällt, so ist es in den Teilnahmebedingungen bei höherer Gewalt auch festgelegt. Die Startgelder decken nur einen Teil der Fixkosten für Security, Aufbauten, Toilettenwagen usw., der Rest hätte aus der anschließenden Party finanziert werden sollen. Die Kommunikation, die bei der kurzfristigen Absage für Kritik gesorgt hatte, soll beim nächsten Firmenlauf 2017 verbessert werden.

*RZ/B0, 29.6.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 29. Juni*

Die 1992 als Sporthalle Oberwerth eröffnete Conlog-Arena wird modernisiert. Vor allem die Tribünen mit ihren Sitzen aus Holz ohne Rückenlehne sind nicht mehr zeitgemäß. Die alten Tribünen werden Ende Juli abmontiert, dann kommen 3.000 neue Einzelsitzplätze. Dies ist mit 1,2 Millionen Euro der größte Posten unter den anstehenden Sanierungsmaßnahmen.

*RZ/B0, 30.6.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Donnerstag, 30. Juni*

Der Gastronomieunternehmer Kenan Tayhus hat den Zuschlag für den Bunker Nagelsgasse erhalten, der letztes Jahr entwidmet wurde. Tayhus will im Bunker Zusatzetagen einbauen und einen Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen entstehen lassen. Der benachbarte Garten Herlet bleibt als Mehrgenerationengarten erhalten. Auf dem angrenzenden Grundstück zur Firmungsstraße, wo seit Jahren eine Baulücke klafft, will Tayhus ein Hotel errichten. Die Stellplatzprobleme seien inzwischen gelöst.

*RZ/B0, 1.7.2016, S. 17.*

Beim Festakt zum 60-jährigen Bestehen des Zentrum für Innere Führung ist Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen als Hauptrednerin zu Gast.

*RZ/B0, 1.7.2016, S. 21.*

Das Oberverwaltungsgericht weisen den Antrag eines Firmeninhabers zurück, der die Sperrgebietsverordnung der Stadt für den Straßenstrich an der Andernacher Straße für unwirksam erklären lassen wollte. An der Verordnung gebe es nichts zu beanstanden, die Belange des Jugendschutzes und die Interessen der anliegenden Grundstückseigentümer seien ausreichend gewahrt.

*RZ/B0, 1.7.2016, S. 21.*

Auf dem Gelände der Landesfeuerwehrschule wird eine Gedenkstätte für die im Land Rheinland-Pfalz bei Einsätzen ums Leben gekommenen Feuerwehrleute eingeweiht. Die kleine Kapelle ist bewusst interkonfessionell gestaltet; sie orientiert sich mit ihrer Symbolik an allen drei großen Buchreligionen Christentum, Judentum und Islam.

*RZ/B0, 2.7.2016, S. 23.*

*Freitag, 1. Juli*

Das Romanticum im Forum Confluentes ist dem Netzwerk „Erlebnismuseen Rhein Ruhr“ beigetreten, dem zwölf kinder- und jugendgerechte Museen angehören. Die Koblenz-Touristik verspricht sich davon eine bessere Vermarktung ihres Museumsangebots.

*RZ/B0, 2.7.2016, S. 21.*

An der Spitze der Bundesanstalt für Gewässerkunde gibt es einen Personalwechsel. Der bisherige Leiter Michael Behrendt wechselt als Abteilungsleiter ins Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Seine Nachfolgerin in Koblenz wird Dr. Birgit Esser. Die promovierte Biologin ist die erste Frau auf diesem Posten; sie war bereits von 1991 bis 2004 in der jetzt von ihr geleiteten Fachbehörde tätig.

*RZ/B0, 2.7.2016, S. 23.*

*Sonntag, 3. Juli*

Im Historischen Rathaussaal wird die Verleihung der Kulturehrendadel gefeiert. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zeichnet zusammen mit Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz Helga Arend, Germanistikprofessorin und Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbibliothek, sowie Hartmut Bierschenk, Sprecher des Kulturkreises Ehrenbreitstein, aus. Für den im März verstorbenen Bildhauer Rudi Scheuermann nehmen seine Witwe und Tochter die posthum verliehene Auszeichnung entgegen.

*RZ/B0, 4.7.2016, S. 21.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

### *Montag, 4. Juli*

Der Verein der Freunde und Förderer des Barbara-Denkmal will die angekündigte Spende der AfD-Stadtratsfraktion über 600 Euro nicht annehmen. Der Verein will politisch neutral und unabhängig bleiben und wird deswegen keine Spenden von Parteien oder Fraktionen annehmen, wie es in einer schriftlichen Erklärung heißt.

*RZ/B0, 5.7.2016, S. 19.*

### *Dienstag, 5. Juli*

Muslimische Gläubige begehen mit dem Zuckerfest das Ende des Fastenmonats Ramadan. In der Flüchtlingsunterkunft am Wallersheimer Kreisel feiern alt eingesessene Muslime zusammen mit Flüchtlingen. Auch Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein kommt in das geschmückte Zelt zu Besuch und freut sich darüber, dass Koblenz eine weltoffene Stadt sei.

*RZ/B0, 6.7.2016, S. 19.*

### *Mittwoch, 6. Juli*

Die beiden AfD-Fraktionsmitglieder wollen die geplante Spende an den Förderverein des Barbara-Denkmal nun als Privatleute zahlen, nachdem der Verein eine Spende der Fraktion abgelehnt hat. Beide Politiker sind ehemalige Soldaten, sie bedauern die Entscheidung des Vereins.

*RZ/B0, 7.7.2016, S. 21.*

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord, dem zwölf Landkreise und die beiden kreisfreien Städte Koblenz und Trier sowie das Land Rheinland-Pfalz angehören, ist unzufrieden mit der Pünktlichkeit der Nahverkehrszüge am Koblenzer Hauptbahnhof. Die Pünktlichkeit liegt zwischen 85 und 90 Prozent und damit niedriger als die in Verkehrsverträgen vorgesehenen Ziele von 93 bis 95 Prozent. Am unzuverlässigsten fährt der Regionalexpress 5 (Rhein-Express), der zwischen Koblenz und Emmerich verkehrt. Er war in den ersten vier Monaten des Jahres nur in unter 60 Prozent der Fälle pünktlich.

*RZ/B0, 7.7.2016, S. 19.*

### *Donnerstag, 7. Juli*

Die Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein war trotz eines leichten Rückgangs bei den Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr zu 80 Prozent ausgelastet. Nach Umbau und Sanierung im Jahr 2010 gibt es nur noch Zimmer mit zwei bis maximal sechs Betten, jedes Zimmer hat ein eigenes Bad. Insgesamt können 157 Gäste aufgenommen werden. Besonders Familien besuchen die Jugendherberge, auch Gruppenangebote werden gut genutzt. Zu besonderen Terminen wie Silvester ist das Haus schon für die nächsten vier Jahre ausgebucht, wie Betriebsleiterin Elisabeth Obst berichtet.

*RZ/B0, 8.7.2016, S. 17.*

Das Verbot der Mitnahme von E-Scootern in Bussen, das seit 1. Januar gilt, sorgt weiter für Unmut bei den Betroffenen, dem Behindertenbeauftragter der Stadt und den Behindertenverbänden. Während der Verkehrsverbund Rhein-Mosel mit Sicherheitsanforderungen und einer gemeinsamen Regelung von fast 50 weiteren Unternehmen argumentiert, fordert die Gegenseite einen Runden Tisch und die Einrichtung eines alternativen Fahrdienstes.

*RZ/B0, 8.7.2016, S. 19.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Freitag, 8. Juli*

Zur Eröffnung des dreitägigen Altstadtfestes wird die Obermöhn der Wallersheimer Fidele Mädchen Petra Engel mit dem Moddersprochpreis ausgezeichnet. Der Preis wird von der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft verliehen, die auch das Fest ausrichtet.

*RZ/B0, 12.7.2016, S. 23; 9.7.2016, S. 23.*

Mehr als 40 Prozent der Kinder, die eine Koblenzer Kindertagesstätte besuchen, haben (mindestens) einen nicht-deutschen Elternteil, nämlich 1.684 Kinder. Bei gut 30 Prozent (1.256) ist Deutsch nicht die Familiensprache, die zuhause gesprochen wird. Für Flüchtlingskinder gibt es die Möglichkeit, besondere Personalkontingente zu schaffen: Pro Kind gibt es 0,2 Stellen mehr, sodass bei fünf Kindern eine neue ganze Planstelle entsteht.

*RZ/B0, 9.7.2016, S. 19, 21.*

*Freitag, 8. Juli*

Auf der Festung Ehrenbreitstein feiert die Rockoper „Jesus Christ Superstar“ Premiere. Die Inszenierung hat Intendant Markus Dietze übernommen, der die von der Fußball-EM noch installierte LED-Wand für vielfältige Effekte und die eindrucksvolle Kreuzigungsszene integriert. Die Zuschauer quittieren die überzeugende Leistung des Ensembles zum Schluss mit Standing Ovations.

*RZ/B0, 7.7.2016, S. 24; 11.7.2016, S. 29.*

*Montag, 11. Juli*

Für viele Musikkfans aus Koblenz und Umgebung endet demnächst eine Ära: Die Rockdisco Dreams in der Schanzenpforte macht nach 20 Jahren zum 30. Juli dicht. Betreiber und Vermieter konnten sich nicht auf einen neuen Vertrag einigen.

*RZ/B0, 12.7.2016, S. 19, 24; 1.8.2016, S. 17.*

Der Bestand des Gebeinhauses, im Hang unterhalb der Festung Ehrenbreitstein gelegen, wird für 650.000 Euro gesichert. Der zuständige Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung geht davon aus, dass das Gebäude 1828 fertiggestellt wurde und z. B. bei Epidemien als Totenhalle genutzt wurde. Aber auch eine Nutzung als Pulvermagazin erscheint möglich. Zur Klärung sind noch Archivrecherchen notwendig.

*RZ/B0, 12.7.2016, S. 19, 21.*

*Dienstag, 12. Juli*

Dr. Michael Fuchs, CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Koblenz, wird für die nächste Legislaturperiode nicht mehr kandidieren, wie er schon Ende Mai angekündigt hat. Nun läuft die Suche nach einem neuen, geeigneten Kandidaten. Als Erster der drei betroffenen CDU-Kreisverbände Koblenz, Mayen-Koblenz und Rhein-Lahn hat jetzt Rhein-Lahn einen Namen ins Gespräch gebracht: Dort wird der jetzige Bürgermeister der VG Bad Ems und Gülser Neubürger Josef Oster nominiert. Entschieden wird die Kandidatenfrage aber erst am 24. Oktober von allen drei Kreisverbänden.

*RZ/B0, 13.7.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 13. Juli*

Die Wehrtechnische Studiensammlung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr ist bisher in Lützel untergebracht, sucht aber einen größeren Standort. Nun steht das Bundesamt mit der Stadt Lahnstein in Verhandlungen, wo die Sammlung

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

in der Deines-Bruchmüller-Kaserne angesiedelt werden könnte. Im Lahnsteiner Haupt- und Finanzausschuss wurde die Idee vorgestellt und überwiegend begrüßt.

*RZ/B0, 14.7.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 14. Juli*

Während bei der CDU die Kandidatenfrage für die nächste Bundestagswahl noch nicht entschieden ist, legt sich die SPD bereits fest: Die Vorstände der drei Kreisverbände Koblenz, Mayen-Koblenz und Rhein-Lahn nominieren einstimmig den jetzigen Abgeordneten Detlev Pilger. Pilger ist seit 2013 für Koblenz in Berlin.

*RZ/B0, 15.7.2016, S. 11.*

In der Stadtratssitzung wird Bauderzenent Martin Prümm nach 15-jähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. In seine Amtszeit fielen z. B. die Buga 2011 und der Zentralplatz-Umbau. Die Ratsmitglieder bedenken den sichtlich gerührten CDU-Mann mit minutenlangem Applaus.

*RZ/B0, 15.7.2016, S. 11.*

Die Stadt erwartet in diesem Jahr eine Gesamtzahl von 810 Flüchtlingen (2015: 1.047), so lautet jedenfalls die aktuelle Prognose nach Zahlen der Bundesregierung. In den Unterkünften gibt es derzeit noch freie Kapazitäten, insgesamt 148 Plätze zum Stichtag 23. Juni, wie Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig dem Stadtrat in seinem Sachstandsbericht erklärt.

*RZ/B0, 15.7.2016, S. 13.*

Der Stadtrat beschließt einstimmig, dass die im April gegründete Bäder GmbH unter Einbeziehung der Stadtwerke Koblenz ein neues Hallenbad planen, einrichten und betreiben soll. Im nächsten Schritt soll eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet werden, die für rund 2,5 Millionen Euro das vorgesehene Grundstück am Raualentaler Moselbogen erwirbt. Außerdem soll der Gastronomie- und Saunabereich ausgeschrieben werden.

*RZ/B0, 16.7.2016, S. 13.*

Die übergroße Gänsepopulation macht dem Freibad Oberwerth zu schaffen: Dort finden sich seit Jahren immer mehr Nilgänse, Graugänse und neuerdings auch Kanadagänse, die sowohl die Wiesen und als auch das Wasser mit ihren Hinterlassenschaften verschmutzen. Nun diskutiert ein Runder Tisch, zu dem das Tierheim und Bündnis 90/Die Grünen eingeladen hatten, mit dem Oberbürgermeister und den beteiligten Ämtern der Stadtverwaltung, wie man dem Problem Herr werden kann, ohne die Tiere zu erschießen. Begrüßt wird schließlich der Vorschlag zum Einsatz von Drohnen, die die Vögel vertreiben sollen.

*RZ/B0, 15.7.2016, S. 11.*

*Freitag, 15. Juli*

Beim traditionsreichen Gastronomiebetrieb „Fährhaus am Stausee“ beginnt der Abriss. Er macht dem Neubau eines exklusiven Vier-Sterne-Superior-Hotels Platz. Bauherr ist der Unternehmer Frank Gotthardt, Vorstandsvorsitzender der Compugroup Medical AG, der zahlreiche prominente Gäste begrüßen kann, darunter Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig. Auch Vorbesitzer Karl-Heinz Konieczny ist dabei, der den Betrieb 40 Jahre lang führte.

*RZ/B0, 14.7.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Am Abend wird das Rathaus in den Farben der französischen Nationalflagge, der Trikolore, illuminiert. Damit wollen die beiden Lichtkünstler Garry Krätz und Heinz-Jörg Wurzbacher einen Tag nach dem schockierenden Terroranschlag in Nizza mit 84 Todesopfern ein Zeichen der Solidarität setzen.

*RZ/B0, 18.7.2016, S. 15.*

### *Montag, 18. Juli*

Wie fast überall in der Region steigt auch in Koblenz die Zuwanderung. 2015 zogen 4.348 (2014: 4.352) Menschen nach Koblenz, darunter waren 45,7 (2014: 43,4) Prozent Ausländer. Die Abwanderung aus Koblenz betrug 3.698 Personen, d. h. es gab einen positiven Wanderungssaldo von 650 Menschen.

*RZ/B0, 18.7.2016, S. 15.*

In Metternich kicken bis zum Wochenende 90 junge Fußballer vom FC Germania Metternich und dem AS Rom in einem von der Rhein-Zeitung und der Agentur Stöckle Sport & Care gGmbH ausgerichteten Trainingscamp. Die Nachwuchssportler im Alter von 6 bis 14 Jahren sind mit Begeisterung dabei. Sie werden von sechs Übungsleitern, darunter drei italienischen Cheftrainern, angeleitet.

*RZ/B0, 19.7.2016, S. 11; 23.7.2016, S. 14.*

Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein verabschiedet den Koblenzer Florettfechter Peter Joppich zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro. Für den fünffachen Fechtweltmeister und Vater einer 18 Tage alten Tochter ist es bereits die vierte Olympiateilnahme.

*RZ/B0, 19.7.2016, S. 13.*

### *Dienstag, 19. Juli*

Am Wochenende müssen sich die Autofahrer auf eine Geduldsprobe einstellen: Die B 9 wird in Fahrtrichtung Bonn von Freitag- bis Montagmorgen voll gesperrt, und zwar zwischen der Shell-Tankstelle Höhe Edeka-Markt und der A 48. Grund ist die notwendige Erneuerung der Fahrbahndecke. Am Wochenende darauf erfolgt die Vollsperrung dann in der Gegenrichtung stadteinwärts.

*RZ/B0, 20.7.2016, S. 11, 13; 22.7.2016, S. 15.*

### *Mittwoch, 20. Juli*

Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie bietet in der kommenden Spielzeit ein dramaturgisch spannendes Programm. Dafür zeichnet nach dem Weggang des langjährigen Chefdirigenten Daniel Raiskin und ein Jahr vor Antritt seines Nachfolgers Garry Walker der Orchesterintendant Günter Müller-Rogalla verantwortlich. Für eine Gelegenheit, Orchester und Programm kennenzulernen, sorgt der Tag der offenen Tür am 4. September.

*RZ/B0, 21.7.2016, S. 16.*

### *Donnerstag, 21. Juli*

Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am beliebten Wasserspielplatz verzögert sich um drei Wochen. Wie der Leiter des zuständigen Amtes für Grünflächen und Bestattungswesen, Andreas Drechsler, mitteilt, konnte der Auftrag für Abdichtungsarbeiten doch nicht an die vorgesehene

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Firma vergeben werden, weil sie einige für öffentliche Arbeiten notwendige Unterlagen nicht vorlegen konnte.

*RZ/B0, 22.7.2016, S. 18.*

### *Freitag, 22. Juli*

Die Vollsperrung der B 9 sorgt für lange Staus, besonders im Berufsverkehr. Die Arbeiten zur Erneuerung der Asphaltdecke gehen aber gut voran.

*RZ/B0, 23.7.2016, S. 11; 25.7.2016, S. 15.*

1.036 Koblenzer Haushalte erhalten Wohngeld, d. h. statistisch gesehen gibt es 9,2 Empfängerhaushalte pro 1.000 Einwohner (Stand 2015). Die Stadt liegt damit deutlich über den rheinland-pfälzischen Landesdurchschnitt von 5,3.

*RZ/B0, 23.7.2016, S. 11.*

### *Samstag, 23. Juli*

Die Freudenschüsse aus einer Schreckschusspistole anlässlich einer Hochzeit in Lützel lösen einen Polizeieinsatz aus. Die Beamten stoppen mehrere Fahrzeuge in der Rübenacher Straße und kontrollieren die Insassen, als die Gesellschaft auf dem Weg zu ihrer Feierstätte ist. Schließlich wird bei einem der Hochzeitsgäste aus dem vorderasiatischen Raum eine Schreckschusspistole sichergestellt. Gegen den „Schützen“ wird jetzt ermittelt. Die Hochzeit kann aber nach einer Ermahnung durch die Polizeibeamten gefeiert werden.

*RZ/B0, 25.7.2016, S. 15.*

### *Sonntag, 24. Juli*

Rund um das Deutsche Eck steigt bei sommerlichen Temperaturen das „Große Wasserfest“. Vor allem die kleinen Schängel genießen die feucht-fröhliche Veranstaltung, bei der das Jugendamt, das Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen und die Jugendkunstwerkstatt das bunte Programm gestalten.

*RZ/B0, 25.7.2016, S. 15, 18.*

### *Montag, 25. Juli*

Auch in Koblenz greift das Pokéman-Fieber um sich: Die Smartphon-App „Pokémon Go“ findet viele, vornehmlich junge Anhänger. Zeitweise bevölkern mehrere Hundert begeisterte Pokémon-Jäger das Gelände um das Deutsche Eck, weil es hier besonders viele sog. Pokémon-Stops gibt. Weder der Polizei noch dem Ordnungsamt liegen irgendwelche Beschwerden vor, die Sammler verhalten sich sehr friedlich.

*RZ/B0, 26.7.2016, S. 11.*

### *Dienstag, 26. Juli*

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV) denkt über zwei weitere Schienenhaltepunkte in Koblenz nach: in der Goldgrube auf Höhe der Follmannstraße und in Horchheim an der Straßenüberführung Alte Heerstraße. Zur Zeit ist man bei den Machbarkeitsüberlegungen, denen dann erst konkrete Planungen folgen würden.

*RZ/B0, 27.7.2016, S. 11.*

In der Pfarrei St. Josef erinnert man sich in diesen Tagen gerne an „dat Kaplänche“ Georg Bätzing aus Niederfischbach. Der derzeitige Bischöfliche Generalvikar des Bistums Trier wird

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

am 18. September zum neuen Bischof von Limburg geweiht. Bätzing war von 1987 bis 1990 in St. Josef als Kaplan tätig, bevor er nach Trier ging.

*RZ/B0, 27.7.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 27. Juli*

Nach dem Amoklauf eines 18-Jährigen in München will das Management der ECE-Unternehmensgruppe das Sicherheitskonzept für seine beiden Einkaufszentren Löhr-Center und Forum Mittelrhein überarbeiten. Detaillierte Angaben will man nicht machen, man will aber mehr Wachpersonal einsetzen.

*RZ/B0, 28.7.2016, S. 11.*

Die letzten 38 Flüchtlinge verlassen die Unterkunft in der ehemaligen Bubenheimer Hundeschule. Sie werden in eine Unterkunft des Landes nach Diez gebracht. Die Stadt prüft derzeit noch, ob sie zukünftig in Bubenheim Flüchtlinge unterbringen will. Die Flüchtlingsunterkunft wurde vom Deutschen Roten Kreuz betrieben. Wie es mit den hauptamtlichen DRK-Mitarbeitern weitergeht, deren Verträge noch bis Ende 2016 oder sogar länger laufen, ist noch unklar.

*RZ/B0, 29.7.2016, S. 15.*

*Freitag, 29. Juli*

Bei der zweiten Vollsperrung der B 9, diesmal stadteinwärts, bleibt das befürchtete Verkehrschaos aus. Es gibt zwar vereinzelt Staus, aber diesmal haben sich die Autofahrer nach ihren letzten Erfahrungen stadtauswärts auf die Situation eingestellt.

*RZ/B0, 30.7.2016, S. 11.*

*Freitag-Sonntag, 29.-31. Juli*

Das Gauklerfest feiert seine 25. Auflage. Zum dritten Mal in Folge ist es auf der Festung Ehrenbreitstein zu Gast, wo es jetzt seinen festen Spielort hat. Allein am Samstag können 11.000 Zuschauer gezählt werden, wie der künstlerische Leiter Berti Hahn berichtet. Trotz aller Begeisterung, die das komische und bunte, teils schrille Treiben auslöst, gibt es nicht wenige Besucher, die dem Austragungsort Altstadt nachtrauern.

*RZ/B0, 1.8.2016, S. 17, 20; 2.8.2016, S. 20.*

*Montag, 1. August*

Koblenzer Fahrradhändler verzeichnen eine gestiegene Nachfrage nach E-Bikes oder Pedelecs. Nicht nur für ältere oder gesundheitlich beeinträchtigte Käufer werden die E-Bikes immer attraktiver, auch jüngere Fahrer oder Berufstätige, die nicht verschwitzt auf der Arbeit ankommen wollen, gehören zu den Kunden. Inzwischen gibt es auch Rennräder, Mountainbikes und sogar Kinderräder, die mit Motoren ausgestattet sind.

*RZ/B0, 2.8.2016, S. 15.*

*Dienstag, 2. August*

Im Freibad Oberwerth läuft der Versuch, mit Quadroptern die Nil- und Kanadagänse zu vertreiben, die auf den Liegewiesen zum Problem geworden sind. Die „Drohnen“ fliegen frühmorgens und abends und versuchen, die Tiere zu verscheuchen. Der Versuch ist auf drei Wochen angelegt und soll das Abschließen der Vögel vermeiden.

*RZ/B0, 3.8.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Am Abend kommt es zu einem Großeinsatz der Polizei in Lützel, der mehrere Stunden dauert und bei dem auch das SEK beteiligt ist. Es werden zwei Männer verhaftet, von denen einer einen Kiosk im Wiesenweg betreibt. Sie werden des Drogenhandels verdächtigt. U. a. können sieben Kilogramm Amphetamine und zwei Kilogramm Haschisch sichergestellt werden.

*RZ/B0, 3.8.2016, S. 14; 4.8.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 4. August*

Dr. Thomas Metten ist der neue Koordinator für die Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz Koblenz. Diesen Posten hat das Wissenschaftsministerium installiert, um den Wissenstransfer zwischen den Hochschulen, Instituten usw. auf der einen sowie der Gesellschaft und Wirtschaft auf der anderen Seite zu vermitteln und Kontakte herzustellen. Der 30-jährige Familienvater ist promovierter Sprachwissenschaftler.

*RZ/B0, 5.8.2016, S. 17.*

*Freitag, 5. August*

Von Gewissensbissen geplagt, meldet sich ein 35-Jähriger am Morgen auf der Polizeidirektion 1. Der Mann hatte kurz zuvor die Mitarbeiterin einer Spielhalle mit einer Schreckschusspistole bedroht und etwas Bargeld erbeutet. Als er sich der Polizei stellt, gibt er an, den Raub zur Finanzierung seiner Abhängigkeit von Legal Highs begangen zu haben. Die Beamten wollten ihn gerade zur Fahndung ausschreiben.

*RZ/B0, 6.8.2016, S. 23.*

Die Feuerwehr rettet am späten Abend zwei Personen aus einem brennenden Mehrfamilienhaus in der Handwerkerstraße. Zuvor hatten Nachbarn einen Bewohner geweckt und ins Freie gebracht, ein anderer konnte sich selbst retten. Die Ermittlungen zur Brandursache laufen. Aus der versiegelten Erdgeschosswohnung wurde nach Abrücken der Feuerwehr ein Fernseher gestohlen.

*RZ/B0, 8.8.2016, S. 9.*

*Samstag/Sonntag, 6./7. August*

Der Stadtteil Kesselheim feiert sein 1050-jähriges Jubiläum. Im Jahre 966 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Mit einem ökumenischen Festgottesdienst, einer Fotoausstellung, einem zünftigen Fröhschoppen und anderen kulturellen und musikalischen Programmpunkten begehen die Kesselheimer und ihre Gäste den „Geburtstag“.

*RZ/B0, 28.7.2016, S. 14; 8.8.2016, S. 11.*

*Montag, 8. August*

Der diesjährige Bauspielplatz der Jugendkunstwerkstatt gleicht dem Olymp: Die griechische Götterwelt ist das Thema der Ferienfreizeit, die zum 19. Mal auf dem Gelände hinter dem Stadion Oberwerth veranstaltet wird. 160 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren werden dort betreut. Unterstützt werden die Betreuer von Helfern, darunter zwei junge syrische Flüchtlinge, die auf diese Weise auch ihre Deutschkenntnisse verbessern.

*RZ/B0, 9.8.2016, S. 19.*

*Dienstag, 9. August*

Die Zahl der Eheschließungen beim Standesamt steigt: 2015 heirateten 587 Paare, 2014 waren es 565 und 2013 nur 537. Rückläufig ist aber die Zahl der kirchlichen Hochzeiten: Während im Dekanat Koblenz 1996 noch 267 Trauungen stattfanden, waren es 2015 nur noch 137. Auch in

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

der Evangelischen Kirche im Rheinland ist der Trend rückläufig: Nur noch ca. jede fünfte standesamtlich geschlossene Ehe mit mindestens einem evangelischen Partner erhält auch den kirchlichen Segen. Während die Hochzeiten in der Kirche seltener gefragt sind, werden immer häufiger festliche oder ungewöhnliche Orte für die standesamtliche Eheschließung gebucht: Vom Schloss Stolzenfels über das Kurfürstliche Schloss, die Seilbahn oder den Stattstrand reichen die Möglichkeiten.

*RZ/B0, 10.8.2016, S. 19, 22.*

Das Ordnungsamt geht stärker gegen offensichtlich organisiertes oder aggressives Betteln vor. Dazu gehört auch der Verkauf von Obdachlosenzeitungen, der eine nicht genehmigte Sondernutzung der Straßen und Plätze darstellt. Die Verkaufserlöse dienen in vielen Fällen nicht dem Lebensunterhalt der Einzelperson, sondern einem skrupellosen Geschäftsmacher.

*RZ/B0, 10.8.2016, S. 19, 21.*

### *Donnerstag, 11. August*

Im Stadtwald findet die Polizei in der Nähe des Parkplatzes Remstecken die Leiche eines 47-jährigen Koblenzers, der seit 28. Juli vermisst wurde. Unfall und Fremdverschulden können ausgeschlossen werden, teilt die Polizei mit.

*RZ/B0, 10.8.2016, S. 19; 12.8.2016, S. 19.*

In der Gerüchteküche brodeln es: Ab 1. Mai 2018 wird es ein neues Stadtoberhaupt geben. Nun wird spekuliert, wer 2017 für das Amt des Oberbürgermeisters ins Rennen gehen wird. Das Amt wird in Direktwahl für acht Jahre besetzt. Einer der Kandidaten, die derzeit gehandelt werden, ist Bert Flöck (CDU), der im September sein neues Amt als Baudezernent antreten wird. Er will sich aber zu den aktuellen Spekulationen nicht äußern.

*RZ/B0, 12.8.2016, S. 19.*

### *Freitag, 12. August*

Die „Ikea-Kreuzung“ ist fertig und wird für den Verkehr frei gegeben – neun Wochen früher als geplant. Die Ampelkreuzung entstand durch den Umbau des vorherigen Kreisels und gehört zum ersten Bauabschnitt der sogenannten Nordentlastung. Im Frühsommer 2018 soll dann die Nordumgehung fertig gestellt sein, so lautet das Ziel des Landesbetriebs Mobilität. Im Oktober stehen zunächst Rodungsarbeiten an, die nach dem Bundesnaturschutzgesetz nicht früher angesetzt werden dürfen.

*RZ/B0, 11.8.2016, S. 19; 13.8.2016, S. 19.*

### *Freitag-Sonntag, 12.-14. August*

Rund um die Großveranstaltung „Rhein in Flammen“, die 110.000 Besucher anzieht, steigt das abwechslungsreiche dreitägige Sommerfest, zum fünften Mal veranstaltet von der Koblenz-Touristik. Am Samstag gibt es z. B. auf acht Bühnen „Musik und mehr“, der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie. Auch das Wetter spielt mit, ab Samstag ist es sonnig und angenehm warm.

*RZ/B0, 11.8.2016, S. 19, 22; 15.8.2016, S. 15-18; 16.8.2016, S. 17.*

### *Samstag, 13. August*

Auf der Horchheimer Höhe brennt am späten Abend der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses, auf dem u. a. Propangasflaschen gelagert sind. Da durch den Großeinsatz an „Rhein in Flammen“ zahlreiche Einsatzkräfte gebunden sind, beteiligen sich die Feuerwehren aus Lahnstein und



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mülheim-Kärlich an den Löscharbeiten. Zwei Personen kommen mit Verletzungen ins Krankenhaus, 50 Personen müssen vorübergehend evakuiert werden. Später wird ein technischer Defekt als Brandursache ermittelt.

*RZ/B0, 16.8.2016, S. 9; 17.8.2016, S. 19.*

### *Montag, 15. August*

Zusammen mit den Organisatoren der zweiten Pride Week und einigen Ratsmitgliedern befestigt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig die Regenbogenfahne am Rathausbalkon. Die Schwulen- und Lesben-Bewegung will bis zum Christopher Street Day am kommenden Samstag für mehr Toleranz und Gleichberechtigung werben.

*RZ/B0, 16.8.2016, S. 19.*

Im Löhr-Center ist bis 27. August die Ausstellung „Alpen unter Druck“ zu sehen, die im Beisein der Präsidentin des Sportbundes Rheinland, Monika Sauer, und von Bürgermeisterin und Sportdezernentin Marie-Theres Hammes-Rosenstein eröffnet wird. Die Ausstellung wird von der Koblenzer Sektion des Deutschen Alpenvereins gezeigt; sie basiert auf einer Wanderausstellung, die mit Informationen zu den Aktivitäten der heimischen Bergfreunde ergänzt wurde.

*RZ/B0, 16.8.2016, S. 20.*

### *Dienstag, 16. August*

Fabian Hambüchen holt bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro die Goldmedaille am Reck. Damit ist er der erfolgreichste deutsche Turner der Sportgeschichte. Das 28-jährige Turn-Ass ist Student an der Kölner Sporthochschule und seit einem einigen Monaten Koblenzer Bürger. Seitdem trainiert er gelegentlich in der Wallersheimer Trainingshalle der Kunstturnvereinigung Koblenz. Nach den Sommerferien wird Hambüchen für acht Wochen als Vertretungslehrer am Gymnasium auf dem Asterstein arbeiten.

*RZ/B0, 17.8.2016, S. 1, 13; 18.8.2016, S. 19.*

Beim mehrwöchigen Ferienprogramm für junge Flüchtlinge, angeboten vom Internationalen Bund, machen rund 25 Teilnehmer, ungefähr je zur Hälfte aus Afghanistan und Syrien, mit. Es gibt für die zwischen 16 und 18 Jahre alten Jugendlichen, darunter auch eine Handvoll Mädchen, eine Mischung von Freizeitaktivitäten, Sprachunterricht, Ausflügen in die Arbeitswelt und die Umgebung.

*RZ/B0, 17.8.2016, S. 21.*

### *Mittwoch, 17. August*

Der Verein der Freunde und Förderer des Barbara-Denkmal freut sich über Fortschritte bei der Wiederherstellung des Monuments am Friedrich-Ebert-Ring. Teile der beiden flankierenden Steinbänke konnten jetzt wieder aufgestellt werden. Schon im Herbst hat man im Boden LED-Lampen zur Beleuchtung des Denkmals installiert. Als nächsten Schritt will der Verein die Erneuerung der Brunnenfunktion angehen. Dazu werden Sponsoren gesucht.

*RZ/B0, 18.8.2016, S. 23.*

### *Donnerstag, 18. August*

Die Koblenz-Bonner Salsa-Formation „alleMänn“ ist Europameister. Bei der Ausscheidung der European Championship in Stuttgart können die 22 Tänzerinnen und Tänzer die Konkurrenz weit

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

hinter sich lassen. Knut Leiss, Koblenzer Tanzlehrer und Inhaber des Tanzstudios Changa, entwickelte die Choreografie für den Titelgewinn.

*RZ/B0, 19.8.2016, S. 22.*

*Freitag, 19. August*

Die Drohnen haben das Gänseproblem im Freibad Oberwerth nicht lösen können. Die Vögel ließen sich immer nur kurzfristig vertreiben: Sie flüchteten nur auf Nachbarwiesen, kehrten aber nach Ende des Drohneneinsatzes wieder zurück. Nun muss erneut nach anderen Lösungen gesucht werden.

*RZ/B0, 20.8.2016, S. 19, 21.*

*Montag, 22. August*

Nachdem erst vor ein paar Tagen die Erdarbeiten für die neue Astersteiner Sporthalle nach jahrelangem Hin und Her endlich begonnen haben, droht nun ein Baustopp. Grund dafür ist die Beschwerde der Baufirma Pretzer, die mit einer Klage gegen die Stadt Koblenz droht: Sie habe das günstigste Angebot abgegeben, sei aber nicht zum Zuge gekommen, weil zwei Detailbezeichnungen fehlten, die aber sofort hätten nachgeliefert werden können. Den Auftrag erhielt eine Firma aus Bayern. Der Leiter des städtischen Gebäudemanagements, Albert Diehl, beurteilt die Sachlage anders. Die zentrale Vergabestelle der Stadt habe sich an die aktuellen rechtlichen Vorschriften gehalten und nicht anders entscheiden können.

*RZ/B0, 22.8.2016, S. 9.*

Die neue sogenannte Kinderschleife in der Kinderbibliothek im Forum Confluentes stößt auf ein geteiltes Echo. Das orangefarbene Möbelstück, nach Plänen des Aachener Architekturbüros Benthem Crouwel entworfen und extra angefertigt, lädt mit seinen geschwungenen Formen die jungen Besucher quasi zum Klettern ein, aber genau das war weder so gedacht noch ist es erlaubt.

*RZ/B0, 22.8.2016, S. 13.*

Stadt, Ordnungsamt und Lions Club stellen ein gemeinsames Kooperationsprojekt vor: Ziel ist es, bleibeberechtigte Flüchtlinge bei der Integration zu unterstützen, indem das Erlernen der deutschen Sprache und die Vermittlung von Arbeit durch ein Mentoringprogramm des Ordnungsamtes gefördert werden. Der Lions Club fungiert dabei als Partner des neuen Sachgebiets für Integration, Arbeitsmarkt und Bildungskoordination unter der Leitung von Karina Polzin. Der Club übergab dazu bereits auf seiner Jubiläumsgala im Juni einen Spendenscheck über 36.000 Euro.

*RZ/B0, 23.8.2016, S. 19.*

*Dienstag, 23. August*

Auf der Pfaffendorfer Höhe gibt es eine Mutter-Kind-Einrichtung, in die das Jugendamt vorwiegend junge Mütter mit ihren Kindern vermittelt, wenn ambulante Hilfen sich als nicht mehr ausreichend erweisen. Dabei steht das Kindeswohl im Mittelpunkt dieser Maßnahme. 2015 waren es 14 Frauen mit ihrem Nachwuchs, die dort Aufnahme fanden. Die Verweildauer schwankt sehr stark, sie lag 2015 zwischen drei Monaten und drei Jahren.

*RZ/B0, 24.8.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 24. August*

Der städtische Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen erhofft sich von einer Online-Umfrage wichtige Erkenntnisse darüber, was die Bürger im Hinblick auf die Festungsanlagen

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

wollen. Im Rahmen des Förderprojektes „Großfestung Koblenz“ sollen die verschiedenen Festungsteile besser miteinander vernetzt werden. Die Teilnehmer der Umfrage sollen elf Fragen nach ihrem Kenntnisstand und ihren Prioritäten beantworten. Die Antworten werden in den geplanten Wettbewerb zur Umsetzung des Projektes einfließen.

*RZ/B0, 25.8.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 25. August*

Auf zwei innerstädtischen Baustellen gehen die Arbeiten gut voran: Nachdem es beim Wasserspielplatz am Deutschen Eck einige Verzögerungen gegeben hatte, sind jetzt die letzten Beschichtungs- und Oberflächenarbeiten im Gange. Um Witterungseinflüsse auszuschließen, finden die Arbeiten unter einem großen Zeltdach statt. Bei der Großbaustelle Altlöhrtor müssen die Bauarbeiten erledigt werden während der Autoverkehr weiter fließt. Vor dem Parkhaus nimmt der Platz bereits Formen an. Die Neugestaltung soll im Frühjahr 2017 fertig sein.

*RZ/B0, 26.8.2016, S. 17, 19.*

*Freitag, 26. August*

Für die Sporthalle Asterstein gibt es nun einen förmlichen Baustopp. Bei der Vergabekammer wurde auf Antrag der Firma Pretzer ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet. Es ist mit einer Bearbeitungszeit von sechs bis acht Wochen zu rechnen, wie Rechtsanwalt Matthias Krist mitteilt, der die Firma Pretzer vertritt.

*RZ/B0, 27.8.2016, S. 11.*

Die Graffiti-Sprayer können sich freuen: Nachdem im Zuge der Europabrücken-Sanierung ihre alte „Hall of Fame“ unter der Lützeler Vorlandbrücke abgerissen wurde, ist jetzt ein neuer Platz für ihre Kunstwerke in Sicht. Auf einer Betonmauer zwischen dem Schulhof der Lützeler Regenbogen-Grundschule und dem Basketballplatz, der ebenfalls wiederhergestellt wird, darf wieder legal gesprayt werden.

*RZ/B0, 27.8.2016, S. 13.*

*Freitag-Sonntag, 26.-28. August*

Eine wenig bekannte Sportart fasziniert die Zuschauer am Gülser Moselbogen durch Akrobatik und Ästhetik: An drei Tagen werden auf der Mosel die deutschen und europäischen Meisterschaften im Hydrofoiling ausgetragen. Bei diesem Wasserskifahren im Sitzen sind teils atemberaubende Sprünge zu bewundern, wobei es ähnlich wie beim Eiskunstlaufen weniger auf die Höhe als die Ausführung ankommt.

*RZ/B0, 29.8.2016, S. 9.*

*Samstag, 27. August*

Auf der Festung Ehrenbreitstein steigt bei freiem Eintritt und schönem Wetter die Party zum 35. Geburtstag des Café Hahn. Gründer Berti Hahn und der Förderverein Kultur im Café Hahn hatten knapp 50 Bands engagiert, die auf fünf verschiedenen Bühnen spielen, beste Partystimmung verbreiten und ein paar Tausend Gäste unterhalten.

*RZ/B0, 29.8.2016, S. 18.*

*Montag, 29. August*

Von Mainz nach Düsseldorf: Der Politiker Nils Wiechmann von Bündnis 90/Die Grünen war bis zur Landtagswahl im März Abgeordneter in Mainz. Nun hat er als stellvertretender Regierungssprecher in Düsseldorf ein neues Betätigungsfeld gefunden. Wiechmann, der

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

mittlerweile in Waldesch wohnt, will aber seiner politischen Heimat in Koblenz und im Kreisverband der Grünen weiter verbunden bleiben.

*RZ/B0, 30.8.2016, S. 19.*

*Dienstag, 30. August*

Die Koblenzer Trainerlegende Rudi Gutendorf feiert im Stadion Oberwerth ihren 90. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehören Innenminister Roder Lewentz und Werner Hecker, Präsident von TuS Koblenz. Zu Ehren von Gutendorf findet ein großes Integrations-Jugendturnier statt und der Erlös von 3500 Euro kommt der RZ-Aktion Helft uns Leben zugute.

*RZ/B0, 31.8.2016, S. 13; 1.9.2016, S. 25.*

*Mittwoch, 31. August*

Die Sanierung und der Umbau des Alten Kaufhauses und des ehemaligen Bürresheimer Hofes werden teurer und dauern länger als geplant. Der Grund sind bedeutende stadthistorische Funde: An der Moselseite des Bürresheimer Hofes wurden 2015 bei Erdarbeiten Reste einer spätantiken Stadtmauer entdeckt. Der Bauherr, das Isso-Institut, und die Denkmalpflege haben sich darauf verständigt, dass die Mauer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Das erforderte eine neue Planung und eine neue Baugenehmigung, die Kosten stiegen dadurch um rund 3 Millionen Euro. Im November gehen die Arbeiten weiter. Beide Gebäude sollen durch einen Glasturm miteinander verbunden werden.

*RZ/B0, 1.9.2016, S. 11.*

Bei einer Feierstunde im Historischen Rathaussaal wird Bernhard Mauel als Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein verabschiedet. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig würdigt Mauel als einen Glücksfall für das Gemeinschaftsklinikum. Künftig werden die fünf Krankenhäuser mit ihren ca. 3.900 Mitarbeitern von dem Medizinischen Geschäftsführer Dr. Moriz Hemicker und dem Kaufmännischen Geschäftsführer Martin Stein geleitet.

*RZ/B0, 1.9.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 1. September*

In der Bauverwaltung der Stadt Koblenz tritt Bert Flöck sein neues Amt als Baudezernent an. Seinen Posten als Leiter des Haupt- und Personalamtes übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Markus Weiler, der seit 1986 bei der Stadtverwaltung beschäftigt ist. Gleichzeitig wird das Amt unter dem neuen Namen „Amt für Personal und Organisation“ umstrukturiert.

*RZ/B0, 3.9.2016, S. 13.*

Die Vermarktung des Kurfürstlichen Schlosses und der Rhein-Mosel-Halle bereitet dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik Probleme in ihrem Bemühen, Koblenz zur Kongressstadt zu machen. Hohe Kosten und Nebenkosten, so muss Claus Hoffmann, Leiter des Eigenbetriebs, einräumen, ließen die Belegungszahlen beider Veranstaltungsorte 2014 und 2015 gegenüber 2013 zurückgehen. Außerdem besteht beim Catering bis Ende 2020 ein Exklusivvertrag mit dem Gastronomen Kenen Tayhus, was einen Wettbewerb ausschließt und viele potentielle Kunden abschreckt.

*RZ/B0, 2.9.2016, S. 17.*

*Samstag, 3. September*

Mit einer Demonstration durch die Innenstadt, die mit einer zentralen Kundgebung vor dem Hauptbahnhof endet, protestieren mehrere Hundert Teilnehmer gegen den Bahnlärm im

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mittelrheintal. Willi Pusch, Vorsitzender der Bürgerinitiative, fordert den Bau von Alternativtrassen. Auch Innenminister Roger Lewentz, die Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger (SPD) und Tabea Röner (Bündnis 90/Die Grünen) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann Göttig gehören zu den prominenten Rednern des Tages.

*RZ/B0, 5.9.2016, S. 22.*

Mehr als 20 Museen, Galerien und Ateliers nehmen an der Museumsnacht teil, die wieder viele interessierte Besucher anlockt. Das Programm ist bunt und vielfältig und reicht von Führungen, Walk Acts, Livemusik und -tanz bis hin zu einem Flashmob. Glück haben die Veranstalter mit dem Wetter, die Museumsnacht präsentiert sich als milde Sommernacht.

*RZ/B0, 18.8.2016, S. 24; 5.9.2016, S. 26.*

*Montag, 5. September*

15 verschiedene Gruppen und Verbände haben sich zum Bündnis Klimaschutz Mittelrhein zusammengeschlossen. Aus Koblenz gehören der Bund für Umwelt und Naturschutz, der Verein Ökostadt Koblenz und die Eine-Welt-Initiative dem Zusammenschluss an. Gemeinsame Ziele sind u. a. die Einsparung von Energie, die Einführung erneuerbarer Energien, Klima- und Naturschutz.

*RZ/B0, 6.9.2016, S. 17.*

*Dienstag, 6. September*

Der Bestand der Seilbahn ist derzeit nur bis zum Jahr 2026 gesichert, während die „Haltbarkeitsdauer“ der Technik insgesamt mindestens 40 Jahre beträgt. Bei der Betreiberfirma Skyglide werden bereits jetzt Überlegungen darüber angestellt, eine Verlängerung des Betriebs zu beantragen, falls die Buga 2031 verwirklicht werden sollte.

*RZ/B0, 7.9.2016, S. 11.*

Der ehemalige Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz und jetzige Bischof der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Markus Dröge, spricht im Cusanus-Gymnasium über die aktuelle Bedeutung des Reformators Martin Luther.

*RZ/B0, 7.9.2016, S. 14.*

*Mittwoch, 7. September*

In der Conlog-Arena ist die neue Tribüne fertig. Das Tribünensystem ist das erste seiner Art in Deutschland. Per Knopfdruck können die Tribünenblöcke jetzt ein- und ausgefahren werden, was die Arbeit des Hallenteams sehr erleichtert. Die Zuschauer haben es in Zukunft bequemer, da die Sitze mit Rückenlehnen ausgestattet sind. Die Modernisierung kostete rund 1,2 Millionen Euro.

*RZ/B0, 8.9.2016, S. 11.*

Der mit jeweils 1000 Euro dotierte Bürgerpreis 2016 wird von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig an die Fördervereine der Goetheschule sowie des Mittelrhein Museums und des Ludwig Museums verliehen. Beide Vereine haben sich beispielhaft für Flüchtlinge engagiert und deren Integration gefördert.

*RZ/B0, 8.9.2016, S. 15*

Passend zum Tag des offenen Denkmals am kommenden Sonntag informiert Thomas Hammann, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, über ein neues EU-Förderprojekt „Maps“. Das Kürzel steht für Military Assets of Publik Spaces und ist ein Netzwerk, das leer stehende Liegenschaften

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

als Potenzialflächen für eine nachhaltige Stadtentwicklung fördert. Das Fort Asterstein soll im Mittelpunkt von Maßnahmen stehen, die mit rund 66.000 Euro bezuschusst werden.

*RZ/B0, 9.9.2016, S. 17*

### *Freitag, 9. September*

Wenigstens für den Rest des Sommers kann der beliebte Wasserspielplatz am Deutschen Eck von den kleinen Schängeln noch genutzt werden. Nach langen Sanierungsarbeiten, die sich mehrfach verzögerten, wird der Spielplatz für die Wasserratten wieder frei gegeben.

*RZ/B0, 10.9.2016, S. 11.*

Das Koblenzer Bündnis für Familien feiert sein zehnjähriges Bestehen. Es setzt sich für eine familienfreundlichere Stadt ein. Die bekannteste Aktion ist die Plakette „Schängel in Sicherheit“, die Händler an ihre Schaufenster kleben können und dadurch Kindern signalisieren, dass sie sich jederzeit mit Problemen an sie wenden können.

*RZ/B0, 10.9.2016, S. 15.*

### *Sonntag, 11. September*

Am Tag des offenen Denkmals sind zahlreiche Baudenkmäler in Koblenz und Umgebung bei sommerlichen Temperaturen Anlaufpunkt für interessierte Besucher. In der Kastorkirche z. B. weiß Gästeführer Manfred Böckling M.A. Spannendes aus der Geschichte des Gotteshauses unter dem Motto „Wasser, Wetter, Wikinger“ zu berichten. Auf Schloss Stolzenfest wird gleichzeitig ein Sommerfest gefeiert.

*RZ/B0, 9.9.2016, S. 20; 12.9.2016, S. 9; 15.9.2016, S. 15.*

### *Montag, 12. September*

Elektroautos sind in Koblenz noch die große Ausnahme: Nur 58 waren im August 2016 zugelassen und das bei einer Gesamtzahl von mehr als 70.000 zugelassenen Pkw. 181 Fahrzeuge haben einen Hybridmotor. Autohändler sehen die Haupthindernisse beim Verkauf in den relativ hohen Anschaffungskosten und der noch zu geringen Reichweite der Batterie.

*RZ/B0, 13.9.2016, S. 11.*

### *Dienstag, 13. September*

Das Gymnasium auf dem Asterstein hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu Gast. Sie löst damit ein Versprechen ein, dass sie Schülern bei einem zufälligen Treffen in Berlin gegeben hat. Dreyer nimmt erst an einer Gesprächsrunde mit Schulleitung, Eltern- und Schülervertretern sowie Vertretern von ADD und Stadt teil, bevor sie sich anschließend den Fragen der Oberstufe stellt.

*RZ/B0, 14.9.2016, S. 15.*

### *Mittwoch, 14. September*

Die Immobilienpreise steigen in Koblenz immer weiter. Die Sparkasse Koblenz rechnet nach eigenen Analysen auch im kommenden Jahr mit Steigerungen. Nicht nur von privater Seite bleibe die Nachfrage nach Immobilien hoch, sondern auch bei Investoren sei die Region sehr gefragt. Ein Quadratmeter Bauland kostet derzeit im Durchschnitt 340 Euro, das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

*RZ/B0, 15.9.2016, S. 13.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Donnerstag, 15. September*

Der Stadtrat beschließt die Erstellung eines Baulücken- bzw. Baulandkatasters. Bereits seit drei Jahren wird ungenutztes oder minder genutztes Bauland vom Amt für Bauordnung und Stadtentwicklung erfasst. Falls die Grundstückseigentümer sich einverstanden erklären, soll das Kataster veröffentlicht werden. Ziel ist es, Interessenten einen Überblick zu verschaffen, Baulücken zu schließen und die Ausweisung neuer Baugebieten zu vermeiden.

*RZ/B0, 16.9.2016, S. 17.*

Die Zahl der neu in Koblenz ankommenden Flüchtlinge ist stark zurückgegangen. Im August kamen nur 17 Menschen an, während es im Januar noch 202 waren. Insgesamt kamen bis zum 17. August 516 neue Asylbewerber. Aktuell werden vom Land lediglich dringende Fälle mit Familienbezug zugewiesen oder wenn Erkrankungen bestehen, die nur hier behandelt werden können.

*RZ/B0, 16.9.2016, S. 19.*

Claus Hoffmann bleibt für weitere vier Jahre Chef des Eigenbetriebs Koblenz-Touristik. Der Stadtrat stimmt der Verlängerung seines Vertrages bis Ende 2020 zu.

*RZ/B0, 17.9.2016, S. 16.*

*Freitag, 16. September*

Die Mitarbeiter der SinnLeffers-Filiale bangen um ihren Arbeitsplatz. Am Montag wurde bekannt, dass die Modekette einen Insolvenzantrag stellen musste. Nun wird über die mögliche Schließung der Koblenzer Filiale spekuliert. Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Göbel hofft, dass bis Ende Oktober genauere Aussagen möglich sind.

*RZ/B0, 17.9.2016, S. 13.*

*Freitag-Sonntag, 16.-18. September*

Der traditionelle Schängelmarkt lockt zum 40. Mal wieder mit zahlreichen Angeboten in die Innenstadt. Besonders am verkaufsoffenen Sonntag sind die Einkaufsstraßen voll.

*RZ/B0, 17.9.2016, S. 13; 19.9.2016, S. 9.*

*Freitag, 16. September*

Im Stadttheater wird der mit 50.000 Euro dotierte Joseph-Breitbach-Preis verliehen. Preisträger ist der Kafka-Biograf Reiner Stach, auf den Paul Ingendaay die Laudatio hält.

*RZ/B0, 19.9.2016, S. 31.*

*Samstag, 17. September*

Das Haus Lahneck in Stolzenfels lädt zum Tag der offenen Tür ein. Dort leben derzeit 21 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die von 13 Pädagogen des Deutschen Roten Kreuzes betreut werden. Isabell Freytag, Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe des DRK Mittelrheins, berichtet von einer sehr hohen Lernbereitschaft der Jugendlichen. Die größte Gruppe unter ihnen stellen die neun Flüchtlinge aus Afghanistan, gefolgt von fünf Syrern.

*RZ/B0, 19.9.2016, S. 11.*

*Montag, 18. September*

Das Amtsgericht verurteilt den 54-jährigen Facebook-Hetzer Frank W. u. a. wegen Volksverhetzung zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und fünf Monaten. Der Mann hatte wiederholt mit seinem vollen Namen gegen Flüchtlinge gehetzt, deren Tod er forderte, und die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Hinrichtung von Bundeskanzlerin Merkel gefordert. Zuletzt sprühte er Hakenkreuze auf Werbetafeln in der Nähe seiner Wohnung und begrüßte Polizeibeamte mit dem Hitlergruß. Auch bei der Gerichtsverhandlung hält er sich mit üblen Hasstiraden nicht zurück. Er war bereits mehrfach wegen Verkehrsdelikten inhaftiert.

*RZ/B0, 20.9.2016, S. 15.*

*Dienstag, 20. September*

Die in der Lützeler Tahir-Moschee beheimatete muslimische Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat hat einen neuen Imam. Der 26-jährige Noman Khalid stammt aus Pakistan und kam vor 16 Jahren mit seinen Eltern nach Deutschland. Ausgebildet wurde der Geistliche in einem Institut der Gemeinde in Südhessen. Khalid ist einer der ersten Absolventen, jetzt freut er sich auf seine erste Stelle in Koblenz.

*RZ/B0, 21.9.2016, S. 14.*

Der CDU-Kreisparteitag spricht sich mit 97,3 Prozent der Stimmen für Josef Oster als Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 aus. Oster soll die Nachfolge von Dr. Michael Fuchs antreten, der seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur erklärt hatte. Nun muss sich am 24. Oktober noch die Vertreterversammlung auf den 45-jährigen Verwaltungs- und Betriebswirt einigen, der derzeit Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems ist und in Güls wohnt.

*RZ/B0, 19.9.2016, S. 9; 21.9.2016, S. 11; 22.9.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 21. September*

Im Kurfürstlichen Schloss wird ein neues Bündnis von Wirtschaft und Wissenschaft aus der Taufe gehoben: Die „Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz Koblenz“ will ein neues Netzwerk für die Region schaffen und den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern. Den Festvortrag hält Professor Dr. Nico Stehr von der Zeppelin-Universität Friedrichshafen. Vorsitzender der WWA wird Matthias Nester von der Sparkasse Koblenz, Dr. Thomas Metten wird die Koordinationsstelle leiten.

*RZ/B0, 8.9.2016, S. 14; 22.9.2016, S. 11; 23.9.2016, S. 19.*

Sybille Richter erhält aus der Hand von Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Die 55-jährige Gülserin engagiert sich seit 1980 in verschiedenen Positionen auf Bundes- und Landesebene für die Interessen von Contergangeschädigten.

*RZ/B0, 22.9.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 22. September*

Der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik unterhält fünf öffentliche Toilettenanlagen, deren Unterhaltung jährlich 172.000 Euro kostet. Im kommenden Jahr sollen die Toiletten in der Fußgängerunterführung zum Löhr-Center und am Plan für 700.000 Euro saniert werden.

*RZ/B0, 23.9.2016, s. 17.*

*Freitag, 23. September*

Das ehemalige Wartesälchen auf dem Friedrich-Ebert-Ring soll im Spätherbst wieder eröffnet werden. Die neuen Betreiber Anh Tuan Ho und Tuan Anh Pham werden dann in ihrem neuen Laden „Ci ci Vietnamese Bread“ asiatische Küche anbieten. Im nächsten Sommer soll die Außengastronomie mit knapp 30 Sitzplätzen ausgebaut werden.

*RZ/B0, 24.9.2016, S. 15.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Aus einem Projekt der Musikinitiative Music Live mit Flüchtlingen von 201 ist mittlerweile die Band „Tonspuren“ geworden. Die sieben Musiker, die z. B. aus Syrien und Eritrea kommen, proben einmal pro Woche und hatten schon mehrere Auftritte. Am Samstag treten sie beim Fest „Willkommen in Niederberg“ in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Arenberg auf.

*RZ/B0, 24.9.2016, S. 13.*

*Samstag, 24. September*

Die 1989 gegründete Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz veranstaltet gemeinsam mit der Stadt und dem Forstamt einen Erlebnistag rund um den im Stadtwald gelegenen Erinnerungswald. Das gesellige Treffen wird nicht als Tag der Trauer, sondern als freudiges Miteinander in der Natur gestaltet. Schirmherr des Erinnerungswaldes ist Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, der die Gäste begrüßt.

*RZ/B0, 26.9.2016, S. 10.*

*Samstag/Sonntag, 24./25. September*

Die Seilbahn erlebt bei schönstem Sommerwetter einen Besucheransturms. Das fünfjährige Bestehen wird mit einem Sonderpreis für Hin- und Rückfahrt einschließlich Festungseintritt von 5 Euro gefeiert. Tausende nutzen die Gelegenheit, die von Aktionen für die ganze Familie auf der Festung begleitet wird.

*RZ/B0, 26.9.2016, S. 9, 11.*

*Montag, 26. September*

Nach einer Umfrage der IHK Koblenz, an der sich 3004 Unternehmer beteiligten, sind die meisten von ihnen zufrieden mit dem Standort Koblenz. 73,3 Prozent würden sich wieder für die Stadt entscheiden. Die Verfügbarkeit von Fachkräften und die strategische Wirtschaftsförderung wurden „nur“ mit befriedigend bewertet, hier sehen die Betriebe noch Verbesserungsbedarf.

*RZ/B0, 27.9.2016, S. 11, 13.*

Die alte Fischtreppe am Moselwehr wird modernisiert. Sie wurde mit der Schleuse 1951 gebaut. Zwar gibt es seit 2011 eine neue Fischtreppe, doch manche Fischarten können über die alte Treppe besser die Mosel aufsteigen.

*RZ/B0, 27.9.2016, S. 12.*

*Dienstag, 27. September*

Die Schrebergärtner des Vereins Gartenfreunde Sonnenland in Lützel sind Opfer von Einbrüchen und Vandalismus. Seit März gab es acht Einbruchserien, die 80 Lauben betrafen und vor allem viel Sachschaden angerichtet haben. Die Gartenfreunde hoffen nun, dass Maßnahmen wie verstärkte Polizeistreifen und technische Aufrüstung mit Bewegungsmeldern, Lichtschranken etc. die Einbrecher künftig abschrecken werden.

*RZ/B0, 28.9.2016, S. 11.*

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bima, wird das 12,5 Hektar große Gelände der ehemaligen Fritsch-Kaserne in Niederberg selbst vermarkten und an einen Investor verkaufen. Darauf hat sie sich mit der Stadt geeinigt. Die Stadt behält aber über einen künftigen städtebaulichen Vertrag die Planungshoheit, in dem sie z. B. den Bau von preisgünstigen Mietwohnungen festschreiben kann.

*RZ/B0, 28.9.2016, S. 11, 13.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 28. September*

Auf dem Oberwerth legen Christian Toop, Leiter des Regionalbüros der Firma BPD, und Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig den Grundstein für das sog. Musikerviertel mit zunächst 74 Wohnungen, die Ende 2017 bezugsfertig sein sollen. Kinder der benachbarte Kita Schmetterlingsgarten assistieren ihnen dabei. Sie freuen sich über die anschließend ausgebuddelte „Schatztruhe“, die eine Spende der Baufirma über 3000 Euro für ein neues Klettergerüst enthält.  
*RZ/B0, 29.9.2016, S. 11.*

Die Kita Pustebblume in Neuendorf bekommt mehr Platz. Es entsteht ein Anbau in Modulbauweise, damit wieder neue Kinder aufgenommen werden können. Schon zum 2. November werden auf einen Schlag 20 Kinder aus der Großsiedlung hinzukommen. Bisher mussten zusätzliche Räume am Pfarrer-Friesenhahn-Platz genutzt werden, dort soll aber ein Stadtteilzentrum entstehen.

*RZ/B0, 29.9.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 29. September*

Die Berufsbildende Schule Wirtschaft blickt mit einer Festschrift auf 150 Jahre Geschichte zurück und feiert offiziell ihr stolzes Jubiläum. Schulleiterin Beate Kraemer kann Bildungsministerin Stefanie Hubig unter den Festgästen begrüßen. Mehr als 3500 Schüler und 150 Lehrer lernen und lehren heute an zwei Standorten, nämlich im Hauptgebäude in der Cusanusstraße und in der Hohenzollernstraße 67.

*RZ/B0, 30.9.2016, S. 17f.*

*Freitag, 30. September*

Ein trauriger Tag für die Kleingärtner am Weinackerweg: Sie müssen spätestens heute ihre kleinen, grünen Oasen räumen und Platz für den Bau der Nordtangente machen. Auf der anderen Seite der Straße bietet die Stadt ihnen eine Ausweichmöglichkeit. Das Gelände ist aber noch nicht hergerichtet, weil die beantragten Fördergelder des Landes noch nicht bewilligt sind.

*RZ/B0, 30.9.2016, S. 19.*

In der Stadt finden zwei Preisverleihungen finden statt: Die Sparkasse Koblenz zeichnet Unternehmer in fünf verschiedenen Kategorien mit dem Regionalen Gründerpreis aus und die Stadt vergibt in vier Kategorien das Öko-Verkehrssiegel an vierzehn Unternehmen und Betriebe.

*RZ/B0, 1.10.2016, S. 14f.*

*Dienstag, 4. Oktober*

Pilzsammler haben es in dieser Saison schwer. Wie Johannes Jäger vom Koblenzer Forstamt, finden sich nach dem langen, sehr warmen und trockenen Spätsommer nur sehr wenige Pilze im Stadtwald. Erst wenn der Boden wieder feucht genug wird, ist mit mehr Wachstum zu rechnen. Gesammelt werden darf grundsätzlich nur für den Eigenbedarf.

*RZ/B0, 5.10.2016, S. 11.*

An der Hochschule Koblenz beginnen 1.804 neue Studenten ihr Studium. Diese Zahl könnte noch steigen, da die Anmeldefrist noch bis zum 15. Oktober läuft. Besonders gefragt sind die Studienbereiche Bau- und Ingenieurwesen.

*RZ/B0, 5.10.2016, S. 15.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 5. Oktober*

Der SPD-Vorstand nominiert David Langner als Kandidat für den Posten des Koblenzer Oberbürgermeisters, dessen Neuwahl 2018 ansteht. Der 41-Jährige ist seit 2013 Staatssekretär im Mainzer Sozialministerium. Die ihm noch fehlenden 230 Unterschriften für seine Zulassung zur Wahl will Langner parteiübergreifend sammeln, um eine möglichst breite Unterstützung zu finden.

*RZ/B0, 6.10.2016, S. 11.*

Das Ehepaar Ingrid und Gunthard Kissinger aus Rübenach wird für seinen vielfältigen Einsatz zum Wohl sozial benachteiligter Menschen mit dem Susi-Hermans-Preis ausgezeichnet. Der Preis wird von der gleichnamigen Stiftung vergeben, die 2014 von der Familie der 2013 verstorbenen Politikerin und langjährigen Vorsitzenden des Sozialdienstes katholischer Frauen Susi Hermans ins Leben gerufen wurde.

*RZ/B0, 6.10.2016, S. 14.*

Im Historischen Rathaussaal findet das sechste Café der Religionen statt. Die Teilnehmer und Redner der verschiedensten Religionen sprechen sich vor etwa 50 Besuchern für mehr Toleranz und ein friedliches Miteinander aus. Für die bundesweite Veranstaltungsreihe ist in Koblenz der Beirat für Migration und Integration in Kooperation mit vielen Institutionen und Firmen verantwortlich.

*RZ/B0, 7.10.2016, S. 20.*

*Donnerstag, 6. Oktober*

Fabian Hambüchen sagt sein Praktikum als Sport-Vertretungslehrer beim Gymnasium auf dem Asterstein ab. Zur Begründung führt er seine vielen Verpflichtungen an, die sein Olympiasieg mit sich brachte. Die Schulleitung äußert sowohl ihr Bedauern als auch ihr Verständnis für diese Entscheidung.

*RZ/B0, 7.10.2016, S. 17.*

60 Schülerinnen und Schüler der Lützeler Goethe-Realschule plus produzieren ein eigenes Musikvideo. Zu dem selbst geschriebenen Song „Achterbahn“ wird eine Choreografie entwickelt und ein Film gedreht. Das Projekt startete schon vor den Sommerferien und wurde von der Lernwerkstatt medien+bildung.com und dem Verein Django Rheinhardt Kultur und Beratung unterstützt. Der fertige Videoclip wird auf YouTube zu sehen sein.

*RZ/B0, 7.10.2016, S. 20.*

*Freitag, 7. Oktober*

Am Freitagnachmittag sorgen zwei an einem Gleisaufgang gefundene herrenlose Gepäckstücke dafür, dass der Hauptbahnhof für Stunden gesperrt wird. Gegen 17.45 Uhr kann das herbeigerufene Entschärferteam der Bundespolizei Entwarnung geben. Am Abend meldet sich dann ein 20-jähriger Reisender, der sein Gepäck unbeabsichtigt beim eiligen Umsteigen auf dem Weg nach Karlsruhe in Koblenz hatte stehen lassen.

*RZ/B0, 8.10.2016, S. 13; 11.10.2016, S. 11.*

Im Landeshauptarchiv ist bis zum Jahresende eine Ausstellung zum Thema „Sicherheitsverwahren. Knast-Leben und Archiv in Koblenz“, die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Justizvollzugsanstalt entstanden ist. Wie Kuratorin Dr. Christine Goebel erläutert, geht es u. a. um die Geschichte des Gefängnisses im ehemaligen Karmeliterkloster, das

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

1944 durch einen Bombenangriff zerstört wurde. Auf dem Areal befindet sich heute das Archiv, das nunmehr Akten „sicherheitsverwahrt“.

*RZ/B0, 10.10.2016, S. 21.*

*Samstag, 8. Oktober*

Die TuS Koblenz startet in der Saison 2017/18 im offiziellen Spielbetrieb mit einer neuen dritten Mannschaft. Sie wird sich ausschließlich aus Flüchtlingen zusammensetzen und den Namen TuS International tragen. Trainer wird Markus Breitbach, Leiter der Geschäftsstelle und Urheber des Projekts. Beim Training erhält er prominente Unterstützung durch den 90-jährigen Coach Rudi Gutendorf, der damit die 56. Station seiner internationalen Trainerlaufbahn antritt.

*RZ/B0, 10.10.2016, S. 1, 11.*

*Montag, 10. Oktober*

Rund 50 Landwirte aus der Umgebung demonstrieren vor einem Lebensmitteldiscounter im Rauental für einen Milchpreis von mindestens 40 Cent pro Liter für die Erzeuger. Mit dabei war auch eine Milchkuh. Die Demonstration ist Teil einer bundesweiten Kampagne des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter.

*RZ/B0, 11.10.2016, S. 13.*

Monatelang trieben Wildschweine auf der rechten Rheinseite ihr Unwesen, wo sie Gärten und Spielplätze verwüsteten. Nachdem die Untere Jagdbehörde sowohl einige ausgewachsene Wildschweine als auch diverse Frischlinge erlegt hat, hat sich die Situation merklich entspannt. Am 29. Oktober ist außerdem eine Drückjagd geplant, die in den Wald- und Feldbereichen von Stadt Koblenz und Niederlahnstein durchgeführt wird.

*RZ/B0, 11.10.2016, S. 13.*

*Dienstag, 11. Oktober*

Die spanische Stadt Cartagena und Koblenz wollen in dem EU-Projekt „Maps“ zusammenarbeiten, an dem sich neun Städte aus neun Ländern beteiligen. Beide Kommunen beschäftigen sich mit dem Problem der Konversion ehemals militärisch genutzter Flächen und Objekte. Stadtplaner Oliver Hoffmann vom Büro Europa Direkt beim städtischen Amt für Wirtschaftsförderung bereitet dazu eine Tagung vor, die im Dezember in Koblenz stattfinden wird.

*RZ/B0, 12.10.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 12. Oktober*

Die Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ fühlt sich bewusst in die Irre geführt. Als der Stadtrat im Mai die Erweiterung des Güterverkehrszentrums an der A 61 beschloss, gehörte es zu einem mit CDU und SPD ausgehandelten Kompromiss, dass es u. a. ein Lkw-Verbot für die L 125 geben solle. Nun stellt ein Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30. September klar, dass die Stadt ein solches Verbot nicht verhängen kann, da es sich bei der Straße um eine klassifizierte Landesstraße handelt, die für alle Verkehrsarten offen ist.

*RZ/B0, 13.10.2016, S. 13.*

Die Hochschule Koblenz profitiert vom Hochschulpakt des Bundes mit den Ländern. Sie hat sich zum zweiten Mal erfolgreich an einem Wettbewerb zur Qualität in der Lehre beteiligt und erhält

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

dieses Mal vom Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Zuschuss von 6,3 Millionen Euro.

*RZ/B0, 13.10.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 13. Oktober*

Es gibt immer weniger Messdiener in den katholischen Pfarreien, auch wenn Dechant Thomas Hüsch eher von Schwankungen als von einem klaren Abwärtstrend sprechen möchte. Der Metternicher Gemeindefereferent Andreas Barzen erlebt, dass immer weniger Kommunionkinder noch Messdiener werden möchten. Die Kirche habe gesellschaftlich einen anderen Stellenwert als früher und es falle Jugendlichen schwerer, in ihrem Freundeskreis zu ihrem Messdiener-Engagement zu stehen.

*RZ/B0, 14.10.2016, S. 17.*

Schon seit 20 Jahren gibt es die Beratungsstelle des Studierendenwerks, in der heute drei Personen arbeiten. Allein im vergangenen Jahr haben 700 Studenten Hilfe bei Prüfungsangst, Lernproblemen, Behinderungen, Krankheiten, belastenden Familienproblemen oder auch Liebeskummer gesucht. Seit 2013 steht die Beratungsstelle auch online für Fragen zur Verfügung.

*RZ/B0, 14.10.2016, S. 19.*

*Freitag, 14. Oktober*

Die Koblenzer Gastronomen ziehen eine eher durchwachsene Bilanz zur abgelaufenen Freiluftsaison. Nach einem verregneten und kühlen Start in den Sommer konnte der lange und sehr warme Spätsommer bei vielen, aber nicht allen Gastwirten die Umsatzzahlen retten.

*RZ/B0, 15.10.2016, S. 11.*

Die TuS Neuendorf 82 ist immer wieder von Einbrüchen in ihr am Rhein gelegenes Sportlerheim betroffen, die hohen Sachschaden anrichten. Andererseits gab es für die Einbrecher nie viel zu holen. Die ehrenamtlichen Verantwortlichen, die viel Arbeit und Herzblut investieren, sind zwar frustriert, wollen aber dennoch nicht aufgeben. Zurzeit hat der Verein ca. 185 Mitglieder.

*RZ/B0, 15.10.2016, S. 14.*

*Samstag, 15. Oktober*

Mit einem offiziellen Festakt wird in der Kufa das 25-jährige Jubiläum des Koblenzer Jugendtheaters gefeiert. Die Festrede hält der Kritiker und Journalist Andreas Pecht. Danach lassen ehemalige und aktuelle Darstellerinnen und Darsteller die vergangenen 25 Jahre spielerisch und musikalisch Revue passieren. 1991 wurde der Verein von Dieter Servatius und 11 Mitstreitern gegründet.

*RZ/B0, 17.10.2016, S. 12; <http://www.koblenzerjugendtheater.de/events/event/25-jahre-koblenzer-jugendtheaterder-festakt-zum-jubilaum/> (Zugriff: 24.10.2016).*

Im nächsten halben Jahr müssen 140 Bäume im gesamten Stadtgebiet gefällt werden. Das kündigt der Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen an. Die Bäume sind – meist durch Pilzbefall – krank und haben nicht mehr die nötige Standfestigkeit, sodass sie eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellen.

*RZ/B0, 17.10.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 17. Oktober*

Nach 39 Jahren gibt Ewald Thul den Vorsitz des Katholischen Lesevereins an Heinz-Peter Mertens ab. Thul wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Das neue Leitungsteam möchte den Veranstaltungskalender des Lesevereins ausweiten, um ihn in Stadt und Region sichtbarer zu machen.

*RZ/B0, 18.10.2016, S. 17.*

Der Rettungshubschrauber „Christoph 23“ kommt mit seiner Crew auf 40.000 Einsätze seit seiner Indienstellung 1973. Der Luftrettungsstützpunkt am Bundeswehrzentral Krankenhaus wurde in diesem Jahr eingerichtet. Seit 1999 betreibt die ADAC-Luftrettung die Station gemeinsam mit der Bundeswehr. Innenminister Roger Lewentz dankt den Piloten und dem medizinischen Personal für seine schnelle und oft lebensrettende Hilfe bei akuten Notfällen.

*RZ/B0, 18.10.2016, S. 15.*

*Dienstag, 18. Oktober*

Das Landgericht Koblenz verurteilt zwei Heroinsüchtige wegen gemeinschaftlichen Mordes an einem 56-jährigen Freund zu langen Freiheitsstrafen, bei einem von ihnen ordnet das Gericht zusätzlich Sicherungsverwahrung an. Die beiden hatten den Mann im November 2015 in seiner Niederberger Wohnung erwürgt, um an seine Ersparnisse zu kommen und sich damit Rauschgift beschaffen zu können.

*RZ/B0, 19.10.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 19. Oktober*

Die 31-Millionen-Euro-teuren Umbauten am Löhr-Center gehen planmäßig weiter. Im Februar 2017 soll das „neue“ Löhr-Center fertig sein. Für die Leerstände haben sich mittlerweile Nachmieter gefunden, so zieht z. B. die Modekette Zara von der Löhrstraße ins Erdgeschoss des Centers.

*RZ/B0, 20.10.2016, S. 11.*

Das Heimatmuseum Güls leidet noch immer unter den Folgen eines Wasserschadens. Im regenreichen Juni ist Wasser durch das Dach und die Decke des Gebäudes in die Ausstellungsräume eingedrungen. Dort befand sich die große Sonderausstellung „Ansichtssache! Maler und Fotografen sehen Güls“ mit vielen originalen Werken. Sie konnten alle gerettet werden. Nun ist der Förderverein dabei, den Schaden zu beheben und die Einrichtung neu zu konzipieren.

*RZ/B0, 20.10.2016, S. 13.*

*Donnerstag, 20. Oktober*

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich starten am Seniorenzentrum Eltzerhof die Arbeiten für einen neuen Erweiterungsbau. Es sollen 16 Wohnungen im Bereich betreutes Wohnen entstehen. Die Stiftung Eltzerhof investiert 3,3 Millionen Euro in den Neubau, der von der Firma Cobau als Generalunternehmen ausgeführt wird.

*RZ/B0, 21.10.2016, S. 17.*

Das DRK räumt in der Ende Juli geschlossenen Flüchtlingsunterkunft in Bubenheim alle Zimmer leer und transportiert die Einrichtungsgegenstände ab. Unter den Mitarbeitern herrscht eine gedrückte Stimmung, denn sie hatten viel Herzblut investiert. Alle haben befristete Verträge, die

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Ende dieses Jahres oder Ende 2017 auslaufen. Betriebsbedingte Kündigungen ließen sich bisher aber vermeiden.

*RZ/B0, 21.10.2016, S. 19.*

*Freitag, 21. Oktober*

Das Sachgebiet Migration und Integration des Ordnungsamtes ist in neue Räume gezogen. Diese befinden sich zwar in Containern, stellen aber gegenüber der bisherigen Unterbringung im Keller des Gebäudes an der Ludwig-Erhard-Straße eine Verbesserung dar. Im Sachgebiet waren 16 neue Stellen geschaffen worden. Amtsleiter Josef Hehl hofft, dass mit dem geplanten Neubau des Ordnungsamtes, das mittlerweile aus allen Nähten platzt, Mitte 2018 begonnen wird.

*RZ/B0, 22.10.2016, S. 13.*

In Koblenz wird eine Selbsthilfegruppe stotternder Menschen unter dem Dach des Landesverbandes Stotterer & Selbsthilfe Rheinland-Pfalz/Saarland gegründet. Ab kommenden Montag treffen sich Betroffene und Angehörige zu Vorträgen, Austausch und Sprechübungen im Krankenhaus Marienhof.

*RZ/B0, 22.10.2016, S. 15.*

*Samstag, 22. Oktober*

Am Abend kommt es zu einem Einsatz des Spezialeinsatzkommandos. Die Polizei hatte das SEK angefordert, nachdem ein Mann in einer Altstadtgaststätte einen anderen mit einem Revolver bedroht hatte und anschließend geflohen war. Als seine Adresse ermittelt werden konnte, dringen die SEK-Beamte in seine Wohnung in Moselweiß ein und stellen die Waffe, eine Schreckschusspistole, sicher. Der 31-jährige Mann meldet sich in der Nacht zum Sonntag freiwillig bei der Polizei.

*RZ/B0, 24.10.2016, S. 11.*

*Sonntag, 23. Oktober*

In Koblenz und der Region taucht das Phänomen der sog. Gruselclowns auf. Am Sonntag melden Zeugen der Polizei ein Auto, in dem Fahrer und Beifahrer mit Clown- und Horrormasken unterwegs sind. Als die Polizei die beiden mittlerweile unmaskierten „Spaßvögel“ kontrolliert, finden sie im Fahrzeug tatsächlich vier Gummimasken. Sie werden sichergestellt und es wird eine Ordnungswidrigkeitsanzeige erstattet.

*RZ/B0, 25.10.2016, S. 17.*

*Montag, 24. Oktober*

Gegen 10 Uhr löst die Polizei Amokalarm am Gymnasium auf dem Asterstein und der benachbarten Realschule plus aus. Am ersten Schultag nach den Herbstferien war beim Gymnasium eine anonyme Drohmail eingegangen. Die Polizei durchsucht mit einem Großaufgebot ohne Ergebnis Schulgebäude und -gelände. Gegen 12 Uhr gibt sie Entwarnung. Die Schulleitungen geben den Schülerinnen und Schülern für den Rest des Tages unterrichtsfrei.

*RZ/B0, 25.10.2016, S. 15.*

*Dienstag, 25. Oktober*

Bei der Wahlkreisvertreterversammlung der CDU wählen 95,7 % der Delegierten Josef Oster zum Spitzenkandidaten für die kommende Bundestagswahl 2017. Der 45-jährige Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems will in Berlin die Nachfolge von Dr. Michael Fuchs antreten. In

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

seiner Rede vor den Delegierten plädiert Oster für einen Bürokratieabbau und mehr Anstrengungen im Bereich Innere Sicherheit.

*RZ/B0, 26.10.2016, S. 11.*

Das Kulturcafe im Forum Confluentes hat seit vergangener Woche geschlossen. Pächter Axel Junge will sich nach drei Jahren wieder stärker seinem Stammhaus in der Casinostraße widmen. Die Koblenz-Touristik hat bereits eine Ausschreibung für die Suche nach einem Nachfolger veröffentlicht und hofft, einen längeren Leerstand vermeiden zu können.

*RZ/B0, 26.10.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 26. Oktober*

Im Rübenacher Stall der Pferdetherapeutin Brigitte Krämer stehen fünf Pferde, um die sie sich derzeit sorgt: Bereits zum wiederholten Male gab es Versuche, ihre Tiere bewusst zu verletzen. Jetzt fand Krämer Stacheldraht im Heunetz ihres Therapiepferdes. Ein anderes Mal war z. B. das Sattelzeug manipuliert, sodass der Gurt hätte reißen und der Reiter hätte stürzen können. Nun hat sie Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Ermittlungen sind laut Kriminalpolizei schwierig, bei der Aufklärung ist man oft auf Beobachtungen von Passanten oder Nachbarn angewiesen.

*RZ/B0, 27.10.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 27. Oktober*

Die Pendler, die morgens von der rechten Rheinseite aus die Südbrücke überqueren müssen, brauchen derzeit viel Geduld: Der Landesbetrieb Mobilität führt dort Sanierungsarbeiten an der Fahrbahndecke aus, die witterungsbedingt nicht in den Herbstferien hatten ausgeführt werden können. Selbst bei trockenem Wetter ließen sich die Arbeiten mit dem Gussasphalt nicht beliebig beschleunigen und für Arbeiten in der Nacht sei es für das Material zu kalt, wie der LBM auf Kritik hin erklärt.

*RZ/B0, 28.10.2016, S. 17.*

Die Stiftung Rheinische Philharmonie gibt zum zehnten Mal ihren Benefiz-Adventskalender heraus. Die 1.200 Exemplare sind für je 10 Euro erhältlich. Sponsoren haben attraktive Preise gestiftet, die unter den Kalenderbesitzern verlost werden. Vom Verkaufserlös werden Stipendiatenstellen finanziert.

*RZ/B0, 28.10.2016, S. 22.*

*Freitag, 28. Oktober*

Auch in Koblenz ist ein eindeutiger Trend in Richtung Urnenbestattung zu erkennen. Das städtische Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen verzeichnet jährlich nur noch 24 Prozent klassische Erdbestattungen. Die Kosten und der Pflegeaufwand für Urnengräber sind geringer, was auf der anderen Seite für die Stadt sinkende Einnahmen bedeutet.

*RZ/B0, 29.10.2016, S. 11.*

Für die „Weißer Höfe“ wird symbolisch der Grundstein gelegt. In rund zwei Jahren sollen die geplanten 140 Wohnungen des Versorgungswerks der rheinland-pfälzischen Rechtsanwaltskammern bezugsfertig sein.

*RZ/B0, 29.10.2016, S. 11.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Unterstützt vom Heeresmusikkoprs Koblenz sammeln Prominente auf dem Zentralplatz Spenden für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur diesjährigen Haus- und Straßensammlung.

*RZ/B0, 29.10.2016, S. 13.*

*Samstag, 29. Oktober*

Detlev Pilger wird mit 98,8 Prozent der abgegebenen Stimmen auf der Wahlkreis-konferenz der SPD zum Bundestagskandidaten für die Wahl 2017 gekürt. Pilger, der 2013 über die Landesliste ins Berliner Parlament einzog, sieht den Schwerpunkt seiner Arbeit in der Sozialpolitik.

*RZ/B0, 31.10.2016, S. 9.*

*Sonntag, 30. Oktober*

Herbstliches Bilderbuchwetter lässt Tausende in den Festungspark strömen, wo mit einem bunten Rahmenprogramm ein Drachenfes-t gefeiert wird. Große und kleine Besucher haben ihren Spaß, auch wenn der Wind etwas kräftiger hätte sein dürfen.

*RZ/B0, 31.10.2016, S. 11.*

Im Ludwig Museum werden bis zum 22. Januar 2017 Fotoarbeiten des aus New York stammenden Künstlers Jeff Cowen gezeigt. Bei „Photoworks“ handelt es sich um die erste museale Einzelausstellung Cowens, der seit Jahren in Berlin lebt.

*RZ/B0, 31.10.2016, S. 14.*

*Montag, 31. Oktober*

Am Halloweenabend greifen 40 bis 50 mit Sturmhauben und Skimützen Vermummte in der Großsiedlung Neuendorf Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr an, die wegen Mülltonnenbränden und Sachbeschädigungen gerufen wurden. Die Polizei fordert Verstärkung an, verletzt wird niemand. Festnahmen gibt es keine. Jetzt wird wegen Landfriedensbruch und versuchter gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

*RZ/B0, 2.11.2016, S. 17; 3.11.2016, S. 11.*

*Dienstag, 1. November*

Die Eifelblickhütte des Verschönerungsvereins Pfaffendorf oberhalb vom Asterstein brennt am Abend bis auf die Grundmauern ab. Mehr als drei Stunden sind 34 Feuerwehrleute im Einsatz bis der Brand bekämpft ist. Allein in den letzten Jahren hatte der Verein 10.000 Euro in die Anlage investiert. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

*RZ/B0, 2.11.2016, S. 17.*

*Mittwoch, 2. November*

Anwohner des Eselsbacher Hofes in Arenberg haben sich zum Verein Initiative Eselsbach-Tal zusammengeschlossen. Sie wehren sich gegen Geruchs- und Lärmbelästigungen, die angeblich vom Milchviehhof des Landwirts Thomas Schneider ausgehen. Gegen die Genehmigung der SGD Nord zum Betrieb des Stalles hatte ein Nachbar erfolglos durch mehrere Instanzen geklagt. Der Verein sammelt nun Material für seine Behauptungen, dann wolle man sich mit Schneider zusammensetzen. Der Landwirt spricht von einer Hetzkampagne gegen ihn und wehrt sich, er halte alle Vorgaben und Richtlinien ein. Die Berichterstattung in der Rhein-Zeitung löst eine Welle von Leserbriefen aus, die sich im Tenor ähneln: Sie widersprechen der Initiative und stärken dem Landwirt den Rücken.

*RZ/B0, 2.11.2016, S. 19; 8.11.2016, S. 19.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die St.-Franziskus-Schule in der Thielenschule, die sich in Trägerschaft des Bistums Trier befindet, wird für rund 9 Millionen erweitert. Die Realschule soll in eine integrative Realschule plus mit Ganztagsangebot und angeschlossener Fachoberschule umgewandelt werden. Derzeit hat die Schule 637 Schüler, die von 43 Lehrern unterrichtet werden. Den Grundstein für den Erweiterungsbau legte in diesen Tagen Weihbischof Jörg Michael Peters.  
*RZ/BO, 3.11.2016, S. 15.*

*Donnerstag, 3. November*

Seit einigen Tagen werden jeden Morgen Flüchtlinge mit Reisebussen nach Trier gebracht, wo sie bei der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ihre Registrierung abschließen und einen konkreten Asylantrag stellen können. Sozialarbeiter und Ehrenamtler helfen bei der Abwicklung und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Für alle Flüchtlinge sei dies ein sehr positiver Termin, den alle herbeigesehnt hätten, sagt Ute Weinowski-Rausch, Sachgebietsleiterin Asyl beim Ordnungsamt.  
*RZ/BO, 4.11.2016, S. 17.*

Die Telefonseelsorge wird 50 Jahre alt. 74 Ehrenamtler wechseln sich derzeit an den Telefonen ab. 2015 haben sie 8.465 Stunden Dienst geleistet, d. h. das Telefon war an fast 97 Prozent des Jahres persönlich besetzt. Mehr als 21.000 Anrufe gingen ein, darauf entwickelten sich in knapp 58 Prozent der Fälle ein Seelsorgegespräch. Das 50-jährige Bestehen wird am 16. November mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Citykirche gefeiert.  
*RZ/BO, 4.11.2016, S. 21; 17.11.2016, S. 13.*

*Freitag, 4. November*

In den letzten 20 Jahren hat der Förderkreis „An-Uro“ den beiden Abteilungen für Anästhesie und Urologie im Klinikum Kemperhof mehr als 700.000 Euro Spendengelder zur Verfügung stellen können. Mit einem Festakt begeht der Förderkreis sein rundes Vereinsjubiläum im Historischen Rathaussaal. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig spricht bei dieser als Aufsichtsratsvorsitzender des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein den hohen Sanierungsbedarf im Krankenhaus des Evangelischen Stifts an. Im Kemperhof soll das Bettenhaus ab 2019 saniert werden.  
*RZ/BO, 7.11.2016, S. 11; 8.11.2016, S. 15.*

Im Mittelrhein-Museum wird eine Ausstellung über die Kunstsammlung der Kaiserin Augusta im damaligen Residenzschloss eröffnet. Parallel dazu läuft im Landesbibliothekszentrum eine Präsentation zu den überlieferten Büchern aus dem Besitz der preußischen Monarchin, die bereits vergangene Woche mit einem Vortrag von Michael Koelges, dem Leiter des Stadtarchivs, eröffnet wurde.  
*RZ/BO, 21.10.2016, S. 22; 29.10.2016, S. 18.*

Baudezernent Bert Flöck bestätigt im Gespräch mit der Rhein-Zeitung die Gerüchte, die bereits seit Längerem kursieren: Bei der 2017 anstehenden Wahl des neuen Oberbürgermeisters will er als unabhängiger Bewerber antreten. Mit dem Kreisvorstand der CDU ist dieses Vorgehen abgestimmt; Flöck ist CDU-Mitglied. Über die Unterstützung seiner unabhängigen Kandidatur entscheidet die CDU formell aber erst in einer Mitgliederversammlung am 30. November.  
*RZ/BO, 5.11.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Montag, 7. November*

Auf dem Bahnhofplatz werden 23 Kastanienbäume gefällt, die von dem Erreger *Pseudomonas syringae* befallen sind. An ihrer Stelle werden im Laufe der Woche 24 Ahornbäume gepflanzt, wozu das komplette Erdreich ausgetauscht wird. Die Neubepflanzung war durch eine Spende der Buga-Freunde ermöglicht worden.

*RZ/B0, 8.11.2016, S. 16; 16.11.2016, S. 13.*

Am Hilda-Gymnasium hat sich eine Schülergenossenschaft gegründet; Mathematik-, Informatik- und Sportlehrer Fabian Bildhauer leitet das Projekt. Die Genossenschaft, bei der jedes Mitglied der Schulgemeinschaft mit einer Einlage von drei Euro betreten kann, betreibt den Schulkiosk, wo neben Backwaren, Snacks und Getränken auch Schreibutensilien angeboten werden. Wichtiges Kriterium ist die Nachhaltigkeit der Produkte. Zehn Prozent des Gewinns fließt sozialen Zwecken zu.

*RZ/B0, 8.11.2016, S. 16.*

*Dienstag, 8. November*

Mit verschiedenen Maßnahmen will die Stadt die hohe Verkehrsbelastung in Rübenach stärker in den Griff bekommen. Es soll u. a. eine stationäre Radaranlage installiert werden, die aber noch vom Land genehmigt werden muss. Für die Anderbachstraße ist ein einseitiger Gehweg geplant, das Parken soll durch Markierungen geregelt werden und an allen vier Ortseingängen sollen Geschwindigkeitsanzeigetafeln platziert werden.

*RZ/B0, 9.11.2016, S. 11.*

CDU und SPD stellen für die kommende Stadtratssitzung einen gemeinsamen Antrag zur Einführung von Ortsbeiräten in allen Stadtteilen. Das Modell sieht vor, die 30 Stadtteile nach geografischer Lage zusammenzufassen und dazu 13 oder 14 Ortsvorsteher- und -beiräte zu wählen. Die beiden Parteien versprechen sich davon weniger Politikverdrossenheit und mehr Demokratie. Die Kosten werden auf 250.000 Euro jährlich geschätzt.

*RZ/B0, 9.11.2016, S. 13.*

Die CDU wird in der Stadtratssitzung einen Vorstoß zur Altstadtsanierung machen. Sie beantragt, die Möglichkeit von städtebaulichen Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ für Lützel und für ein neues Fördergebiet von der Alten Burg bis zum Florinsmarkt zu prüfen. In der Alten Burg herrscht ein großer Sanierungsstau und die Sicherungsarbeiten an den Resten der römischen Stadtmauer am Bürresheimer Hof sind höher als gedacht.

*RZ/B0, 9.11.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 9. November*

Meik Maxeiner, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, stellt gemeinsam mit Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein die neue Atemschutzanlage und die völlig sanierte Atemschutzwerkstatt der Berufsfeuerwehr vor. Stadt und Land haben gemeinsam 702.000 Euro investiert, um diese wichtige Übungsmöglichkeit für den Ernstfall auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

*RZ/B0, 10.11.2016, S. 11.*

Im Historischen Rathausaal präsentiert die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval die neuen närrischen Regenten: Prinz Christian dat Schängelche vom Musselstrand und Confluentia Kathi,

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

bei von der 1922 gegründeten KKG Rot-Weiß-Grün Kowelenzer Schängelcher, werden ab 11.11. das närrische Zepter schwingen.

*RZ/B0, 10.11.2016, S. 11, 14.*

### *Donnerstag, 10. November*

Der Stadtrat beschließt mit großer Mehrheit die Einführung von Ortsbeiräten flächendeckend für ganz Koblenz. Damit folgt er dem gemeinsamen Antrag von CDU und SPD. Trotz aller Sparmaßnahmen gelingt es der Stadt auch im Haushalt 2017 nicht, die Schuldenlast von rund 520 Millionen Euro zu verringern. Allein die Sozialkosten betragen im laufenden Jahr 56 Prozent der Ausgaben. Die CDU kritisiert in diesem Zusammenhang das Verhalten von Bund und Land und nennt als Beispiel die Unterbringung von Asylanten. Die Stadt musste in Vorlage treten und die Kostenerstattung lässt auf sich warten.

*RZ/B0, 11.11.2016, S. 17; 12.11.2016, S. 14.*

Ab heute beginnen mehrtägige Straßensanierungsarbeiten am nördlichen Brückenkopf der Europabrücke und in Teilen der Mayener Straße, die vor allem im Berufsverkehr für Staus sorgen werden. Auch der ÖPNV ist betroffen.

*RZ/B0, 11.11.2016, S. 17, 20.*

### *Freitag, 11. November*

Der Regen tut der närrischen Stimmung keinen Abbruch: Auf dem Jesuitenplatz wird der Auftakt der Fastnachtssession gefeiert, u. a. mit der Kölner Stimmungsband Paveier.

*RZ/B0, 12.11.2016, S. 11.*

### *Samstag, 12. November*

Im Rathaus nehmen viele Bürger das Angebot eines städtischen Workshops wahr, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen zur geplanten Aufwertung der erhaltenen preußischen Festungsanlagen einzubringen. Die Maßnahmen sollen bis 2019 unter der Federführung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen umgesetzt werden. Sie werden mit 2,4 Millionen Euro durch ein Städtebauprojekt des Bundes gefördert, wobei die Stadt einen Eigenanteil von 250.000 Euro zu leisten hat.

*RZ/B0, 14.11.2016, S. 19.*

### *Sonntag, 13. November*

Seit 25 Jahren hilft der Frauennotruf Koblenz mit Beratungen, Informations- und Präventionsveranstaltungen. Das Jubiläum wird mit einer Vernisage in der Beratungsstelle in der Neustadt 19 gefeiert, wo die Künstlerin Sybille Ebert-Wittlich Bilder ausstellt.

*RZ/B0, 11.11.2016, S. 19.*

### *Montag, 14. November*

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet die Möglichkeit, die Fahrradfreundlichkeit deutscher Städte über eine Online-Befragung zu bewerten. Das Portal ist noch bis Ende November geöffnet. Verwaltung und Politik beobachten die Ergebnisse. Bei der letzten Umfrage 2014 bekam Koblenz nur die Note 4,3 und kam damit nur auf Rang 66 von 76 Großstädten.

*RZ/B0, 15.11.2016, S. 15.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Über den städtischen Internetauftritt können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge zu Einsparmöglichkeiten machen. Die Sparvorschläge werden an die städtischen Fachämter bzw. Eigenbetriebe weitergeleitet, dort geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Seit Dezember 2015 gingen rund 160 Vorschläge ein.

*RZ/B0, 15.11.2016, S. 17.*

*Dienstag, 15. November*

Die Sitzung der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ im Polizeipräsidium weckt großes Interesse. Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein kann nicht nur Mitglieder verschiedener Gremien, sondern auch viele Bürger begrüßen. Dabei kommt auch der Halloweenabend in der Großsiedlung Neuendorf zur Sprache, der sich nicht so dramatisch gestaltet habe, wie zunächst berichtet. Laut Polizeipräsident Wolfgang Fromm sind schwerere Straftaten in Koblenz in fast allen Bereichen rückläufig. Das Problem des Vandalismus ist aber in allen Stadtteilen präsent.

*RZ/B0, 16.11.2016, S. 11.*

Am Altlöhrtor sind im April begonnenen Bauarbeiten so weit fortgeschritten, dass die Fußgängerzone zwischen Löhrstraße und Gördenstraße von Baudezernent Bert Flöck offiziell freigegeben werden kann. Vor dem Parkhaus und an der dazugehörigen Erschließungsstraße wird dagegen noch weiter gebaut.

*RZ/B0, 16.11.2016, S. 11.*

*Mittwoch, 16. November*

Beim Betreten der Spielhalle Playland in der Otto-Schönhagen-Straße wird eine Angestellte von einer verummten, bewaffneten Person überfallen. Es gelingt der Frau aber zu fliehen und die Polizei zu benachrichtigen. Bei der Täterin soll es sich um eine dunkelhäutige Frau handeln. Die Suche der Polizei bleibt trotz Straßensperren erfolglos.

*RZ/B0, 17.11.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 17. November*

Bei der SPD-Stadtverband steht ein Personalwechsel bevor: David Langner, der bei der Oberbürgermeisterwahl 2017 ins Rennen gehen will, gibt den Vorsitz ab, den offensichtlich Detlev Pilger übernehmen soll. Darüber wird der Parteitag am 26. November entscheiden.

*RZ/B0, 18.11.2016, S. 17.*

*Freitag, 18. November*

Der Koblenzer Weihnachtsmarkt wird eröffnet. Bis zum 22. Dezember locken Buden, Eisbahn, Kutschfahrten, Konzerte usw. wieder Tausende Besucher aus nah und fern in die Altstadt und an den Zentralplatz. Am 10. Dezember sind der Weihnachtsmarkt und die Innenstadtgeschäfte bis 24 Uhr unter dem Motto „Sternenshopping“ geöffnet.

*RZ/B0, 18.11.2016, S. 17; 26.11.2016, S. 13 f.*

Der Hermann-Wedel-Preis der Freunde der Volkshochschule geht in diesem Jahr an den gemeinnützigen Verein atelier mobil. Die Wandertrophäe ist mit 1.500 Euro dotiert. Laudatorin ist Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz. Sie würdigt den seit zehn Jahren bestehenden Verein, der auf Ehrenamtsbasis kreative Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Stadtteilen betreibt.

*RZ/B0, 18.11.2016, S. 19.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Josefine Hodina wird mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Seit fast 60 Jahren ist sie ehrenamtlich bei der Sudetendeutschen Landsmannschaft aktiv.

*RZ/B0, 18.11.2016, S. 21.*

*Samstag, 19. November*

Seit 25 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Koblenz und Novara in Norditalien. Vorsitzender des Freundeskreises ist der gebürtige Italiener Vito Contento, der z. B. Kontakte zwischen Schulen für Schüleraustausch und Jugendbegegnungen organisiert. Aus Anlass des Jubiläums weilt eine Koblenzer Delegation in Novara, wo die Partnerschaftsurkunde erneut feierlich unterzeichnet wird.

*RZ/B0, 19.11.2016, S. 13.*

Die 1. Koblenzer Taschenbörse ist ein voller Erfolg. Bei der Benefiz-Aktion in der Sparkassen-Filiale in der Schloßstraße werden 1.500 gespendete Taschen an die Fans des geliebten Modeaccessoires verkauft und vier wertvolle neue Exemplare verlost. Die Aktion wurde von den Frauen-Serviceclubs Inner Wheel, Soroptimisten, Zonta Koblenz und Zonta Koblenz Rhein-Mosel veranstaltet und kommt dem Frauennotruf für seine Mädchenberatung „Just for girls“ zugute.

*RZ/B0, 17.11.2016, S. 13; 21.11.2016, S. 9.*

*Montag, 21. November*

Koblenz ist der Sitz des Landesverbandes einer neuen Partei: Die V-Partei<sup>3</sup> setzt sich für Veränderung, Vegetarier und Veganer ein. Sie wurde im April in München gegründet, der rheinland-pfälzische Landesverband zählt rund 40 Mitglieder. Der Koblenzer Diplom-Ingenieur Joachim von Harlessem ist stellvertretender Landesvorsitzender und Kassenwart der Bundespartei. Auf der politischen Agraragenda 2030 der Partei gehört die Abschaffung der Massentierhaltung.

*RZ/B0, 22.11.2016, S. 11.*

Am Konrad-Adenauer-Ufer wird der Mischwasserkanal mit Hilfe des sogenannten Inversionsverfahrens saniert. Für voraussichtlich mindestens 40 Jahre wird der Kanal Mischwasser vom Moseldüker zum Deutschen Eck transportieren.

*RZ/B0, 22.11.2016, S. 11.*

*Dienstag, 22. November*

Im Stadttheater wird mit einem Festakt an die Gründung des Landes Rheinland-Pfalz erinnert. Landtagspräsident Hendrik Hering erinnerte die zahlreichen Festgäste daran, dass dort vor genau 70 Jahren 127 Parlamentarier der Beratenden Landesversammlung tagten.

*RZ/B0, 23.11.2016, S. 11.*

Eine Brandserie auf der rechten Rheinseite beschäftigt Polizei und Feuerwehr. Mehrere Grillhütten wurden in den letzten Wochen und Monaten in Brand gesteckt, u. a. die Eifelblichhütte nahe der Schießanlage auf der Schmidtenhöhe. Ehrenamtliche Helfer des Pfaffendorfer Verkehrs- und Verschönerungsvereins bereiten derzeit den Bau einer neuen Schutzhütte mit Grillplatz vor.

*RZ/B0, 23.11.2016, S. 11, 13.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Mittwoch, 23. November*

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe ist zufrieden mit der Saison 2016 auf der Festung Ehrenbreitstein. Laut Generaldirektor Thomas Metz kamen bis zum 31. Oktober 647.856 Besucher. Die Kernausstellung „Eiszeit-Safari“ konnte einen fast so guten Zuspruch erfahren wie die überaus erfolgreiche Vorjahresausstellung des Landesmuseums zum Thema Playmobil. In der kommenden Saison werden die Preise für die Seilbahn und den Festungsbesuch steigen, was Metz mit gestiegenen Personal- und Sachkosten erklärt.

*RZ/B0, 24.11.2016, S. 11.*

*Donnerstag, 24. November*

Das kunterbunte Familienstück „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ feiert im Stadttheater Premiere. Pippi Langstrumpf macht mit ihren tierischen und menschlichen Freunden zum sicht- und hörbar großen Vergnügen von Jung und Alt 70 Minuten lang die Bühne unsicher.

*RZ/B0, 24.11.2016, S. 14; 25.11.2016, S. 11, 16.*

Erst Mitte Januar 2017 wird es auf der Baustelle für die Sporthalle Asterstein weitergehen. Die Baufirma Pretzer war beim Vergabeverfahren der Stadt Koblenz gegenüber einem bayerischen Konkurrenten unterlegen gewesen, war deswegen aber vor die rheinland-pfälzische Vergabekammer gezogen. Diese entschied, dass die Stadt Koblenz der Firma Pretzer die Möglichkeit hätte geben müssen, noch zwei fehlende Detailangaben nachzureichen. Das hatte die Stadt unterlassen und dem anderen Bieter den Vorzug gegeben. Nun geht der Auftrag doch an die Firma Pretzer, die das günstigste Angebot abgegeben hatte. Das Auftragsvolumen beträgt rund 2 Millionen Euro.

*RZ/B0, 25.11.2016, S. 13.*

*Freitag, 25. November*

Die Trägerschaft und Ausrichtung des Mittelrhein Musik Festivals soll auf komplett neue Füße gestellt werden. Diese Entscheidung fällen die Mitglieder des Fördervereins Freunde des Mittelrhein Musik Festivals einstimmig, wie Vorsitzender Hans-Dieter Gassen betont. Dazu wird eine gemeinnützige GmbH gegründet, als deren Geschäftsführerin die bisherige künstlerische Festivalleiterin Sonja Kitz vorgesehen ist. Ingeborg Henzler, engagierte zweite Vereinsvorsitzende, legt ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder.

*RZ/B0, 26.11.2016, S. 20.*

*Montag, 28. November*

Immer mehr Obdachlose, darunter mittlerweile viele junge Menschen und gegenüber früher auch mehr Frauen, müssen auf der Straße leben. Das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten reiche bei weitem nicht aus, wie der Arbeitskreis „Menschen ohne Wohnung“ kritisiert, dem Vertreter von Caritas, Arbeiterwohlfahrt und dem Hilfsverein „Die Schachtel“ angehören. Eine Studie der Hochschule Koblenz bestätigt die Beobachtung des Arbeitskreises. Es fehle an bezahlbarem und menschenwürdigem Wohnraum.

*RZ/B0, 29.11.2016, S. 15, 17.*

*Dienstag, 29. November*

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen und Baudezernent Bert Flöck stellen die Ergebnisse des Bürgerworkshops und der Onlineumfrage zum Förderprojekt Großfestung Koblenz vor. Demnach hat Fort Asterstein für die Koblenzerinnen und Koblenzer die größte Bedeutung bei den bevorstehenden Maßnahmen. Auf der Wunschliste rangieren ganz oben mehr

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Informationen, Führungen, Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen, Sitzgelegenheiten, Gastronomie, WLAN und Toiletten. Die Stadt will in Kürze einen Wettbewerb ausloben, der die Herstellung von Sichtachsen und Verbindungen zwischen den Festungsteilen zum Ziel hat.  
*RZ/B0, 30.11.2016, S. 11.*

Aus der Hand von Justizminister Herbert Mertin erhält Hans Helmut Bischof, Vizepräsident des Oberlandesgerichts a. D., das Bundesverdienstkreuz. Bischof war neben seiner Tätigkeit als Richter und später Vizepräsident mehr als 35 Jahre lang in der Ausbildung der Rechtsreferendare engagiert. Außerdem verfasste er ein Handbuch zum Entschädigungsrecht für Verfolgte des NS-Regimes.

*RZ/B0, 30.11.2016, S. 16.*

*Mittwoch, 30. November*

Die Creditreform Koblenz diagnostiziert einen Anstieg der Schuldnerquote. 14.200 Menschen über 18 Jahren sind überschuldet, das sind 700 mehr als 2015. Das bedeutet eine Quote von 12,61 Prozent, die somit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt von jeweils knapp über 10 Prozent liegt. Besonders hoch ist die Überschuldung in den Stadtteilen Neuendorf, Ehrenbreitstein und Altstadt, das Schlusslicht ist der Stadtteile Oberwerth.

*RZ/B0, 1.12.2016, S. 11.*

Die Mitgliederversammlung der CDU stellt sich am Abend mit großer Mehrheit hinter ihr Mitglied Bert Flöck, der 2017 für das Amt des Oberbürgermeisters kandidieren will. Flöck will allerdings als unabhängiger Kandidat gegen David Langner ins Rennen gehen.

*RZ/B0, 2.12.2016, S. 17.*

*Donnerstag, 1. Dezember*

Im Schulträgersausschuss stößt eine neue Standortvariante zum geplanten Neubau der Freiherr-vom-Stein-Schule auf allgemeine Zustimmung. Das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt schlägt einen Bauplatz auf dem Schulareal vor, bei dem das Wäldchen im hinteren Schulhofbereich erhalten bleibt und der laufende Schulbetrieb während der Bauphase im alten Gebäude weiterlaufen kann.

*RZ/B0, 2.12.2016, S. 21.*

*Freitag, 2. Dezember*

Für die Rhein-Mosel-Halle sucht die Koblenz-Kongress, ein Ableger der Koblenz-Touristik, einen neuen Hallenmanager. Der bisherige Stelleninhaber Raimund Lehmkühler wechselt zum Stadttheater, wo er als Verwaltungsleiter den längerfristig erkrankten Michael Stein vertritt. Laut Touristik-Chef Claus Hoffmann wird ein Veranstaltungsprofi gesucht. Außerdem müsse das Gesamtkonzept der Vermarktung der Rhein-Mosel-Halle überarbeitet werden, die Veranstaltungs- und Gästezahlen waren zuletzt stark rückläufig.

*RZ/B0, 3.12.2016, S. 11.*

Im Kuppelsaal der Festung Ehrenbreitstein fasziniert das Festungsvarieté Artistik, Akrobatik, Tanz, Musik, Gesang und Zauberei das Publikum. Durch das Programm führt Moderatorin Dörthe Dutt, die in verschiedenen Rollen und Rollen auftritt.

*RZ/B0, 3.12.2016, S. 18.*



## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Samstag, 3. Dezember*

Wieder brennt eine Grillhütte. Am Morgen muss die Feuerwehr zur Immendorfer Grillhütte ausrücken. Der Schaden hält sich diesmal in Grenzen, da das Feuer von Jägern frühzeitig entdeckt wurde. Die Kriminalpolizei ermittelt in Richtung Brandstiftung.

*RZ/B0, 5.12.2016, S. 9.*

*Montag, 5. Dezember*

Die Stadt Koblenz überarbeitet ihre 15 Jahre alte Haus- und Bäderordnung für die städtischen Schwimmbäder, die noch dem Sportausschuss und dem Stadtrat vorgelegt werden muss. Der Entwurf sieht vor, den Burkini als Badebekleidung zu erlauben. Aktuell geht es um zwei Teilnehmerinnen am Schulschwimmen. AfD-Stadtrat Rolf Pontius kritisiert die geplante Änderung als vorauseilenden Gehorsam. Der Burkini sei ein Beispiel für die Versuche zur Islamisierung der Gesellschaft.

*RZ/B0, 5.12.2016, S. 9.*

Zum zweiten Mal brennt am frühen Morgen die Grillhütte in Immendorf. Mittlerweile deutet vieles auf einen Serientäter hin, der in den letzten Wochen Schutz- und Grillhütten auf der rechten Rheinseite angezündet hat.

*RZ/B0, 6.12.2016, S. 11.*

*Dienstag, 6. Dezember*

Das Unternehmen Stabilus, weltweit als Zulieferer für die Automobilindustrie tätig, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Der Umsatz des Konzerns stieg nach vorläufigen Zahlen um 20,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 737,5 Millionen Euro. Durch den Erwerb diverser Unternehmen konnte die Wachstumsstrategie weiter umgesetzt werden.

*RZ/B0, 7.12.2016, S. 16.*

*Mittwoch, 7. Dezember*

Knapp zwei Stunden herrscht rund um das Hotel Mercure Großalarm. Als in einem Hotelzimmer ein verdächtiger Koffer entdeckt wird, sperrt die Polizei sicherheitshalber die Pfaffendorfer Brücke und den Friedrich-Ebert-Ring. Doch der vom Mainzer Landeskriminalamt herbeigerufene Experte kann bald Entwarnung geben. Es handelt sich lediglich um einen defekten Koffer, den ein Hotelgast offenbar zurückgelassen hat.

*RZ/B0, 8.12.2016, S. 13.*

Die Wahl zum Jugendrat beginnt. Heute und am 9., 12. und 13. Dezember können die 10- bis 17-jährigen Jugendlichen ihre Vertreter in den Schulen oder in der Jugendkunstwerkstatt im Kurt-Esser-Haus wählen.

*RZ/B0, 9.11.2016, S. 14; 8.12.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 8. Dezember*

Am Morgen ereignet sich auf der Horchheimer Höhe ein tragischer Arbeitsunfall, bei dem ein Mitarbeiter der städtischen Müllabfuhr tödlich verunglückt. Der 51-jährige Familienvater aus Bassenheim wird zwischen dem Müllfahrzeug und einer Einfriedungsmauer eingeklemmt und stirbt wenige Stunden später im Krankenhaus.

*RZ/B0, 9.12.2016, S. 17; 13.12.2016, S. 18.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Die Schenkendorfschule feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Am Abend findet in der St.-Josefs-Kirche ein festliches Konzert statt, bei dem alle Klassenstufen mitwirken. Derzeit besuchen 327 Schülerinnen und Schüler die Schule; sie werden von 24 Lehrerinnen unterrichtet.  
*RZ/B0, 6.12.2016, S. 13.*

2012 setzten sich Stadt und EVM das Ziel, bis zum Jahr 2020 178.000 Tonnen weniger Kohlendioxid in den Bereichen Verkehr, Industrie, Privathaushalte und Gewerbe auszustoßen. Bereits im laufenden Jahr ist es gelungen, dieses Klimaschutzziel zu 80 Prozent zu erfüllen, d. h. 140.000 Tonnen wurden eingespart.  
*RZ/B0, 9.12.2016, S. 17.*

Das Optikunternehmen Fielmann hat der Stadt 2.400 Bäume, vor allem Douglasien, für den Stadtwald gespendet. Forstamtsleiter Eberhard Glatz freut sich den Zuwachs, die Nadelbäume bedeuteten auch mehr Grün im Winter.  
*RZ/B0, 9.12.2016, S. 20.*

### *Freitag, 9. Dezember*

Auf der Karthause sorgt die Wartezeit an der Bushaltestelle Karl-Härle-Straße für Unmut: Die Fahrgäste der Linien 2/12 müssen elf Minuten, die vorgeschriebene Pausenzeit der Busfahrer, draußen warten, bevor die Fahrt in Richtung Innenstadt fortgesetzt werden kann. Die evm erklärt dies mit Änderungen in der Taktung und Routenführung der sogenannten Ringlinie. Die Stadt kennt die Beschwerden und prüft derzeit die Idee, eine Buswendeanlage zu bauen.  
*RZ/B0, 10.12.2016, S. 14.*

Die Stelle der Gemeindegeschwester plus – ein vor einem Jahr gestartetes, vom Land gefördertes Modellprojekt – teilen sich mittlerweile Renate Varoquier und Claudia Bellmund. Sie vermitteln den über 80-Jährigen in den Stadtteilen Goldgrube und Karthause passende Hilfsangebote und verstehen sich als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Stadt, Kirche und Dienstleistern.  
*RZ/B0, 10.12.2016, S. 13.*

### *Samstag, 10. Dezember*

Alfons „Daweli“ Reinhardt, das 1932 geborene Oberhaupt der Musikerfamilie Reinhardt, stirbt. Reinhardt feierte als Sologitarrist mit dem Schnuckenack-Reinhardt-Quartett große Erfolge. Als kleiner Junge wurde er 1943 mit seiner Familie nach Auschwitz deportiert. 1945 kehrte er nach Koblenz zurück und arbeitete als Artist, Schrottsammler, Rausschmeißer und Musiker. Er war der Mittelpunkt einer weit verzweigten Familie, darunter mehrere Söhne und Enkel, denen er sein musikalisches Talent weitervererbt hat.  
*RZ/B0, 14.12.2016, S. 11; 15.12.2016, S. 13 f.*

### *Sonntag, 11. Dezember*

Gegen Abend brennen in Arenberg etwa 300 Strohballen, die offenbar vorsätzlich angezündet wurden. Wieder ermittelt die Kriminalpolizei und untersucht, ob es einen Zusammenhang mit der Grillhütten-Brandserie gibt.  
*RZ/B0, 12.12.2016, S. 9; 13.12.2016, S. 11.*

### *Montag, 12. Dezember*

Der Zeitpunkt für die geplante Sanierung des Beatusbades, das ab Mai 2017 für 126 Tagen geschlossen sein wird, ruft bei den betroffenen Schwimmvereinen SC Poseidon, 1. Koblenzer

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

Schwimmverein und Postsportverein Unverständnis und Verärgerung hervor. Die dabei vorgesehene Verlegung des Trainings ins Freibad Oberwerth sei wegen der dann laufenden Wettkampfsaison sehr ungünstig. Überhaupt fühle man sich bei den Planungen übergangen.  
*RZ/B0, 12.12.2016, S. 9.*

Der frühere Kesselheimer Ortsvorsteher Hans-Klaus Daumen stellt im Casino des Bürgervereins sein Buch „Die Gefallenen und Vermissten aus Kesselheim“ vor. Auf knapp 250 Seiten hat er die Ergebnisse seiner Recherchen über die Schicksale der Kesselheimer Soldaten festgehalten, die im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallen oder seitdem vermisst sind.  
*RZ/B0, 13.12.2016, S. 12.*

*Dienstag, 13. Dezember*

Der Stadtrat wird am kommenden Freitag darüber entscheiden, ob zum 1. Januar die Grundsteuer B, die Gewerbe- und die Hundesteuer angehoben werden. Der Haupt- und Finanzausschuss hat seine Haushaltsberatungen abgeschlossen, ohne dem Stadtrat eine Beschlussempfehlung auszusprechen. Der Haushalt muss anschließend noch von der ADD in Trier genehmigt werden, das Verfahren kann sich monatelang hinziehen.  
*RZ/B0, 14.12.2016, S. 11.*

An der Wahl zum Koblenzer Jugendrat beteiligten sich 49 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren, wie die Auszählung im Kurz-Esser-Haus ergibt. Das entspricht einer Steigerung von 11 Prozentpunkten. Dem Gremien gehören 22 junge Menschen an.

*RZ/B0, 15.12.2016, S. 13.*

*Mittwoch, 14. Dezember*

In Lützel wird Daweli Reinhardt beerdigt. Die Trauergemeinde ist riesig, mehr als 700 Sinti aus ganz Deutschland und Frankreich sind angereist. Unter den Trauergästen ist auch Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein.

*RZ/B0, 15.12.2016, S. 13.*

Über die Familie Seligmann, Inhaber des früheren, gleichnamigen Bankhauses in der Neustadt, legt Dr. Ulrich Offerhaus ein neues Standardwerk vor. Auf mehr als 366 Seiten zeichnet er die Lebensgeschichten der Familie in Koblenz und Köln nach und ordnet sie kenntnisreich in das historische Umfeld ein.

*RZ/B0, 15.12.2016, S. 15.*

*Donnerstag, 15. Dezember*

Bei Horchheim versinkt am Morgen eine tonnenschwere Arbeitsplattform des Wasser- und Schifffahrtsamtes Bingen im Rhein. Der sogenannte Prahm soll im Laufe des Freitags mit Hilfe eines Hebekrans geborgen werden. Der genaue Unfallhergang ist noch unklar.

*RZ/B0, 16.12.2016, S. 15; 17.12.2016, S. 11.*

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig hat für die morgige Ratssitzung einen Kompromissvorschlag für die geplanten Steuererhöhungen vorbereitet. Sie sollen demnach moderater ausfallen als ursprünglich geplant. Möglich wurde dies, weil der Haushalt 2017

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

erstmal seit Jahren wieder ein ausgeglichener sein wird. Es hatte sich bereits abgezeichnet, dass die vorgesehenen Steuererhöhungen keine Mehrheit finden würden.

*RZ/B0, 16.12.2016, S. 15.*

In den Räumen der Handwerkskammer bekommen rund 130 obdachlose Menschen ein erstklassiges Drei-Gänge-Menü und ein stimmungsvolles Unterhaltungsprogramm geboten. Die Idee dazu hatte vor einigen Jahren Küchenmeister und Jobcentermitarbeiter Jean-Luc Mundel. Prominente Gäste helfen bei der Essensausgabe, darunter die Schirmherrin der nun zum fünften Mal durchgeführten Aktion „Warmes von Herzen“, Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein.

*RZ/B0, 17.12.2016, S. 15.*

*Freitag, 16. Dezember*

Der Stadtrat gedenkt mit einer Schweigeminute dem vor gut einer Woche tödlich verunglückten Mitarbeiter Markus Rother. Die Koblenzer werden aufgefordert, mit einer Spende an die Hinterbliebenen ihre Anteilnahme zu bekunden. Mit deutlicher Mehrheit stimmen die Ratsmitglieder für den Haushaltsplan 2017, allerdings nur unter der Bedingung, dass keine Steueranhebungen erfolgen. Damit kann sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig mit seinem Kompromissvorschlag nicht durchsetzen. Der Haushalt ist dennoch ausgeglichen. Der Stadtchef wird nun erneut mit der ADD über die Genehmigung verhandeln müssen.

Einstimmig beschließt der Stadtrat, dass die Stadt bei künftigen Ausschreibungen nur noch Ökostrom beziehen soll.

Außerdem werden diverse geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen für den Straßenverkehr in Rübenach beschlossen. Dort setzt sich die Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ seit Jahren für dafür ein, dass die Stadt etwas gegen die hohe Verkehrsbelastung und den Verkehrslärm unternimmt. Im Januar hatte sogar das Verwaltungsgericht eine Entscheidung der Stadt über Maßnahmen zur Verkehrsminderung angesichts von täglich 12.000 Fahrzeugen auf der Hauptverkehrsstraße angemahnt.

*RZ/B0, 17.12.2016, S. 11; 19.12.2016, S. 17; 20.12.2016, S. 11.*

*Montag, 19. Dezember*

In der Altstadt will eine neu gegründete Bürgerinitiative gegen den „Lärmterror“ vorgehen und dabei „in Notwehr“ auch spektakuläre Aktionen durchführen, wie sie in einem Rundschreiben an rund 120 Anlieger bekundet. Zu den Initiatoren der BI „Unsere Altstadt“ gehören Wolf-Dieter Kresse und Winfried Hähle. Sie sind der Meinung, die Stadt räume der Wohnnutzung nicht den satzungsgemäßen Vorrang ein und vergebe der Gastronomie Konzessionen mit zu langen Öffnungszeiten. Für den 15. März plant die BI eine Bürgerversammlung.

*RZ/B0, 19.12.2016, S. 17.*

Wohnen in Koblenz wird immer teurer. Die Statistikstelle der Stadt hat bei der Aktualisierung des Mietspiegels ermittelt, dass die ortsüblichen Vergleichsmieten zum 1. Januar 2017 um 3,3 Prozent steigen. Mehr als 5.000 Haushalte wurden von den Statistikern angeschrieben, mehr als 400 gültige Fragebogen erhielten sie zur Auswertung zurück. Außerdem wirkte bei der Berechnung der Arbeitskreis Mietspiegel mit, dem Fachleute aus dem Immobiliensektor sowie Interessenvertreter der Vermieter- und Hausbesitzerseite und der Mieter angehören.

*RZ/B0, 20.12.2016, S. 11.*

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

*Dienstag, 20. Dezember*

Nach dem Terroranschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt am Montagabend verstärkt die Polizei ihre Präsenz auf dem Koblenzer Markt. Es sind noch mehr uniformierte, teils mit Maschinenpistolen ausgestattete Streifen unterwegs. Es gebe aber für Koblenz keine Anzeichen oder Hinweise auf eine konkrete Gefährdungslage.

*RZ/B0, 21.12.2016, S. 11.*

Dirk Müller wird offiziell in sein Amt als neuer Schulleiter des Gymnasiums auf der Karthause eingeführt. Der 47-jährige Physik- und Mathematiklehrer leitet die Schule bereits seit vergangenen November kommissarisch. Zuvor war er an deutschen Schulen in Barcelona und Hongkong tätig.

*RZ/B0, 21.12.2016, S. 15.*

*Mittwoch, 21. Dezember*

Seniorenbeirat und Jugendrat kooperieren miteinander, um das Einkaufen im Einzelhandel senioren-, familien- und jugendgerechter zu gestalten. Für die Zertifizierung von Geschäften mit dem Gütesiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ ist der Einzelhandelsverband Mittelrhein-Rheinhessen-Pfalz zuständig. Kreissenorenbeirat, Seniorenbeirat und Jugendrat der Stadt haben Kriterien entwickelt, die die Prüfstelle in Zukunft mit einbeziehen sollen.

*RZ/B0, 22.12.2016, S. 13.*

Im Briefzentrum Koblenz in der Carl-Spaeter-Straße werden in den Spitzentagen vor Weihnachten 1,4 Millionen und mehr Postsendungen bearbeitet, wie Niederlassungsleiter Severin Martin berichtet. An normalen Arbeitstagen sind es für die 240 Mitarbeiter mehr als eine Million Sendungen.

*RZ/B0, 22.12.2016, S. 14.*

*Donnerstag, 22. Dezember*

Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Clemensstraße sind nach fünfeinhalb Monaten abgeschlossen. Auf einem Abschnitt von 170 Metern wurden alte Versorgungsleitungen modernisiert, die Fahrbahn erneuert sowie ein 5,50 Meter breiter Gehweg für Fußgänger angelegt. Die Stadt investierte 900.000 Euro, das Land bezuschusste die Maßnahmen.

*RZ/B0, 23.12.2016, S. 13.*

*Freitag, 23. Dezember*

Angelika Siedow ist ein Beispiel für eine gelungene Integration von Menschen mit Behinderung an einem normalen Arbeitsplatz. Sie arbeitete in der Wäscherei der Rhein-Mosel-Werkstatt. Peter Olbrich, Geschäftsstellenleiter des Landesamtes für Steuern, hängte dort eine Stellenausschreibung für einen Mitarbeiter in der Poststelle des Landesamtes aus. Mit Hilfe der Integrationsassistentin Eva Brand schafften die 36-Jährige und ein weiterer Kollege den Wechsel, mittlerweile sind sie ganz normale Beschäftigte im Landesamt. Nach dem Modell „Budget für Arbeit“ übernimmt die Stadt 70 Prozent der Lohnkosten.

*RZ/B0, 24.12.2016, S. 15.*

*Samstag, 24. Dezember*

Am Morgen des Heiligen Abends treffen sich einige Zig Biker aus der Region mit ihren Motorrädern am Löhrrondell. Die erste der Zusammenkünfte, die von dem gebürtigen Neuendorfer Thomas Ullrich organisiert werden, war vor neun Jahren. Seitdem vergrößerte sich

## Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

die Teilnehmerzahl stetig. Im Vordergrund steht die Kontaktpflege, aber auch eine andere Tradition hat sich entwickelt: Jedes Jahr geben die Motorradfahrer Spenden bei der Caritas-Beratungsstelle für Obdachlose in der Neustadt ab.

*RZ/B0, 24.12.2016, S. 13.*

### *Dienstag, 27. Dezember*

Seit einigen Tagen herrscht am Bürresheimer Hof und dem Alten Kaufhaus ein von Investor Martin Görlitz verhängter Baustopp. Durch die Entdeckung von Resten einer spätrömischen Stadtmauer und verschärften Auflagen für den Hochwasserschutz sind die Baukosten explodiert und es ist eine Finanzierungslücke von 5 Millionen Euro entstanden. Görlitz möchte nun eine Unterstützung von öffentlicher Seite. Die Stadt will ein neues Fördergebiet „Historische Altstadt“ ausweisen und auf diese Weise an Mittel aus der Städtebauförderung kommen. Doch das Antragsverfahren läuft erst an, solange können keine Fördergelder beantragt werden. Der Investor, der 12 Millionen Euro quasi aus eigener Tasche zahlt, wartet nun ab, bringt aber auch seine Enttäuschung über das ganze Prozedere zum Ausdruck.

*RZ/B0, 27.12.2016, S. 11, 13.*

Am ersten Tag nach den Weihnachtsfeiertagen ist in der Innenstadt zwar kein Massenansturm auf die Geschäfte, aber doch reger Betrieb. Im Gegensatz zu früheren Jahren wird weniger umgetauscht, sondern mehr geschenktes Bargeld und Gutscheine eingesetzt, um sich Wünsche nach eigenem Geschmack zu erfüllen.

*RZ/B0, 28.12.2016, S. 11.*

An der L 127 soll zwischen dem Kreisel am Ortsausgang Niederberg und dem Kreisel am Gewerbegebiet Arenberg bis zum Jahr 2027 eine Allee entstehen. Dazu müssen 70 durch Krankheit oder Streusalz geschädigte Bäume gefällt werden. Gepflanzt werden als nachhaltigere Baumarten Sumpf- und Zerr-Eichen, und zwar im Wechsel von je 10 Bäumen.

*RZ/B0, 28.12.2016, S. 15.*

### *Mittwoch, 28. Dezember*

Immer häufiger ist der am Bundeswehrzentral Krankenhaus stationierte Rettungshubschrauber Christoph 23, der von Bundeswehr und ADAC gemeinsam betrieben wird, in der Luft. 2016 wurde er über 1.800-mal eingesetzt, d. h. etwa fünfmal täglich, vor allem zu internistischen Notfällen und erst an zweiter Stelle zu Unfällen. Erklärt wird diese Entwicklung mit dem steigenden Durchschnittsalter der Bevölkerung, der zunehmenden Spezialisierung der behandelnden Kliniken und fehlenden Notarztwagen im ländlichen Raum.

*RZ/B0, 29.12.2016, S. 11, 13.*

### *Donnerstag, 29. Dezember*

Die Polizei wird vor dem Hintergrund der letzten Silvesternacht in Köln und dem Attentat in Berlin beim Jahreswechsel eine deutlich erhöhte Präsenz zu zeigen. Vor allem mit Fußstreifen will man in der Innenstadt unterwegs sein. Im Rathaus soll bis 4 Uhr morgens ein Rückzugsraum vorgehalten werden, der von Polizei, Ordnungsamt und DRK eingerichtet wird. Am Hauptbahnhof soll kontrolliert werden, ob sich eventuell größere Gruppen alkoholierter junger Männer in Richtung City auf den Weg machen. Bei der Open-Air-Silvesterparty am Plan wird ein privater Sicherheitsdienst Einlasskontrollen vornehmen.

*RZ/B0, 30.12.2016, S. 15.*

## **Stadtchronik 2016 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz**

*Freitag, 30. Dezember*

Es wird bekannt, dass die Fraktion „Europa der Nationen und der Freiheit“ im Europäischen Parlament, in der rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien zusammengeschlossen sind, am 21. Januar in der Rhein-Mosel-Halle eine Veranstaltung abhalten will. Eine entsprechende Anfrage ging kurz vor Weihnachten bei der Koblenz-Kongress ein, wie Ordnungsamtsleiter Josef Hehl bestätigt. Als mögliche prominente Redner kämen die Fraktionsvorsitzende Marine Le Pen, Chefin der französischen Front National, und das AfD-Mitglied Marcus Pretzell in Frage. In der kommenden Woche soll laut Hehl über die Vermietung entschieden werden. Dabei müsse auch berücksichtigt werden, dass mit Gegendemonstrationen zu rechnen sei.

*RZ/B0, 31.12.2016, S. 11.*

*Samstag, 31. Dezember*

Aus der Basilika St. Kastor überträgt der SWR am Nachmittag bundesweit einen 45-minütigen, ökumenischen Jahresabschlussgottesdienst. Er wird zelebriert von Pfarrer Stephan Wolff von der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit und Pfarrerin Birgit Becker von der evangelischen Gemeinde Koblenz-Mitte. Außerdem wirkt die Muslima Hülya Sülzen mit, die als Oberfeldweibel beim Zentrum für Innere Führung dient. Die Vesper wird von gut einer Million Fernsehzuschauern gesehen.

*RZ/B0, 30.12.2016, S. 17; 2.1.2017, S. 18.*

Die Leiterin des Jugendamtes, Elvira Unkelbach, wird Ende Januar 2017 in den Ruhestand gehen. Sie arbeitete 22 Jahre im Jugendamt, davon gut 13 Jahre als Leiterin. Seitdem hat das Amt sich sehr gewandelt und zusätzliche Aufgaben bekommen, z. B. die Trägerschaft von vier kommunalen Kindertagesstätten oder die Betreuung jugendlicher Flüchtlinge. Das hat sich auch beim Personal niedergeschlagen, aktuell hat das Jugendamt 184 Mitarbeiter. Aber nach wie vor, so Unkelbach, ist die wichtigste Aufgabe des Amtes der Schutzauftrag, also Kindesgefährdungen aufzudecken und dagegen vorzugehen.

*RZ/B0, 31.12.2016, S. 13.*